

Jahres- rückblick

2021

www.glanegg.gv.at

**Kommandowechsel FF
Glanegg-Maria Feicht**
Seite 16, 43



**Leiterwechsel
Volksschule Glanegg**
Seite 2, 17



**Leiterinnenwechsel
Kindergarten Glanegg**
Seite 3, 44



Jubiläum Burg
Seite 24, 68



**Holzbaupreis für
Pfarrzentrum Maria Feicht** S.29, 41



Aus dem Inhalt

Volkmar Radl	2
Roswitha Hilpert	3
Vorwort des Bürgermeisters	5
Aus dem Gemeinderat	6
Geburten	8
Aus dem Standesamt	9
Sterbefälle, Gemeindestatistik	10
Gemeindebudget	11
Geburtstagsjubilare	12
Personaländerungen, LWK Wahl 21	13
BM und Gemeinderatswahlen	14
Manuel Töplitzer neuer KDT FF	16
Volkmar Radl übergibt Leitung VS	17
Burgwein Laßnig	18
Ordination Dr. Miklautz	19
KastlGreisler, Direktvermarkter	20
Mahnmal Riautschnig	21
Gemeindegeschehen	22
Bücherei	38
Pfarrgemeinde	40
Feuerwehr Glanegg/Maria Feicht	42
Kindergarten	44
Volksschule	48
Elternverein	52
Musikschule, BurgENSEMBLE	53
Burgverein	54
Haxen-Club	55
Asia Budo	56
Landjugend	57
Trachtengemeinschaft, LuckyLine Dancers	58
Trommelfest/Burd, Advent/Ma.Feicht	59
Pensionistenverband	60
Freunde Alter Motorräder	61
Jugend & Freizeitklub	62
Sportverein	64
Tennis	65
Seniorenbund	66
Österreichische Rettungshundebrigade	67
Sonderbericht: 900 Jahre erste urkundliche Erwähnung Burg und 25 Jahre Burgverein Glanegg	68
Veranstaltungskalender 2022	84

Direktor Volkmar Radl in Pension



10 Jahre leitete OSR Direktor Volkmar Radl die Volksschule Glanegg, mit 1.12. 2021 ging er in Pension:

EINE PERSÖNLICHKEIT mit positivem Weitblick, ausgleichend, der die Qualitäten seiner Mitarbeiter und Schüler erkannte und auch zulassen konnte.

EIN VERANTWORTER, der es nicht scheut, sofern er von Menschen oder Projekten überzeugt ist, auch persönliche Risiken einzugehen.

EIN „INFLUENCER“, der mit seinem freudigen und humorvollen Wirken nicht nur als Pädagoge, sondern weit darüberhinaus als Sänger, Chorleiter (Dorfgemeinschaft, Singkreis, Kirchenchor, Schulchor), Feuerwehrmann, Haxn-Club Fanatiker, begeisterter VW-Bus-Wohnmobilst, Häusl(zu)bauer, Burgvereinsaktivist, Obmann des Pfarrgemeinderates und der Sektion Turnen immer wieder Menschen und Gruppen bewegen konnte und kann.

EIN GLANEGGER GEMEINDEBÜRGER, der sich weit über das durchschnittliche Maß in freiwilliger Vereinsarbeit und kulturellem Engagement betätigt.

LIEBER VOLKI, WIR DANKEN DIR

einerseits für Deine umsichtige Leitung der Volksschule Glanegg (und dann auch St. Martin), wo Du mit Deinem Team den Übergang unserer Kinder vom geschützten Bereich der Familie in die offene Welt der Gesellschaft gut unterstützt hast,

andererseits für Dein Wirken als Glanegger Gemeindebürger in den verschiedensten gemeinschaftlichen Bereichen und in so manchem Glanegger Verein.

Lieber Volki, wir wünschen Dir viel Freude und Erfüllung mit Deinen freigewordenen Zeitressourcen.

Im Namen von BGM Arnold Pacher und Gemeinde Glanegg, Jakob Koschutnig



Impressum

Medieninhaber/Herausgeber: Gemeinde Glanegg, A-9555 Glanegg 20
glanegg@ktn.gde.at / www.glanegg.gv.at

Produktion und redaktionelle Gestaltung:
Ideemittler, Jakob Koschutnig, 9556 Tauchendorf 51

Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen Beiträge der Vereine und Unternehmen): BGM Arnold Pacher

Redaktion: Christine Wernig, AL Markus Rudolf

IN EIGENER SACHE:

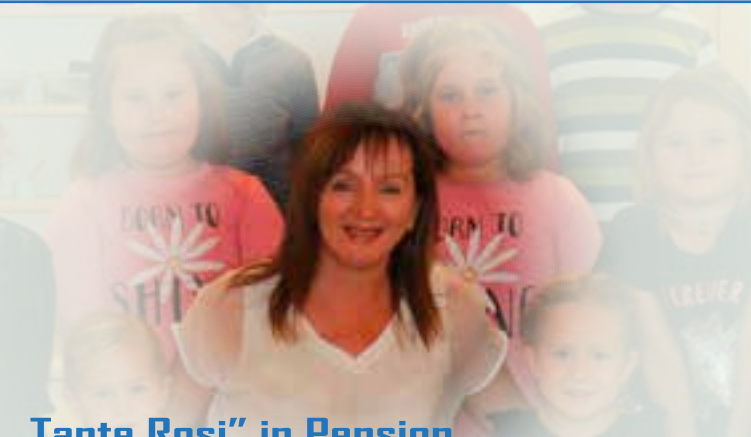
Aufgrund des Inkrafttretens der Datenschutzgrundverordnung ist es erforderlich, Ihr Einverständnis zur Erfassung Ihrer Daten zu haben und Sie darüber zu informieren, wozu diese Daten verwendet werden. Ihre Daten werden von der Gemeinde Glanegg mit größter Sorgfalt behandelt und werden nur so lange und in dem Umfang aufbewahrt, als dies unbedingt notwendig ist.

Mit den der Gemeinde Glanegg zur Verfügung gestellten Texten und Fotos für die Veröffentlichung im Jahresrückblick ist vom Einverständnis bzw. der Zustimmung der Verfasser bzw. Übermittler auszugehen.

Sie haben das Recht, Ihre erteilte Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten per E-Mail an glanegg@ktn.gde.at oder schriftlich auf dem Postweg zu widerrufen. Der Widerruf Ihrer Einwilligung wirkt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Mit der Zusendung der Beiträge an die Redaktion stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos und Texten lt. DSGVO zu.

Roswitha Hilpert - Ein Leben für Kinder



„Tante Rosi“ in Pension

Unsere Tante Roswitha war die Formerin und Gestalterin unseres Glanegger Kindergartens

Schon als junges Mädchen war für Sie klar, dass Sie beruflich mit Kindern arbeiten möchte. So begann

Sie die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin und bildete sich auch nach Ihrem Abschluss stetig weiter (Sonderkindergärtnerin, logopädische Ausbildung, uvm).

Ihr erster Arbeitsplatz war im Antoniusheim in Feldkirchen. Als 1993 in Glanegg ein Kindergarten errichtet wurde, wurde Sie hier mit dessen Leitung betraut. Mit viel Liebe und Engagement, unermüdlich und ohne Rast, führte Sie diese Tätigkeit 28 Jahre bis zum Übertritt in den Ruhestand aus.

Sie wurde von den Kindern innig geliebt und auch bei den Eltern war sie sehr angesehen. Es war Ihr immer wichtig, dass die Kleinen ein liebevolles Nest in einer heimeligen Atmosphäre erleben können. Die sprachliche, intellektuelle, musische, motorische

Förderung und das soziale Verhalten war Ihr immer ein großes Anliegen. Der Beruf war für Rosi, wie Sie allgemein genannt wird, im wahrsten Sinn des Wortes „BERUFUNG“. Sie engagierte sich weit über das normale Maß hinaus für Ihre Kinder, den Kindergarten und die gesamte Gemeinde Glanegg.

Gerne erinnern wir uns an die vielen Feste, die Sie mit den Kindern gestaltet hat: Muttertag - Vatertag - Martinsfest - Nikolaus - Weihnachtsfeiern - Faschingsumzug - Theateraufführungen - Bauernhofbesuche - Glanegger Advent - usw. Auch das Schifahren hätten wohl viele Kinder ohne ihre organisierten Schikurse, bei denen Sie sich auch selbst stark einbrachte (anziehen, WC-Besuch, Jause organisieren und richten), nicht erlernt. In Ihrem Un-Ruhestand gibt Sie diese positiven Eigenschaften nun an Ihren Enkel Marlon weiter. Denn ohne Kinder geht es bei ihr nicht.

Liebe Tante Rosi, im Namen der Gemeinde Glanegg, BGM Arnold Pacher und AL Markus Rudolf, wünschen wir Dir nun eine etwas ruhigere Zeit mit viel Spaß, Muse und vor allem Gesundheit.

PS: Bleib du selbst und erfülle dir deine Träume



Roswitha Hilpert bei Veranstaltungen: Theater spielen mit den Kindergartenkindern war eine ihrer größten Leidenschaften.



MIT PENSIONSDEKRET IN HÄNDEN - WERDEN „TANTEN“ ZU LEGENDEN

Herzlichen Dank an Herrn Bernhard Kandut für die Übermittlung des Textes und der Fotos.



Unsere
MitarbeiterInnen
erzählen



HIRSCH Servo



50 JAHRE JOBMOTOR FÜR KÄRNTEN

HIRSCH Servo Gruppe. Neue berufliche Herausforderungen warten für Lehrlinge, Absolventen und Berufserfahrene.

Seit 1972 ist die stetige Weiterentwicklung der Antrieb, um Höchstleistungen zu erreichen. Als **europäischer Marktführer** für nachhaltige EPS*-Dämmung, Verpackungen und Technologie hat sich das kleine Kärntner Unternehmen in den vergangenen 50 Jahren zu einer innovativen und expandierenden Unternehmensgruppe entwickelt. Als Global Player bilden an 30 Produktionsstandorten in neun Ländern über 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Basis für den langfristigen Erfolg.

Mit der **HIRSCH:REuse-Initiative** setzt das Unternehmen branchenweit einen enormen Schritt in Richtung nachhaltige Produktion. Mit Respekt vor der Vergangenheit und Mut für die Zukunft werden bewusst nachhaltige Wege eingeschlagen: Als Innovationstreiber für neue Materialien wie Papierfaserguss oder als Vorreiter im Ausbau der Kreislaufwirtschaft von EPS*. Weiters im Fokus stehen der sparsame Einsatz von Ressourcen, die Reduktion fossiler Brennstoffe und die Forcierung moderner Arbeits-

bedingungen. Neben einem professionellen, internationalen Arbeitsumfeld in hochmotivierten Teams erwarten Sie bei der HIRSCH Servo Gruppe zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die Innovation und Entwicklung fördern. Durch flexible Arbeitszeitmodelle gestaltet sich Ihre **Work-Life-Balance** nachhaltig ausgewogen und ermöglicht Ihnen eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Bringen Sie Ihre Karriere einen Schritt weiter – mit Jobs bei der HIRSCH Servo Gruppe.



Harald Kogler, CEO HIRSCH Servo AG, mit seinen Mitarbeitern und einer Fassadendämmung von HIRSCH Porozell

**BEWERBEN SIE SICH
JETZT!**

HIRSCH Servo AG
9555 Glanegg 58
jobs@hirsch-gruppe.com



* EPS = Expandiertes Polystyrol

www.hirsch-gruppe.com/karriere

Liebe Glaneggerinnen und Glanegger!

Die Herausgabe unseres Jahresrückblickes informiert Sie umfassend über die Arbeit in unserer Gemeinde und unsere Veranstaltungen. Ich möchte mich bei den Beitragserstellern bedanken, insbesondere bei Herrn Jakob Koschutnig.

Seit über einem Jahr bin ich Bürgermeister in unserer schönen Gemeinde und übe diese ehrenvolle Aufgabe mit großer Freude aus, zumal uns so großer Zuspruch bei der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 28.02. zuteil wurde. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Ich möchte mich bei der Glanegger Gemeinschaftsliste (GfG) für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Nach den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen fand auch die Wahl der Feuerwehr Kommandanten statt. Zum neuen Kommandanten wurde Manuel Töplitzer und zum Stellvertreter Manuel Fischer gewählt. Ich wünsche Ihnen für die neue Funktion alles Gute. An dieser Stelle darf ich mich bei unserem langjährigen Kommandanten EBR Heinz Zeppitz bedanken.

Im abgelaufenen Jahr sind wiederum sehr viele Maßnahmen und Projekte trotz der schwierigen Situation (Corona Pandemie) umgesetzt worden.

Die Pandemie begleitete uns das ganze Jahr. Test- und Impfstraßen wurden eingerichtet. Dies war eine große organisatorische Herausforderung. An dieser Stelle möchte ich unserem Gemeindearzt Dr. Peter Miklautz und unseren Gemeindebediensteten einen großen Dank aussprechen.

Im September wurde im Kindergarten eine personelle Veränderung notwendig. Tante Roswitha Hilpert verabschiedete sich nach 28 Jahren Kindergartenleitung

mit Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand. Vielen Dank für Ihre großartige Arbeit, die Sie stets voller Freude und mit großem Einsatz ausübte. Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit. Frau Anna Scheiber, der neuen Leiterin, und dem neuen Team wünschen wir ebenfalls alles Gute.

Auch in unserer Volksschulleitung ist eine Änderung erforderlich gewesen. Herr Direktor Volkmar Radl trat mit 1. Dezember 2021 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm viel Freude und Gesundheit in seinem neuen Lebensabschnitt. Zur neuen Leiterin wurde Frau Stefanie Messner ernannt. Wir wünschen ihr viel Erfolg in ihrer neuen Funktion.

Im Gemeindeamt waren auch personelle Änderungen notwendig: Frau Karin Kohlweiß wurde unsere neue Mitarbeiterin beim Post Partner. Alles Gute für die umfangreiche Aufgabe.

Mein großer Dank gilt auch Frau Margit Hilpert für ihre verlässliche Tätigkeit als Raumpflegerin. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt. Als Nachfolgerin begrüßen wir Frau Szilagyi Ildiko.

Im Bauhof bekamen die Mitarbeiter Verstärkung durch Herrn Manuel Töplitzer. Die umfangreichen Aufgaben machten dies notwendig. Auch ihm alles Gute für seine neue Tätigkeit.

Im abgelaufenen Jahr wurden folgende Projekte umgesetzt:

Die Weiterführung der Straßensanierungen, insbesondere die Neuerrichtung der Gemeindestraße St. Leonhard, der Teilstücke in Besendorf samt Wasser- und Abwasserverrohrung, in Mautbrücken, Paindorf, Krobathen, Glanegg-Glantscha, die Sanierung des alten Paindorfer Weges



(Zufahrt Müller), die Sanierung der Glanbrücke am Radweg in Unterglanegg, die Neuerrichtung der ÖBB Brücke in Tauchendorf, der Weiterbau der Straßenbeleuchtungen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln usw. Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang besonders den Firmen Walter Schneeberger, der Agrar Behörde Kärnten, Abt. 10 beim ADKLR mit Ing. Bernhard Brunner und der Firma Granit Bau.

Für unsere Zukunft werden noch viele Aufgaben zu erfüllen sein, natürlich immer im Rahmen der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit.

Abschließend darf ich unseren Vereinen danken und mich bei unseren Firmen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie die Unterstützung unserer Vereine bedanken.

Ein großer Dank gilt auch dem Team der Gemeindebediensteten und meinem Vorgänger Guntram Samitz, der in seiner Amtszeit als Bürgermeister für viele Projekte die Weichen gestellt hat. Wir alle sind sehr froh, dass er wieder bei guter Gesundheit ist.

Ich möchte es auch nicht verabsäumen, Ihnen, werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, im Namen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022 zu wünschen.

Ihr Bürgermeister Arnold Pacher

Aus dem Gemeinderat

1. Sitzung vom 29. April 2021

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Grundverkehrskommission, Bestellung Mitglied, Ersatzmitglied; Ortsbildpflegekommission, Bestellung Mitglied, Ersatzmitglied; Reinhaltverband St. Veit/Glan, Bestellung Delegierte für die Mitgliederversammlung; Abfallwirtschaftsverband Villach, Bestellung Mitglied, Ersatzmitglied; Wasserverband GLAN, Vertretung der Gemeinde; Schlichtungsstelle für Wildschadensangelegenheiten – Bestellung Mitglieder, Ersatzmitglieder; Nominierung eines Zivilschutzgemeindeführers; Entsendung Vertreter und Stv. in die Generalversammlung der RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
5. Prüfungsbericht des Kontrollausschusses
6. Feststellung Rechnungsabschluss 2020
7. Beschlussfassung - Vergabe der Durchführung der Personalverrechnung der Gemeinde Glanegg
8. Beschlussfassung – Ankauf Wasser-Restlossauger f.d. FF Glanegg-Maria Feicht
9. Ansuchen für Parzelle Nr. 632/2, KG 72309 Glanegg
10. Anregungen zur Umwidmung, Beschlussfassung
11. Aufhebung von Aufschließungsgebieten, Beschlussfassung
12. Vermessungsurkunden GZ 203104 - V1-U; GZ 1160/21
13. Selbstständiger Antrag gem. K-AGO, GfG-Gemeinsam für Glanegg, Ausbau und Förderung von Photovoltaik- und Solaranlagen

Nicht öffentlicher Teil

14. Personalangelegenheiten

2. Sitzung vom 20. Mai 2021

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Prüfungsbericht des Kontrollausschusses
6. Feststellung Rechnungsabschluss 2020
7. Anregungen zur Umwidmung, Beschlussfassung
8. Ansuchen kostenlose Übergabe einer Teilfläche in das öffentliche Gut
9. Beschlussfassung – WLAN Hotspots

3. Sitzung vom 5. Juli 2021

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Prüfungsbericht des Kontrollausschusses
5. WIG Glanegg GmbH, Jahresabschluss 2020
6. Erweiterung des Unternehmensgegenstandes der WIG Glanegg GmbH

7. Berichte der Ausschüsse
8. Schriftliches Anliegen vom 22.3.21
9. Anregungen zur Umwidmung, Beschlussfassung
10. Beschlussfassung Vereinbarung - Privatwirtschaftliche Maßnahme zur Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung von unbebauten Baugrundstücken
11. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gde. Glanegg, Beschlussfassung
12. Beschlussfassung Pflegekoordination
13. Beschlussfassung Kastl Greissler
14. Beschlussfassung „Notstromversorgung für mindestens einen Standort (Leuchtturm) als zentrale Anlaufstelle für Katastrophenfälle in den Kärntner Gemeinden
15. Beschlussfassung Straßensanierung Besendorf
16. Selbstständiger Antrag gem. § 41 der K-AGO, GfG-Gemeinsam für Glanegg, Errichtung eines Umkehrplatzes
17. Dringlichkeitsantrag gem. § 42 der K-AGO, GfG-Gemeinsam für Glanegg, Erweiterung Urnenwand Friedhof Maria Feicht

Nicht öffentlicher Teil

18. Personalangelegenheiten

4. Sitzung vom 21. Oktober 2021

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Prüfungsbericht des Kontrollausschusses
6. 1. Nachtragsvoranschlag 2021
7. Änderung des Stellenplanes mit 1.10.2021
8. Anregung zur Umwidmung, Beschlussfassung
9. Beschlussfassung Vereinbarung - Privatwirtschaftliche Maßnahme zur Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung von unbebauten Baugrundstücken
10. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gde. Glanegg, Beschlussfassung; Behandlung Einsprüche
11. Beschlussfassung Beitritt am Projekt Klima- und Energie-Modellregion (KEM)
12. Beschlussfassung Projekt „Ölkesselfreie Gemeinde“ über KEM als Mitgliedsgemeinde
13. Beschlussfassung Antrag Bundeszweckzuschüsse f. Maßnahmen im Infrastrukturbereich GTS VS Glanegg
14. Beschlussfassung neue Homepage der Gemeinde Glanegg
15. Beschlussfassung Umbau Kopierraum zu Büroraum
16. Beschlussfassung Änderung; Einreihungsverordnung Gemeinde Glanegg
17. Beschlussfassung Pflegekoordination

Nicht öffentlicher Teil

18. Personalangelegenheiten

5. Sitzung vom 30. November 2021

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Prüfungsbericht des Kontrollausschusses
5. Berichte der Ausschüsse
6. Beschlussfassung Kelag Photovoltaikprojekt „EEG – Light“
7. Mitteilung der Bedarfszuweisungen innerhalb des Rahmens (BZ i.R.) für die Haushaltsjahre 2022 und 2023; Beschlussfassung
8. Ansuchen Grundstückskauf; Beschlussfassung
9. Beschlussfassung; Änderung der Vereinbarung über die Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Feldkirchen
10. Auftragsvergabe Sperr- und Sondermüllsammelung 2022

Nicht öffentlicher Teil

11. Personalangelegenheiten

6. Sitzung vom 21. Dezember 2021

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Prüfungsbericht des Kontrollausschusses
5. Voranschlag 2022
6. Beschlussfassung Vergabe Lohnverrechnung Gemeinde Glanegg
7. Beschlussfassung Ergänzung Versicherung für Leitungsbrüche
8. Beschlussfassung Vereinbarung - Privatwirtschaftliche Maßnahme zur Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung von unbebauten Baugrundstücken
9. Beschlussfassung interkommunale Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Liebenfels
10. Anregung zur Umwidmung, Beschlussfassung
11. Beschlussfassung Pflegenahversorgung in der Gemeinde Glanegg
12. Beschlussfassung; Änderung der Vereinbarung über die Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Feldkirchen
13. Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz – Änderung mit 4.1.2021

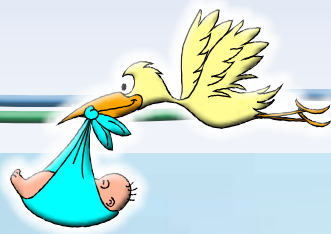
Nicht öffentlicher Teil

14. Personalangelegenheiten

Statistik Bauvorhaben



Bauvorhaben	Ort	Kundmachung
Errichtung einer PV-Anlage und einer E-Ladestation	Friedlach	04.02.2021
Errichtung eines neuen Friseursalons mit integriertem Büro, Errichtung Stützwandkonstruktion, Errichtung PKW Stellplätze	Kadöll	09.02.2021
Erweiterung (Zubau) im Unter- und Erdgeschoss; Errichtung Stützmauer (Grobsteinschichtung); Errichtung Parkplatz; div. Umbauten im Bestandsgebäude; Änderung Fenstergrößen	Besendorf	09.02.2021
Um- und Zubau beim besteh. Wohnhaus; Errichtung Stützwandkonstruktion; Geländeänderungen	Maria Feicht	10.02.2021
Abbruch Werk IV und Erweiterung Werk VI, Hirsch Porozell GmbH, Glanegg	Glanegg	abberaumt
Errichtung eines Wohnhauses mit Carport	Flatschach	25.02.2021
Errichtung Einfamilienhaus mit überdachten PKW-Stellplätzen, Stützwände, Geländeänderungen	Paindorf	11.03.2021
Abbruch Werk IV und Erweiterung Werk VI mit Umfahrungsstraße und Neuerrichtung Kamin Trockenofen Werk III, Hirsch Porozell GmbH, Glanegg	Glanegg	12.04.2021
Zubau zum Einfamilienwohngebäude	Glanegg	22.04.2021
Umbau des besteh. Wohnhauses und Errichtung einer Terrasse mit Treppe, Errichtung einer zweiten Wohnung	Maria Feicht	22.04.2021
Zubau zum Wohngebäude	Glanegg	03.05.2021
Errichtung eines überdachten Treppenaufgangs sowie die Errichtung einer neuen Eingangstür	Glanegg	19.05.2021
Umbau des bestehenden Wohnhauses sowie die Errichtung einer Terrassenüberdachung	Besendorf	19.05.2021
Errichtung einer Luftwärmepumpe	Friedlach	27.05.2021
Änderungen beim bestehenden Wohngebäude	Kadöll	07.06.2021
Errichtung Nebengebäude mit Gerätelager und Garage, Aussentreppe, Stützwand, Geländeänderungen	St. Leonhard	09.08.2021
Um- und Zubau und Nutzungsänderung des Nebengebäudes	Ma. Feicht-Gegend	06.09.2021
Errichtung einer Krainerwand (Betonwellen)	Gramilach	21.09.2021
Einbau einer Hackschnitzelanlage im landw. Nebengebäude; Umbau Bestandsgebäude (NG vom Bauernhaus) und Zubau eines Technikraumes + Terrasse, Änderung der Verwendung	Tauchendorf	07.10.2021
Zubau zum besteh. Wohngebäude und Errichtung eines Nebengebäudes	Maria Feicht	14.10.2021
Errichtung eines Wohngebäudes mit Garage	Maria Feicht	14.10.2021
Abbruch Vordach und Neuerrichtung Silos für Mischanlage	Glanegg	28.10.2021
Neuerrichtung Zelt	Glanegg	28.10.2021
Zubau überdachte Terrassenkonstruktion auf Stützen und Treppenaufgang	Kadöll	25.11.2021



Geburten

Adam Josef Gerhard Kogler, Gramilach, 06.01.2021

Helena-Lousia Pichler, Maria Feicht, 28.01.2021

Elias Wurmitzer-Winkler, Glanegg, 29.01.2021

Lena Christine Klingspiegel, Glanegg, 16.02.2021

Levin Christian Suppan, Mautbrücken, 17.05.2021

Valerie Marlen Kohlweg, Besendorf, 24.05.2021

Carla Yemaya Rastbichler, Gramilach, 28.05.2021

Luca Christian Scheiber, Friedlach, 28.06.2021

Anna-Lena Pirker, Flatschach, 26.07.2021

Lorenz Zechner, Deblach, 21.08.2021

Marie Unterweger, Krobathen, 13.10.2021

Emma-Margit Babacek, Glanegg, 08.11.2021

Mia Anna Karnberger, Glanegg, 09.11.2021

Jonas Pleschberger, Glanegg, 14.11.2021



Elias Wurmitzer-Winkler



Helena-Lousia Pichler



Levin-Christian Suppan



Lena Christine Klingspiegel



Anna-Lena Pirker



Luca Christian Scheiber



Mia Anna Karnberger



Marie Unterweger



Emma-Margit Babacek



Lorenz Zechner



Carla Yemaya Rastbichler



Adam J. G. Kogler



Jonas Pleschberger



Valerie Marlen Kohlweg

Aus dem Standesamt Glanegg

Kontakt Standesamt Gemeinde Glanegg : 04277-2276 (DW-11 Fr. Pluch und DW-22 Fr. Wernig)

- 1 17.04.2021 SCHEIBER Christoph & MANDL Denise
- 2 01.05.2021 BUCHER Christian & TAMMER Christine
- 3 26.06.2021 REAF Maly & RAUNEGGER Manal
- 4 17.07.2021 STARY Markus & EBNER Sandra
- 5 31.07.2021 SPITZER Johann & NIEDERDORFER Elisabeth
- 6 07.08.2021 LUDWIGER Markus & EGGER Vanessa
- 7 14.08.2021 HUBOUNIG Harald & ALBL Claudia
- 8 21.08.2021 DIETRICHSTEINER Emanuel & SCHUIKI Jacqueline
- 9 04.09.2021 PACHER Arnold & GRIESSER Sieglinde
- 10 09.09.2021 WASSERER Heimo & SAUER Dunja
- 11 11.09.2021 BIBER Peter & OITZ Waltraud
- 12 15.09.2021 PULVERMACHER Michael & JAUT Michaela
- 13 18.09.2021 TREFFNER Gerald & GRATZER Hilli
- 14 04.10.2021 FREITHOFNIG Peter & SZIM Bettina



*Glanegg trauert um unsere älteste
Gemeindebürgerin
Frau Maria Dietrichsteiner.
Sie ist im November 2021 im Alter
von 103 Jahren verstorben.*



† Sterbefälle

Leitgeb Ernst, Kadöll
Stromberger Edith, Tauchendorf
Huber Hermann, Friedlach
Bleiweiß Gabriel, Besendorf
Alberer Wilhelmine, Friedlach
Kollmitzer Reinhold, Gramilach
Petautschnig Doris, Friedlach
Maurer Hubert, Tauchendorf
Weber Gertraud, Glanegg
Widmann Frieda, Friedlach
Goebel Gabriele, Rottendorf
Kraschl Wilhelmine, St. Leonhard
Kolland Siegfried, Friedlach
Valent Theresia Rosina, Friedlach
Dietrichsteiner Maria, Friedlach
Schwaiger Anna, Ma. Feicht

Freiwillige Leistungen der Gemeinde

Für den Kindergarten:

Vom Land Kärnten wird der Kindergartenbeitrag in der Höhe von € 85,00/pKi. für die Kinder im letzten Kindergartenjahr übernommen. Zusätzlich gibt es vom Land Kärnten ein Kindergarteneltern-Stipendium und Kindertagesstätten-Elternstipendium auf Grund der Kinderbetreuungswochenstunden.

Der gesamte Kindergartenjahres-Abgang 2021 beträgt € 83.900 / das sind pro Kind € 1.786 und wird von der Gemeinde als freiwillige Leistung finanziert.

Für den Schülertransport:

Die Mehrkosten für die vom Finanzamt NICHT übernommenen zusätzlichen Kilometer beim Schulbus von € 20.800, werden von der Gemeinde als freiwillige Leistung finanziert.

Für die Nachmittagsbetreuung:

2021 fördert jährlich der BUND € 8.000, - und das LAND € 7.000 als Zuschuss zu den Personalkosten für den Betreiber

„BÜM“. Von der Gemeinde werden die Restkosten vom Personalaufwand nach Endabrechnung sowie zusätzlich pro Kind monatlich € 10 übernommen.

Nach Abzug von der Bundes- und Landesförderung bleibt für die Gemeinde noch ein Gesamtaufwand für die schulische Nachmittagsbetreuung von gerundet € 17.000 und wird von der Gemeinde als freiwillige Leistung finanziert.

Für die Musikgruppe:

Die Musikgruppe Glanegg, geleitet von Manfred Speiser, wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen, für den Betrieb sowie den Besuch in anderen Musikschulen (St. Veit, Feldkirchen) werden € 9.200 von der Gemeinde als freiwillige Leistung finanziert.

Für das Heimbringsservice für Jugend und Senioren: Beitrag der Gemeinde jährlich € 500.

Für die Sport-, Kultur- und Vereinsleis-

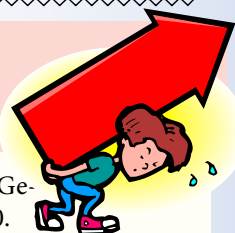
tungen: Beitrag der Gemeinde jährlich € 61.800.

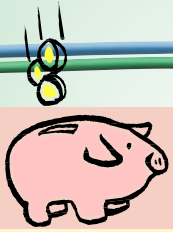
Für den Winterdienst: Kosten ca.

€ 99.000, darin enthalten sind Arbeits- und Maschinenstunden, Streumittel für Ortschafts- und Verbindungswege. Bei Privat- und Servituts-Wegen erfolgt KEINE Weiterverrechnung an Anrainer und Eigentümer und wird von der Gemeinde als freiwillige Leistung finanziert.

Die Kostenbeteiligungen bei Vereins- und Gemeindeveranstaltungen sind im Jahr 2021 entfallen, da wegen der Covid-Maßnahmen keine Veranstaltungen udgl. stattgefunden haben.

Für die gesetzlich vorgegebenen Covid-Maßnahmen wurden im Jahr 2021 für Schutzmaßnahmen (Mund-Nasenschutz-Masken, Desinfektionsmittel, Massentest-Vorbereitungsmaßnahmen, Schutztrennwände udgl.) € 6.500 aufgewendet.





Auszug aus dem Gemeindebudget 2021

GESAMTBUDGET Euro 5.188.700

Der Haushalt 2021 wird in einer Bilanz (Finanzierungs- Ergebnis- und Vermögenshaushalt) dargestellt. Die Budgetgesamtsummen beinhalten auch einen Nachtragsvoranschlag, welcher in der Sitzung vom 21.10.2021 einstimmig beschlossen wurde.

Primäres Ziel 2021 war es, das finanzielle Gleichgewicht Einnahmen/Ausgaben sicherzustellen.

Und die Gebarung wurde nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit vollzogen.

ECKZAHLEN IM JAHR 2021:

EINNAHMEN

• Ertragsanteile lt. Bevölkerungsschlüssel	€ 1.572.000
• Kommunalsteuer	€ 680.000
• Grundsteuer A+B	€ 150.700
• Zweitwohnsitz	€ 7.000
• Tourismusabgabe	€ 10.300
• Finanz- u. Pflegefondzuweisung	€ 165.300
• Bedarfszuweisungsmittel	€ 83.300
• marktbestimmte Betriebe	€ 1.115.600

AUSGABEN

• Personalaufwand	€ 820.200
• Tilgungszahlungen/Zinsen	€ 323.400
• Pflichtausgaben:	
Beiträge an Verwaltungsgemeinschaft	
Schulgemeindeverband/Schulbaufonds	
Rettungsbeitrag/Verkehrsverbund	€ 347.800
Sozialhilfe/Kopfquote p. EW	€ 608.000
Krankenanstalten/Betriebsabgang p.EW	€ 297.400
Landesumlage	€ 175.100
Kindertagesstätten Beitrag: LAND	€ 44.700
Gemeinde	€ 50.800
• Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	€ 802.000
• Gemeindestraßensanierungsmaßnahmen	€ 741.000 davon
Teilprojekte mit <u>AGRAR-Förderung</u>	€ 371.600
• Schutzwasserbau – Gemeindeanteil	€ 42.000

Mit diesem kurzen Finanzjahresrückblick 2021 wünsche ich Ihnen allen ein gutes Jahr 2022 und bleiben sie gesund.

Ihre Gemeindefinanzchefin *Michaela Pluch*

Fremdenverkehrsnightigungen

Jahr	Gesamt	Frei	Pflichtig
2013	7746	3103	4643
2014	7106	2735	4371
2015	5369	2109	3260
2016	5944	2409	3535
2017	6135	2733	3402
2018	6545	3052	3493
2019	5050	1522	3528
2020	5278	2352	2926
2021	5202	2476	2726

Bitte vormerken: Wasserzähler ablesen am 31. 08. 2022

Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung

Im Jahr 2021 wurden 165.300 m³ Wasser aus der WVA-Glanegg geliefert und 160.000 m³ Abwasser in die Kläranlage St.Veit/Glan eingeleitet.



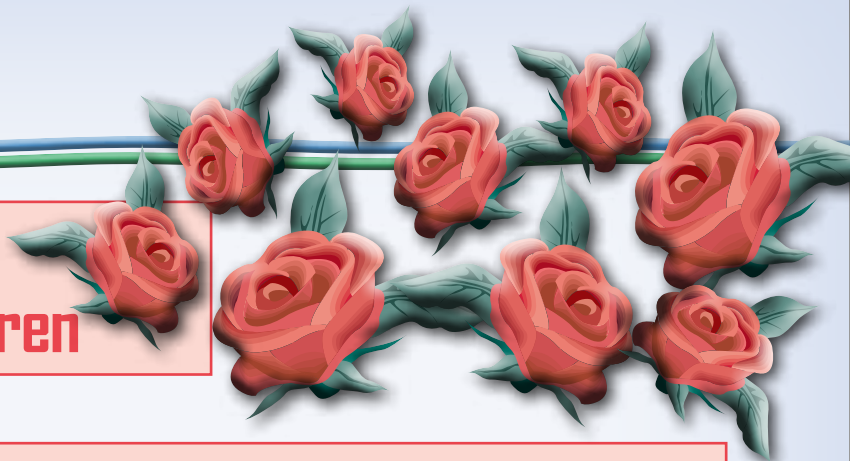
Müllentsorgung

An die Müllverbrennungsanlage Arnoldstein wurde 290 t Hausmüll und 20,5 t Sperrmüll, an die Kompostieranlage St.Veit/Glan 6,91 t Biomüll und an die ARA wurde 115 t Altpapier entsorgt.

Die Sperr- und 2x Sondermüllsammmlung 2021 wurde bis 1m³ wieder „kostenlos“ durchgeführt! Die Kosten betragen um die € 16.000.



Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren



Unsere ältesten GemeindebürgerInnen

Gössinger Gottfrieda	St. Leonhard,	96 Jahre	Steinmetz Aloisia	Gramilach,	92 Jahre
Haberl Otto	Maria Feicht,	93 Jahre	Pink Maria †	Gramilach,	92 Jahre
Schneegger Stefanie	Friedlach,	93 Jahre	Kleinfurher Elisabeth	Tauchendorf,	91 Jahre
Zuschlag Franziska	Glanegg,	92 Jahre	Haslauer Katharina	Krobathen,	91 Jahre

70 Jahre

Obmann Theodor, Maria Feicht
Rossian Melitta, Glantscha
Michelsen Gertrude, Glanegg
Meisterl Martin, Flatschach
Meisterl Waltraud, Flatschach
Haberl Waltraud, Tauchendorf
Kometter Margarethe, Mautbrücken
Klingspiegel Irma, Besendorf
Petschenig Franz, Glanegg
Zechner Karl, Maria Feicht
Gratzer Margarethe, Glanegg
Moran Annemarie, Kadöll
Pekastnig Brigitte, Glanegg
Pink Hermine, Gramilach
Jakob Renate, Schwambach
Müller Günther, Friedlach
Liesinger Franz, Friedlach

75 Jahre

Ing. Josef Schnabl, Friedlach
Kometter Hermann, Mautbrücken
Kogler Gertrude, Friedlach
Fischer Hubert, Meschkowitz
Pemberger Siegfried, Friedlach
Gasser Günther, Glanegg
Valent Johann, Schwambach
Tripper Ottilie, Kadöll
Müller Willibald, Maria Feicht
Moran Hubert, Kadöll
Ebner Hubert, Haidach
Bucher Annemarie, Mauer
Philipp Guido, Tauchendorf
Slamanig Helga, Gramilach
Moser Heinz, Kadöll
Goebel Horst, Rottendorf
Wakonig Jakob, St. Leonhard
Surtmann Ernestine, Friedlach
Dreschl Günther, Friedlach
Ponta Stefanie, Schwambach

80 Jahre

Knaller Juliana, Schwambach
Kogler Herta, Maria Feicht
Kaponig Erhard, Bach
Kindrat Sophi, Tauchendorf
Ruppitsch Werner, Tauchendorf
Puff Edith, Besendorf
Huber Helga, Friedlach
Grabner Rosalinde, Metschach
Sabitzer Ingrid, Krobathen
Ponta Horst, Schwambach
Radinger Gerhard, Maria Feicht
Samitz Horst, Unterglanegg
Petautschnig Frieda, Maria Feicht
Pacher Hannilori, Kadöll

85 Jahre

Haraszi Helga, Glanegg
Kanatschnig Josef, Bach
Pacher Walter, Kadöll
Messner Maria, Grintschach
Sommeregger Elisabeth, St. Leonhard
Schwarzl Walpurga, St. Leonhard
Gasser Kurt, Glantscha
Kogler Franz, Maria Feicht

90 Jahre

Hell-Höflinger Hans, Glanegg
Dietrichsteiner Gertrud, Mautbrücken
Pack Susanna, Friedlach
Alberer Pauline, Glanegg
Gantschacher Justina, Tauchendorf

Einwohner- statistik Glanegg 2021

gesamt	2052	Einwohner
davon	männlich	1078
davon	weiblich	974
Hauptwohnsitz		1780
Nebenwohnsitz:		272

Personaländerungen 2021



Aufnahme KIGA: - neue Kindergartenleiterin Frau Anna Scheiber
 - Frau Klingspiegel Lea, angestellt über die WIG Glanegg GmbH
 - Frau Kraßnitzer Hemma, angestellt über die WIG Glanegg GmbH
 - Frau MMag. Millonig Sabrina, angestellt über die WIG Glanegg GmbH

Aufnahme Bauhofmitarbeiter Herr Manuel Töplitzer

Aufnahme Raumpflegerin (Ersatz für Hilpert Margit) Frau Szilagyi Ildiko

Aufnahme Post Partner Frau Karin Kohlweiß, angestellt über die WIG Glanegg GmbH

Wir wünschen allen viel Erfolg und auf gute Zusammenarbeit!

Pensionierung: Frau Roswitha Hilpert (mit 31.12.)

Alters-Freizeitphase: Frau Margit Hilpert (mit 1.12.)

Wir wünschen beiden für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und viel Gesundheit.



Wir gratulieren Frau Sylvia Malle zu ihrem 50ger, bedanken uns für ihre verlässliche Arbeit und wünschen ihr weiterhin viel Elan, Glück und Gesundheit.



Wahl des Bürgermeisters und

Wahlergebnis 28. Feber 2021 - Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Glanegg

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen 1146

Summe der ungültigen Stimmen 47

Summe der gültigen Stimmen 1099

davon entfallen auf die einzelnen Wahlwerber abgegebenen gültigen Stimmen:

PACHER Arnold 853 Stimmen

SCHERIAU Horst 246 Stimmen

Wahlergebnis 28. Feber 2021- Wahl des Gemeinderates der Gemeinde Glanegg

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen 1146

Summe der ungültigen Stimmen 55

Summe der gültigen Stimmen 1091

Summe der auf die einzelnen Parteien entfallenden gültigen Stimmen (Parteisummen):

Sozialdemokratische Partei Österreich PACHER Arnold SPÖ Glanegg - SPÖ 774 Stimmen

Gemeinsam für Glanegg - GfG 317 Stimmen

Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatssitze 15

davon entfallen auf jede Partei:

Liste 1 SPÖ 11 GR-Sitze

Liste 2 GfG 4 GR-Sitze

Gemeinderat

1 BGM PACHER Arnold 1959 ÖBB Pensionist Tauchendorf SPÖ

2 1. VZBGMⁱⁿ FALGENHAUER-SCHLATTE Sylvia Mag. 1971 Steuerberaterin Haidach SPÖ

3 2. VZBM LEITNER Wolfgang 1963 Vertragsbediensteter Kadöll SPÖ

4 GV SCHERIAU Horst 1961 Großhandelskaufmann Glanegg GfG

5 PEKASTNIG Brigitte 1951 Pensionistin Glanegg SPÖ

6 ZEPPITZ Stefan 1984 Verkaufsleiter Maria Feicht GfG

7 SPITZER Harald Ing. 1976 Angestellter St. Leonhard SPÖ

8 BUCHER Christian 1990 Angestellter Gösselsberg SPÖ

9 MÖRT Stefan 1963 Angestellter Friedlach SPÖ

10 STROMBERGER Gerald 1962 Angestellter Gösselsberg GfG

11 MALLE Mario 1969 Angestellter Mautbrücken SPÖ

12 SCHERWITZL Dominik Bakk. 1989 Immobilienverwalter Glanegg SPÖ

13 KANATSCHNIG Julian 1989 Polizeibeamter Glantscha GfG

14 SCHEIFLINGER Denise M.A. 1993 Pädagogin Friedlach SPÖ

15 GÖTZHABER Maximilian 2000 Anlagen- u. Betriebstechniker Glanegg SPÖ

Gemeinderat Ersatzmitglieder

RADINGER Gerhard Mag. Ma. Feicht SPÖ

SOBIAN Thomas Besendorf Glanegg SPÖ

PACHER Johannes Tauchendorf Glanegg SPÖ

GÖSSINGER Arnold St. Leonhard Glanegg SPÖ

HILPERT Karl Friedlach Glanegg SPÖ

SOBIAN Michael Ing. Besendorf Glanegg SPÖ

SAMITZ Guntram Glanegg Glanegg SPÖ

LOTTERITSCH Markus Kadöll Glanegg SPÖ

SCHERIAU Jean-Noel Ing. Glanegg Glanegg GfG

SCHERIAU Thomas Glanegg Glanegg GfG

EBENWALLNER Livia Julia Claudia Meschkowitz GfG

STEINMETZ Bernhard Dipl. Ing. Friedlach Glanegg GfG

MIKLAUTZ Peter Dr. Kadöll Glanegg SPÖ

RINÖSL Joachim Glanegg Glanegg SPÖ

Wahl des Gemeinderates

ZUSAMMENSETZUNG DER AUSSCHÜSSE

Pflichtausschüsse:

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss):

Obmann:	Gerald Stromberger	GfG
Mitglied:	Dominik Scherwitzl	SPÖ
Mitglied:	Stefan Mört	SPÖ
Mitglied:	Julian Kanatschnig	GfG

Sonstige Ausschüsse:

a) Ausschuss für Finanz, Raumordnung/Raumplanung, Wasser/Kanal, Hoch-/Tiefbau, Straßen, Wirtschaft, Bauhof, Feuerwehr und EU-Gemeinderat

Obfrau:	Mag. Sylvia Falgenhauer-Schlatte	SPÖ
Mitglied:	Ing. Harald Spitzer	SPÖ
Mitglied:	Christian Bucher	SPÖ
Mitglied:	Horst Scheriau	GfG
Mitglied:	Dominik Scherwitzl	SPÖ

b) Ausschuss für Familie, Gesundheit, Soziales, Sport, Jugend, Kultur und Fremdenverkehr

Obfrau:	Brigitte Pekastnig	SPÖ
Mitglied:	Stefan Mört	SPÖ
Mitglied:	Mario Malle	SPÖ
Mitglied:	Stefan Zeppitz	GfG
Mitglied:	Denise Scheifflinger, MA	SPÖ
Mitglied:	Maximilian Götzhaber	SPÖ
Mitglied:	Julian Kanatschnig	GfG

c) Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Energie, Ortsentwicklung und Partnergemeinde Cassacco

Obmann:	Julian Kanatschnig	GfG
Mitglied:	Wolfgang Leitner	SPÖ
Mitglied:	Ing. Harald Spitzer	SPÖ
Mitglied:	Stefan Zeppitz	GfG



Manuel Töplitzer neuer Kdt. der Feuerwehr

Die Jahreshauptversammlung sowie die Neuwahlen der FF Glanegg fanden 2021 im örtlichen Kultursaal statt.

Das Wahlergebnis: Manuel Töplitzer wurde zum neuen Kommandant, Manuel Fischer zum neuen Stellvertreter gewählt.

Angelobt wurden: Jürgen Pries, Wolfgang Sallinger, Fritz Zwillink, Isabel Fischer und Selina Schneeberger.

Für ihre langjährigen Verdienste, nämlich 40 Jahre im Dienste der FF Glanegg, wurden Edelbert Lassnig und Franz Kuhn geehrt.

Zum Ehrenoberbrandmeister wurde das langjährige Mitglied Rudolf Kogler ernannt. Seinen Eintritt in die FF Glanegg beschriftet Maximilian Haberl. Des weiteren konnte die FF 53 Einsätze (Brand & technische) verzeichnen. Im Mai 2020 wurde zudem ein neues Feuerwehrauto (KLFA) angeschafft.



EIN DANKESCHÖN AN EBR HEINZ ZEPPITZ

Wir möchten uns bei EBR Heinz Zeppitz für seine 30jährige Tätigkeit – 11 Jahre Kommandantstellvertreter, 19 Jahre als Kommandant, 4 Jahre Bezirkskdt. Stv. und die dadurch erbrachten Leistungen im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr recht herzlich bedanken.

Der scheidende BFKSTV Heinz Zeppitz wurde zum „Ehrenbrandrat“ ernannt und mit der „Florianiplakette des KLFV in Bronze“ ausgezeichnet.

Im Namen der Gemeinde Glanegg bedankt sich BGM Arnold Pacher bei EBR Heinz Zeppitz für die gute Zusammenarbeit, für seinen Einsatz, sein Engagement und seinen Dienst bei der FF Glanegg-Maria Feicht. Wir wünschen ihm viel Gesundheit.



David Proprentner - jüngster Kommandant in Kärnten

Die Leitung der Polizeiinspektion Weitensfeld übernahm mit März 2021 der gebürtige Glanegger David Proprentner. Der 34-Jährige ist der jüngste Kommandant einer Polizeiinspektion in Kärnten.

Eine Bilderbuchkarriere

Nach dem erfolgreichen Abschluss des ABWL-Studiums begann Proprentner 2009 die Ausbildung zum Polizisten. Zunächst verrichtete er seinen Dienst auf der Polizeiinspektion St. Veit. „In einer Bilderbuchkarriere machte er zum frühestmöglichen Zeitpunkt 2015 die Ausbildung zum dienstführenden Beamten. Bevor er 2019 zum Stellvertreter der Polizeiinspektion Weitensfeld ernannt wurde, übte er diese Funktion auch schon einige Zeit vertretungsweise auf dem Posten Launsdorf aus“, informiert Bruno Kelz, Vorsitzender des Dienststellenausschusses beim Bezirkspolizeikommando St. Veit/Glan.

Polizist in einem großen Gebiet

Der sportliche Neo-Kommandant stammt aus Glanegg, machte zudem die Ausbildung zum Polizeisportlehrwart und ist in seiner Freizeit Sektionsleiter beim Tennisverein Glanegg. Proprentner



ist es wichtig, für die Anliegen der Bevölkerung ein offenes Ohr zu haben. „Gemeinsam mit seinen Kollegen der Polizeiinspektion Weitensfeld will er auch weiterhin für Sicherheit in dem sehr weitläufigen Gebiet sorgen“, erklärt Kelz. Die Weitensfelder Beamten sind für die Gebiete in den Gemeinden Weitensfeld, Glödnitz und Deutsch-Griffen sowie für das Schi- und Wandergebiet Flattnitz zuständig.

Volksschule unter neuer Leitung

Frau Stefanie Messner leitet ab 1. Dezember 2021 die VS Glanegg, OSR Dir. Volkmar Radl in Pension

Mit 1. Dezember 2021 ging Herr OSR Dir. Volkmar Radl in den Ruhestand. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals für die äußerst gute Zusammenarbeit mit ihm und für seinen vielfältigen Einsatz in unserer Gemeinde (siehe Seite 2).

Die Bildungsdirektion Kärnten hat Frau Stefanie Messner ab 1. Dezember 2021 mit der Leitung der im Schulverbund geführten Volksschule Glanegg betraut. Die Gemeinde Glanegg wünscht ihr viel Freude, Erfolg und alles Gute in ihrer leitenden Funktion.

im Bild v.li.: BGM Arnold Pacher, OSR Volkmar Radl, Stefanie Messner, AL Markus Rudolf



Liebe Eltern und Kinder!

Glanegg, am 29. Nov. 2021

Nach fast 43 Jahren trete ich am Mittwoch, den 1. Dezember 2021 meinen Ruhestand an und damit ergibt sich natürlich auch ein Wechsel in der Schulleitung.

Es freut mich, dass die erfahrene Pädagogin Dipl. Päd. VOL Stefanie Messner von der Bildungsdirektion mit der Leitung des Schulverbundes VS Glanegg und VS St. Martin betraut wurde. Ich wünsche meiner Nachfolgerin viel Freude und Erfolg.

Ich persönlich möchte mich, weil es in Zeiten wie diesen (Lockdown) nicht anders möglich ist, auf diesem Wege von Ihnen verabschieden und gleichzeitig meinen Dank für die schöne Zeit in der Schule und mit Ihren wunderbaren Kindern aussprechen.

Mein besonderer Dank gilt aber natürlich allen, die am „Unternehmen Schule“ beteiligt sind:

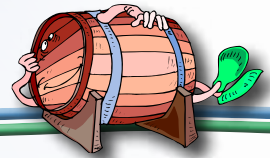
- Meinen engagierten und lieben Kolleginnen
- Frau Cornelia Herrmanns für die GTS
- Frau Sylvia Malle für die immer blitzblanke Schule
- Herrn Hermann Pleschutzniß, Herrn Michael Remschnig und Herrn Franz Hackel für die stete und verlässliche Arbeit „im Hintergrund“
- Herrn BGM Arnold Pacher, Herrn AL Markus Rudolf und den Damen der Gemeindeverwaltung, die uns immer so gut „verwalten“
- Frau Annelies Koller, die uns immer mit aktuellem Lesestoff versorgt
- Unseren BusfahrerInnen Ingrid Haberl und Jakob Koschutnig für den sicheren Schülertransport
- Unserem Elternverein mit der Obfrau Mag. Birgit Huber, der die Schule so toll unterstützt und um-sorgt
- Und zuletzt selbstverständlich danke ich ganz besonders Ihnen, liebe Eltern, dass Sie mit so großer Sorgfalt und Engagement am Gelingen unserer Schule beitragen, wie wir das auch in den besonderen „Coronazeiten“ immer wieder gemerkt haben bzw. ja noch immer merken. Es ist schön, dass an unserer Schule ALLE Kinder in einem so gehegten und geliebten Umfeld aufwachsen dürfen – DANKE!

„Es war sehr schön, es hat uns gut gefallen“

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

OSR Dir. Volkmar Radl





Der Weingarten auf der Burg Glanegg

Das Weinjahr 2021 begann sehr kühl und nass, wodurch sich der Austrieb der Reben im Frühjahr zwei bis drei Wochen verzögerte.

Im Jahresverlauf und vor allem aufgrund des günstigen Wetters im Herbst holte die Vegetation jedoch wieder teilweise auf. Dennoch war die Weinlese heuer verhältnismäßig spät und fand von Anfang bis Mitte Oktober statt.

Die Weine des 2021er-Jahrgangs werden Anfang Mai 2022 abgefüllt und wir freuen uns schon auf die ersten Verkostungen in der Meierei, welche heuer

in der Zeit vom 19.5. – 15.7. und vom 28.7. – 18.9.2022

immer donnerstags und freitags von 16.00 – 22.00 Uhr geöffnet hat.

Unser alljährliches Weinfest war Dank der vielen Besucher aus Nah und Fern und der Unterstützung der Winzer des Weinbauvereines Feldkirchen/Ossiachersee (Weinbau Köck/Feldkirchen, Ofer/Wachsenberg, Blasge/St. Ulrich, Gutzinger/St. Ulrich, Reicher/St. Urban, Maltschnig/Lebmach, Wedenig und Gerretsen/Friedlach), aber auch aufgrund der urigen und professionellen Musikdarbietung der „Villach Blas“ ein gemütlicher und würdiger Ausklang.

Das Weinfest 2022 findet voraussichtlich am 22.10. statt!



Weingarten 2012



Anbaufläche: ca. 2 Hektar
Rebsorten: Sauvignon Blanc, Chardonnay, Weißburgunder, Zweigelt, Donauriesling und Blütenmuskateller
Heurigen-Betrieb: Die Meierei ist in der Zeit vom 19.5. – 15.7. und vom 28.7. – 18.9.2022
immer donnerstags und freitags von 16.00 – 22.00 Uhr geöffnet
Angeboten werden: Produkte aus eigener Erzeugung, Burgwein, alkoholfreie Getränke sowie Zuckerreinkern & Reindling
www.burg-wein-lassnig.at



Auf ein rundum gelungenes Weinfest kann die Familie Laßnig auch in diesem Jahr zurückblicken.

Ende Oktober feierten sie mit Weinfreunden bei strahlenden Herbstsonnenschein in und um den Burgheurigen „Meierei“ das Jahresabschlussfest.

Ein buntgemischtes Publikum aus Weinliebhabern, Interessierten und Experten zog es hinauf zur Meierei. Weinverkostungen, kulinarische Köstlichkeiten, Kastanien und die musikalische Umrahmung durch die „Villach Blas“ sorgten für das Wohl der vielen Besucher und super Stimmung.

Auch Winzerkollegen des Weinbauvereines Feldkirchen-Ossiachersee präsentierten ihre Weine an ihren Ständen. Viele unterschiedliche Weine konnten die Besucher probieren und mit den Winzern fachsimpeln. Teilnehmer: neben Burgwein Laßnig auch Weinbau Köck, Weingut Ofer vlg. Friessnighof, Weinbau Reicher Heinz, Weinbau Gutzinger, Weinbau Blasge und Weinbau Michael Wedenig & Weinmacher Nick.



Weinfest 2021 - „Glanegg trifft Jauntal“

Beim 5. Sturm- und Weinfest kam es zum Treffen der ehemaligen Amtsleiter aus Glanegg und Eberndorf sowie der Glanegger Gemeindevertretung.

Am Bild v.l., Heinz Schinegger mit Gattin, Blasius Jager mit Gattin, 2. Vzbgm. Leitner, Harald mit Gattin, 1. Vzbgm. Mag. Falgenhauer-Schlatte, BGM Pacher, BGM a.D. Samitz, GR Pekastnig.

Ordination Dr. Miklautz

Das Coronajahr Nr. 2

2021 war wohl ein etwas anderes Jahr in meiner allgemeinmedizinischen Ordination - für mich, das gesamte Team und auch meine Patientinnen und Patienten. Arbeiten mit FFP2-Maske und die Vorgabe, Patienten auch nur damit Einlass in die Ordination zu gewähren, sind nach wie vor Standard.

Im Frühling hatten wir in Glanegg viele Coronafälle,

was es notwendig machte, schnell zu reagieren. Wir konnten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine 'Testsstraße' eröffnen, wodurch es schon bald möglich war, die Infektionslage besser in den Griff zu bekommen. Die von vielen ersehnten Impfungen konnten nach einigen Wochen auch bei den niedergelassenen Ärzten verabreicht werden.

Wir waren von Anfang an dabei, alle angebotenen Impfstoffe zu bestellen, um unseren Teil zur Bekämpfung der Pandemie zu leisten und die Bewohner und Beschäftigten der Gemeinde möglichst vor schweren Verläufen schützen zu können. Einige Kollegen haben aufgrund der vermehrten Arbeitsbelastung nach einigen Monaten das Impfen in den Ordinationen eingestellt - wir sind nach wie vor motiviert und nicht müde, mitzuhelfen! Es wurden auch in Kooperation mit der Gemeinde mehrere Impftage bzw. - nachmittage angeboten und von den Bewohnern gut in Anspruch genommen.

Wir freuen uns, dass viele der Glanegger Bürger das Impfangebot wahrnehmen, sodass wir mit unserem Anteil an immunisierten Bewohnern im Gemeindevergleich mit über 70% (70,4% am 22.12.2021) vorne dabei sind. Bedauerlicherweise sind auch einige unserer Patienten schwer erkrankt.

Ausblick auf 2022

Wir wünschen uns ein Ende bzw. ein 'Im-Griff-haben' der Pandemie durch Mithilfe aller/vieler und würden uns freuen wieder ohne Schutzvorkehrungen mit unseren Patienten in Kontakt treten zu können und uns exklusiv wieder auf das Hausarztsein



v.l. Viktoria Miklautz, BGM Arnold Pacher, Heidrun Miklautz, Edeltraud Adlaßnig, Dr. Karoline Steinberger, Bettina Kogler, Dr. Peter Miklautz

konzentrieren zu können!

Nachfolge gesichert

Im Frühling wurde nach Ausscheiden von Herrn Dr. Mödritscher über die Ärztekammer eine Praxisnachfolgerin bzw. Nachfolger gesucht und mit Frau Dr. Steinberger Karoline auch gefunden. Sie ist eine gebürtige Liebenfelserin, lebt mit ihrer Familie in Villach und ist 'gelernte Allgemeinmedizinerin'. Im Moment arbeiten wir zusammen im Rahmen einer sogenannten 'Übergabep Praxis' - aktuell übernimmt Frau Dr. Steinberger einen Ordinationstg pro Woche (Freitag).

Ordination 2022

Mit Jahresbeginn wird Frau Dr. Steinberger einen weiteren Ordinationstag übernehmen und voraussichtlich zur Jahresmitte werde ich mich in den Ruhestand zurückziehen.

NEU

Wir bitten die Bevölkerung sich auch 2022 weiter so fleißig an der Bekämpfung der Pandemie zu beteiligen. Die Impfmöglichkeit in unserer Ordination bleibt selbstverständlich bestehen. Wir bitten um entsprechende Terminvereinbarung.

Ein neues Jahr bedeutet neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und neue Wege!

In diesem Sinne wünschen wir allen Glanegger Bewohnern ein gutes 2022!

Neu in Glanegg - KastlGreissler

Alexander Kohlweg betreibt nun auch in Glanegg eine Nahversorgung

Der KastlGreissler in Glanegg, direkt am Parkplatz der Volksschule (hinter der Festhalle), ist eine Bereicherung für die Nahversorgung in Glanegg. Seit Juni 2021 freuen sich die Einwohner Glaneggs über den praktischen Nahversorger. „Einzigartig sind die unkomplizierte Selbstbedienung und die Möglichkeit, über die geläufigen Ladenöffnungszeiten hinweg einzukaufen“, ist Kohlweg überzeugt. Und der schöne Nebeneffekt dabei ist, dass man die regionale Landwirtschaft und die Produzenten aus der Region ganz einfach unterstützen kann. Immer frisch, gesund und regional - so lautet das Konzept des KastlGreisslers, er belebt Wohngegenden überall dort, wo es an Nahversorgern fehlt. An zentralen und gut erreichbaren Plätzen wird das „Kastl“ aufgestellt und bietet so die Gelegenheit, heimische Spezialitäten zu verkosten oder die vergessene Zahnpasta schnell zu besorgen.

Alles findet man bei uns bequem an einem Ort“, so Kohlweg, „denn gute Lebensmittel oder notwendige Haushaltsartikel braucht man auch außerhalb der gewohnten Öffnungszeiten. Offen ist unser Container aber auch für neue Lieferanten und regionale Spezialitäten. Für alle, die gerne Neues probieren und auch die Vielfalt schätzen - und das ohne viel Umwege vom Bauern ums Eck.“

WO und WANN?

Der Selbstbedienungscontainer in Glanegg ist montags bis donnerstags von 6.30 bis 13 Uhr und 15 bis 20.30 Uhr, freitags von 6.30 bis 20.30 Uhr sowie samstags von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Zu finden ist der Selbstbedienungsladen in Glanegg 75, direkt am Parkplatz der Volksschule.



Direktvermarkter in Glanegg

Viele Landwirte aus Glanegg setzen auf Direktvermarktung, z. B. mit handwerklicher bäuerlicher Milchverarbeitung

Elmar Rössler, vlg. Moosrössler in Glantscha:

Handwerkliche bäuerliche Milchverarbeitung.

Bei Rössler Elmar kann immer dienstags von 07.00 bis 18.00 Uhr ab Hof eingekauft werden.

Produkte: Butter, Glundner, Joghurt, Schnittkäse, Weichkäse.



Claudia Hohenberger vlg. Mirsane aus Metschach:

Bei der Selbstbedienungshütte von Claudia Hohenberger an der Flatschacher Landesstraße kann rund um die Uhr eingekauft werden.

Produkte: Eier, Glundner, Essig, Eierlikör, Honigkerzen, Weihrauch.



Ökonomierat Adolf Riautschnig errichtet Mahnmal

Es ist kein Marterl, kein Bildstock, sondern ein historisches „MAHNMAL“ oder „DENKMAL“

Herr Ökonomierat Adolf Riautschnig aus Kadöhl hat sich einen Herzenswunsch erfüllt: Er ließ in Kadöhl ein Denkmal errichten, das an den Politiker Hans Kudlich (1823 bis 1917) erinnern soll, der im Jahr 1848 durch seinen Gesetzesantrag im Wiener Reichstag 14 Millionen Bauern aus ihrer Leibeigenschaft von Zehent, Robot und Frohn befreit hat.

Dieses Denkmal soll an die große historische und bemerkenswerte Leistung erinnern, an „SCHWERE ZEITEN“, an die Revolution 1848 (Geburt der heutigen Demokratie). Zum ersten Mal gab es **Pressefreiheit und Versammlungsfreiheit** (das Zusammenrotten, Zusammenkommen von mehr als drei Personen war bis dahin mit hohen Strafen belegt und verboten). Die **Abschaffung der Zensur bei Zeitungen, Briefen** usw. wurde erreicht.

Dr. Hans Kudlich, ein Bauernsohn, 1823 noch im alten Kaiserreich Österreich Ungarn der Habsburger Monarchie geboren (im heutigen Tschechien), war Jusstudent und 24 Jahre alt, als er beim Reichstag in Wien zum Abgeordneten gewählt wurde. Nach dem Wunsch seiner von ihm über alles geliebten Mutter hätte er Priester werden sollen. Das ist der Grund, warum ich den Kunstmaler Roland Mutter aus Klagenfurt bat, Jesus Christus im reifen goldenen Kornfeld am Mahnmal darzustellen.

Mit 24 Jahren, Kudlich war jüngster Abgeordneter im Reichstag der Habsburger Monarchie in Wien, stellte er den Antrag auf Abschaffung der Leibeigenschaft.

Unglaublich war, dass von 400 Reichstagsabgeordneten 360 dem Antrag des Jung-Spundes zustimmten. Mit seinem Gesetzesantrag befreite er im alten Kaiserreich nicht nur 14 Millionen **Bauern aller Nationen** aus der Leibeigenschaft, sondern schuf eben auch die Grundlagen für die heutige moderne **Demokratie mit Meinungsfreiheit, Pressefreiheit und Versammlungsfreiheit. Menschenrechte, frei und ohne durch die Staatsgewalt verfolgt zu werden, unbeschwert und frei leben zu können**, wurden eingeführt.

Die K.u.K. Monarchie unter Kaiser Franz Josef dankte es ihm nicht. Als diese die Herrschaft über das Volk mit Militär und Polizei nur kurze Zeit später wieder für mehrere Jahre zurückeroberte, wurden alle Beschlüsse des Reichstages in Wien aufgehoben. Erstaunlicherweise blieb der Gesetzesantrag auf Abschaffung der Leibeigenschaft jedoch bestehen.

Über Dr. H. Kudlich wurde zweimal die Todesstrafe verhängt. So waren es traurige Augenblicke, als er mit 24 Jahren flüchten und von seiner Mutter, die ihm zum letzten Mal ihren Segen mitgab, und vom Vater und seinen Geschwistern Abschied

nehmen musste. Er floh zu Fuß über die damals polnische Grenze nach Deutschland und weiter in die Schweiz, wo er ein Medizinstudium abschloss. Danach wanderte er nach Amerika aus. Seine Eltern hat er nie wieder gesehen.

Später wurden seine Todesurteile vom alten Kaiser Franz Josef aufgehoben und Kudlich besuchte noch zwei Mal Österreich, aber da



waren seine Eltern schon tot.

Es behagte ihm nicht mehr in seiner alten Heimat Österreich, waren doch die Vorbereitungen für den 1. Weltkrieg schon voll im Gange. 1917 verstarb er in Amerika im Kreise seiner großen Familie. Er hinterließ seine Erinnerungen in Buchform.

Ein Vergleich noch am Rande: der „BAUERNBEFREIER“ Hans Kudlich befreite 14 Millionen Bauern aller Nationen von der Leibeigenschaft, der berühmte Abraham Lincoln hingegen befreite 4 Mill. Negersklaven von einer ähnlich barbarischen Sklaverei.

So titelte eine große internationale Zeitung:

Das Land Kärnten ehrte die Leistung von Dr. Kudlich mit einer Jahresausstellung des Geschichtsvereines und des Museums Klagenfurt unter Dr. Claudia Fräß-Ehrfeldt und Dr. Wilhelm Wadl.

Nun steht auch in der Gemeinde Glanegg eine Gedenkstätte an den begnadeten Bauernsohn Dr. H. Kudlich.

Das Mahnmal in Kadöhl, das dem Bauernbefreier Kudlich gewidmet ist, hat Riautschnig mit einem Freund gebaut. „Wir haben sehr viel Zeit und Energie investiert.“ Die künstlerischen Darstellungen beim Kudlich-Denkmal stammen vom Klagenfurter Kunstmaler Roland Mutter. Unter den Darstellungen befinden sich auch Jesus am Kornfeld, Bauern bei der Kartoffelernte, beim Mähen oder Essen. „Es war mir eine Ehre, dieses Mahnmal zu gestalten“, sagt Mutter, der wochenlang daran arbeitete. Auch der „Totentanz“ des Osttiroler Malers Egger-Lienz, der um 1,5 Millionen Euro versteigert worden ist, wurde mit den Worten „Der Tod wandert im Leben immer mit“ verewigt.

Auch ein BGM kann „Ja“ sagen...

Glanegger Bürgermeister sagte auf Burgruine „Ja“

Auf der Burg Glanegg wurde am 4. September eine besondere Feier abgehalten - und zwar gab Gemeindechef Arnold Pacher (62) Sieglinde Griesser (52) das Jawort. Gemeinsam mit 95 Gästen wurde gefeiert. Das Catering richtete der „Kadöllawirt“ aus.

„Es war für uns beide einfach ein wunderschöner Tag auf einer ganz besonderen Location“, sagen Arnold Pacher und seine Braut Sieglinde Pacher-Griesser.

Kennengelernt haben sich die beiden vor zwei Jahren, die gebürtige Zillertalerin und der Glanegger trafen in Oberösterreich das erste Mal aufeinander. „Wir waren uns sofort sympathisch, es hat von Anfang an gut gepasst“, sagt Pacher.

Den Antrag machte der Bürgermeister in der Wohnung seiner jetzigen Frau in Fügen. Im Zuge der Hochzeitsplanung war sofort klar, dass die Feier auf der Burgruine Glanegg ausgerichtet werden sollte: „Da waren wir uns sofort einig“, sagt Pacher.

Die Hochzeitsreise wurde im Oktober nachgeholt, das Paar verbrachte einige Tage in Tirol.



Die wichtigsten Infos auf GEM2GO

Die App ist ein nützliches, modernes, zeitgemäßes und kostenloses Bürgerservice! Unsere Ansprechpartner für die App sind:

Frau Chiara Martinz, Telefon: 04277/2276-15

oder

Frau Astrid Schnabl-Kogler, Telefon: 04277/2276-10

E-Mail: glanegg@ktn.gde.at



Erfolgreichste Saison für Kanute Mario Leitner!

Nach dem Juniorenweltmeistertitel (2014) und zwei U23-Europameistertiteln (2017 und 2020) hat Mario in der Saison 2021 auch die Weltspitze der allgemeinen Klasse erreicht.

Bei der Kanu Slalom Europameisterschaft im Frühjahr 2021 in Ivrea (ITA) konnte Mario den hervorragenden fünften Platz bei den Herren einfahren, im Herbst bei der Weltmeisterschaft im Extremslalom gewann Mario in Bratislava hinter dem britischen Olympiasieger von 2016, Joseph Clarke, sowie dem Neuseeländer Finn Butcher die Bronze Medaille. Sein bisher größter Erfolg seiner Karriere.

Mario ist im Extrem-Slalom als Weltranglisten Führender in die Winterpause gegangen. Im Extrem-Slalom paddeln vier Boote nach einem Start von einer Rampe gegeneinander. Diese Disziplin wird bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 erstmals im Programm aufscheinen.

Im Winter laufen die Vorbereitungen für die neue Saison, Trainingslager in Paris am kommenden Olympiakanal und in Dubai, in der Wüste der Vereinigten Arabischen Emirate, stehen am Programm. Der Fokus für 2022 liegt auf dem Erreichen der Finaleinzüge bei den Weltcups und der Weltmeisterschaft, um wieder voll angreifen zu können und nach den Medaillen zu greifen.



Sein größter Erfolg! Mario Leitner strahlt über WM-Platz drei.
(Finn Butcher Silber, Joseph Clarke Gold, Mario Leitner Bronze)

Post.Partner Glanegg

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Das Post.Partner Team der
GEMEINDE GLANEGG
Karin KOHLWEISS und
Christine WERNIG
freuen sich auf Ihren Besuch!

Telefonnummer: 04277/2276-12

pp.95555@post.at

karin.kohlweiss@ktn.gde.at



Post Partner Glanegg erhält
Urkunde für 10 Jahre Post Partner
vom Betreuer Hr. Johann Walder.

„Glanekke“ ist seit 900 Jahren wehrhaft

2021 hätte auf Burg Glanegg ein doppeltes Jubiläum gefeiert werden sollen. Diese Feier wurde (aufgrund der herrschenden Coronalage) abgesagt, das Jubiläum bleibt jedoch aufrecht: 900 Jahre sind seit der ersten urkundlichen Erwähnung der Burg vergangen und der Burgverein wurde vor 25 Jahren gegründet.

Zwischen der ehemaligen Herzogsstadt St. Veit und Feldkirchen erhebt sich in beherrschender Lage die Burg Glanegg. Die imponierende Festung war vom Hochmittelalter bis ins 19. Jahrhundert adeliger Wohn- und Wehrbau, Zentrum der Gerichtsbarkeit und hatte die Aufgabe, den Durchgang durchs Glantal zu kontrollieren. Die zentralen Gebäude der ausgedehnten Anlage sind der romanische Bergfried, der Palas aus der Spätgotik sowie die Kapelle, deren Grundmauern noch aus der Gründungsphase stammen.

„Die Burg wurde vermutlich schon um 1100 errichtet. Wer die Erbauer waren, ist ungewiss, zu lückenhaft ist die Quellenlage für diese frühe Zeit“, weiß Jakob Koschutnig, Obmann des Glanegger Burgvereins. „Als eine Urkunde 1121 jedoch zum ersten Mal von ‚Glanekke‘ spricht, und damit eindeutig einen Burgnamen meint, lag die Anlage im Einflussbereich der Eppensteiner.“ Nur ein Jahr später gelangt sie als Erbe in den Besitz der steirischen Markgrafen. Als deren Ministerialen (Dienstleute) saßen alsbald die Herren von Glanegg auf der Burg. Es folgten zahlreiche Besitzerwechsel. Die Erbauer, die die Burg als Pfand von den Landesfürsten erhielten, bauten sie an der Wende zur Neuzeit so komfortabel um, dass ‚darin man hette wonen mügen‘.

Die stolze Wehranlage hatte sich über die

Jahrhunderte zum Schloss verwandelt und sich baulich an die neueste Errungenschaft der Kriegsführung angepasst: Feuerwaffen. So hielt die Burg im ausgehenden 15. Jahrhundert einer Belagerung durch die Türken stand. Auch die Raub- und Plünderungszüge der Ungarn konnten der wehrhaften Beherrscherin des Glantals nichts anhaben. Doch ihre prunkvollsten Tage waren bald gezählt. Nachdem die Erbauer wegen ihrer Ausweisung als Protestanten Glanegg verkauften, hielt sich die Burg zwar noch bis ins 17. Jahrhundert in recht gutem Zustand, fiel dann aber der Dachsteuer Josephs II. zum Opfer. Koschutnig: „Um Geld zu sparen, trug man die Dächer der Burg ab. Damit war der langsame, aber sichere Verfall der einst so prächtigen Anlage besiegelt.“

Doch wenn etwas nicht gut ist, dann ist es bekanntlich noch nicht das Ende. Die Gemeinde pachtete die Ruine von der Familie Zwillink und übergab sie dem Burgverein Glanegg zur Revitalisierung. Das war 1996. Heute, nach 25 Jahren harter Arbeit der ehrenamtlichen Vereinsmitglieder, erstrahlt die 900 Jahre alte Burg wieder in neuem Glanz: „Zirka 1 Million Euro und über 30.000 Arbeitsstunden wurden bis jetzt schon investiert. Im Zuge des ‚EU-Leader-Projekts Triangulum‘ erfolgten auch archäologische und bauhistorische Untersuchungen, die viele neue Erkenntnisse ans Tageslicht brachten“, so Obmann Jakob Koschutnig.

Er bedauert, dass die geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten 2021 nicht stattfinden konnten: „Die Burg erlebte gute und schlechte Zeiten. Nach dem Tief kommt deshalb bestimmt bald wieder ein Hoch“.

Die Burg Glanegg wurde 1121 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Einblicke in eine bewegte Geschichte mit gutem Ende.

25 Jahre Burgverein

1996 wurde der Burgverein Glanegg gegründet. Das erklärte Ziel: Die verfallene Ruine zu neuem Leben zu erwecken.

Als Isolde Hohenberger damals vor 25 Jahren zu der verwachsenen Ruine hinaufschritt, ahnte sie noch nicht, dass die Restaurierung der Burg in Zukunft ihre ganze Leidenschaft werden könnte. Die Glaneggerin gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins, der sich zum Ziel gemacht hat, die historischen Mauern wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Impuls kam damals von Otto Scheiflinger, Gründungsbormann und mittlerweile Präsident des Vereins. Heute steht Jakob Koschutnig als Obmann der idealistischen Truppe vor, hochmotiviert, obwohl die Revitalisierung der mittelalterlichen Burg ein wahrer Kraftakt war: „Wir fällten Bäume, karrten Unmengen an Schutt und Steinen den Hang hinunter und Tonnen an Beton wieder hinauf zur Sicherung der vom Einsturz bedrohten Mauern.“ Er bereut keine Sekunde seiner Zeit, die er im „Dienste der Burg“ verbracht hat: „Gerade die Anfangsphase war ernüchternd, die Arbeit schien kein Ende zu nehmen.“ Dass viele Einheimische nicht einmal wussten, dass hier eine Burg thront, spornte den Burgverein an, etwas Bleibendes für die Nachwelt zu schaffen.

Heute ist nahezu die gesamte Anlage zugänglich und wird für öffentliche und private Veranstaltungen genützt. Ob Vermietungen, Hochzeitsfeiern, Redewettbewerbe, „Gaudium“ oder Musical-Gala, es herrscht ‚junges Leben in den alten Mauern‘.



Die Jugend war am Wort

Auf der Burg Glanegg fand bei traumhaften Bedingungen der Landesentscheid „Jugend am Wort“ statt.

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich die besten Redner der Landjugend aus allen Bezirken Kärntens zusammen, um sich ein weiteres Mal zu messen. Begonnen wurde mit den Kategorien „Neues Sprachrohr“ und „Vorbereitete Rede unter 18“. Die Reden in der Kategorie „Neues Sprachrohr“ wurden im „Oberen Burghof“ der Burg Glanegg gehalten, hier kamen Beamer, Flipchart und Co. zum Einsatz. Wie immer waren die Themen sehr abwechslungsreich. Die motivierten Redner nutzten die Möglichkeit, sich zu Thematiken, die sie bewegen, zu äußern. Von österreichischen Superfood bis hin zu philosophischen Fragen gab jeder Redner sein Statement ab.

Hohes Niveau

Auch bei den vorbereiteten Reden waren die Themen sehr anspruchsvoll. Von der Frage „Brauchen wir noch einen Glauben?“ über „Handysucht“ bis hin zu „Selbstbedienungshütten und die Pandemie“ war alles dabei. Die Königsdisziplin, die Spontanrede, zeichnete sich natürlich durch noch mehr Abwechslung und Hochspannung aus. Aus sechs Schwerpunktbereichen zogen die Teilnehmer ihre Themen. Alle Finalisten ernteten tosenden Applaus für ihre Reden.

Die Platzierungen

Die Landjugend Kärnten ist auf die Leistungen aller Teilnehmer stolz. Folgende Landjugendmitglieder zeichneten sich durch besondere Redegewandtheit aus und die Erstplatzierten hatten die Ehre, die Landjugend Kärnten beim Bundesentscheid von 22.–25. Juli in Salzburg zu vertreten:



Am Rednerpult fühlten sich Landjugend-Mitglieder, wie Felix Götzhaber, richtig wohl.

Vorbereitete Rede über 18: 1. Sarah Felsberger (SV), 2. Florian Rasch (FE), 3. Julia Holzer (SV). Vorbereitete Rede unter 18: 1. Kevin Stefan Kreuzwirt (SV), 2. Martina Lecher (FE), 3. Marie Bischof (WO). Neues Sprachrohr: 1. Laura Zwischenberger (SV), 2. Laura Ratheiser (SV) & Martin Wosatka (SV), 3. Maximilian Kogler (FE) & Fabian Kogler (FE)

Spontanrede: 1. Lisa Nusser (KL), 2. Mario Kerth (SV), 3. Felix Götzhaber (FE). Zur Siegerehrung kamen unter anderen die Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Kärnten Astrid Brunner, Christopher Weiß vom Raiffeisenclub Kärnten, Landtagsabgeordnete Bürgermeisterin Gabriele Dörflinger, Bürgermeister Arnold Pacher, Burgvereins-Obmann Jakob Koschutnig, Fachinspektorin Maria Innerwinkler.

v.li.: Lisa Nusser, Laura Zwischenberger, Kevin Stefan Kreuzwirt, Sarah Felsberger



Ein Volksfest in Maria Feicht

Frau Helga Petautschnig hatte am 10.09.2021 ihren 60er und Herr Charly Wernig am 24.09.2021.

So feierten sie gemeinsam mit BGM Arnold Pacher, Bruder Wolfgang Gracher, mit der Obfrau Annemarie Falgenhauer und einer Abordnung des Pensionistenverbandes, mit Seniorenbund Obmann Reinhold Kramer, den Lucky Linedancers, dem Pensionistenverband Tigring mit Obmann Herman Mertlitz, den Trachtenfrauen Glanegg und vielen weiteren Gästen im Pfarrzentrum Maria Feicht.

Wir bedanken uns bei beiden Jubilaren für ihren selbstlosen Einsatz in verschiedensten freiwilligen Tätigkeiten in unserer Gemeinde.



Gratuliere, Frau Vizebürgermeisterin...

Unsere Vizebürgermeisterin Frau Mag. Sylvia Falgenhauer-Schlatte feierte ihren 50er

Frau Mag. Sylvia Falgenhauer-Schlatte hat nicht nur umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Beratung und Prüfung von Unternehmen unterschiedlichster Branchen, eine Erfahrung, die sie in unserer Gemeinde wertvoll einbringt. Wie sie am Foto sehen, scheut sich unsere Vizebürgermeisterin aber auch nicht, bei bevorstehenden Festen oder Verschönerungen unserer Gemeinde Glanegg direkt Hand anzulegen.

Frau Mag. Falgenhauer-Schlatte schmückt gemeinsam mit Frau Sylvia Malle und Frau Astrid Schnabl-Kogler die Christbäume rund um Schule, Kindergarten und Gemeindeamt.

Wir bedanken uns bei Frau Mag. Falgenhauer-Schlatte für ihren Einsatz in unserer Gemeinde und wünschen ihr zu ihrem runden Geburtstag alles Gute, Gesundheit und weiterhin soviel Energie und Schaffenskraft.

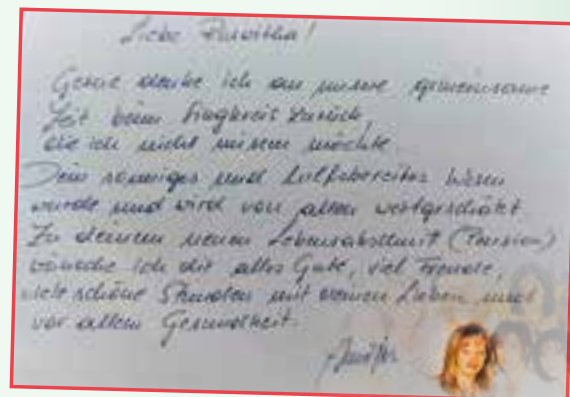


Herz und Seele für die Kinder



Am 16.01.2021 feierte Frau Roswitha Hilpert, unsere Kindergartenleiterin der ersten Stunde, ihren 60. Geburtstag.

Wir gratulieren ihr und bedanken uns für ihr Wirken, mit dem sie unsere Kinder freudig und behutsam auf ihr weiteres Leben vorbereitet hat. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Gesundheit.



1/6 seines Lebens für den Burgverein

Am 29.08.2021 feierte unser ehemaliger Langzeiternternehmensobmann und Burgvereinsobmann Herr Jakob Koschutnig seinen 60. Geburtstag - natürlich auf der Burg Glanegg.

„Ich habe es genossen, mit meiner Frau, meinen 7 Kindern, meinen Verwandten, dem BurgENSEMBLE, Burgverein, den Lucky Linedancers, La Ghirlanda, dem Kirchenchor Latschach, dem Maut4 Quartett, dem Aichwaldsee Quartett, mit Chilli Willi und vielen WeggefährtInnen und Vereinen, die mich im Laufe der 60 Jahre begleitet haben oder noch immer begleiten, zu feiern. Vielen Dank für die tollen Überraschungen“, freute sich Koschutnig.

Im Namen der Gemeinde Glanegg gratulierten auch BGM Arnold Pacher und sein Vorgänger Guntram Samitz.



Koschutnig mit Gattin Gertraud und seinen 7 Kindern (v.l.) Carmen, Eva, Elias, Amelie, Manuel, Kevin, Jasmin.

2021

Seite 27



Der Burgwein Glanegg ist salonfähig



Großer Erfolg für die Burgwein Glanegg-Winzerfamilie Laßnig. Mit ihrem 2020er Chardonnay haben sie es beim „Salon Österreich Wein“ unter die 260 besten Weine Österreichs geschafft.

Beim Salon werden aus mehreren tausend eingereichten Weinen im Rahmen von mehreren Verkostungsdurchgängen jährlich die besten 260 Weine Österreichs ausgewählt. Aus Kärnten sind heuer fünf Weine von den drei Betrieben Burgwein Glanegg, Weingut Vinum Virunum und Weingut Burg Taggenbrunn für den Salon nominiert.

BEI DEN BESTEN MIT DABEI

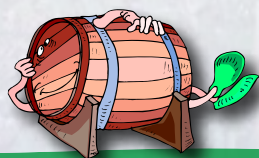
Seit über drei Jahrzehnten gilt der „Salon Österreich Wein“ als die Staatsmeisterschaft des heimischen Weins. Jedes Jahr werden die besten 270 Weine (Weine und Schaumweine) für den Salon in einem mehrstufigen Prozess ermittelt.

Dieses Jahr startete der Salon wieder Anfang August in die Finalverkostungen und bei einer großen Pressekonferenz wurden die Sieger Mitte August erstmals präsentiert. Um den Salon noch transparenter und spannender zu gestalten, wurden erstmals alle Weine, also auch die Nominierungen der Fachmedien in der Finalverkostung, dem strengen Urteil der Fachjury unterzogen. In 17 Kategorien - vom Sekt über klassischen Grünen Veltliner und andere autochthone Sorten bis zu fruchtigen Rotweinen und edelsüßen Weinen - wurde hier je ein Salon-Sieger ermittelt.

MIT LIEBE UND LEIDENSCHAFT

Bereits im Jahr 2009 haben Franz und Alexander Laßnig (Vater und Sohn), unterstützt von ihren Familien, damit begonnen, ihre Leidenschaft für Wein und Weinbau an den Hängen der Burg Glanegg in die Realität umzusetzen. Die Weingärten direkt unter der Burg Glanegg wurden durch Rodung und Terrassierung realisiert. 2010 wurden die ersten Rebstöcke ausgepflanzt und im Jahr 2012 fand die Jungfernlese statt.

Weiters wurde auch ein Buschenschankbetrieb in einzigartiger Aussichtslage direkt unter der Burg mitten in den Weingärten gestartet. Die 8.000 Weinstöcke werden gehegt und gepflegt, pro Stock hat man nach zehn Standjahren einen Ertrag von einem Liter. Die Hauptsorte ist mit rund 40 Prozent der Stöcke (3.500 Stück) der Chardonnay. Weitere Sorten sind Sauvignon Blanc Weißburgunder, Zweigelt sowie die PIWI-Reben Donauriesling (PIWI = Pilz - widerstandsfähige Sorten) und Blütenmuskateller.



Haarstudio Verena + Barbara

Verena und Barbara Kraschl eröffnen in Kadöhl ihr Haarstudio in neuen Räumlichkeiten.

Nach vielen erfolgreichen Jahren in unseren wohl bekannten Geschäftsräumen in Kadöhl haben wir uns, Bärbi und Verena Kraschl, dazu entschlossen ein neues Betriebsgebäude zu errichten.

Es wurde geplant und mit vollstem Einsatz gewerkt. An dieser Stelle bedanken wir uns dabei noch einmal bei allen helfenden Händen, welche uns bei den herausfordernden Errichtungs- und Umbauarbeiten und der Verwirklichung unseres Traumes unterstützt haben.

Nach vielen schweißtreibenden Wochen kam es dann am 10.07.2021 zur lang herbeiersehnten Neueröffnung unseres Haarstudios.

Im Zuge eines rauschenden Sommerfestes durften wir dabei zahlreiche Gäste begrüßen.

Zunächst präsentierten wir voller Stolz unser neues Geschäft, anschließend wurde gegessen, getrunken und gelacht. Für musikalische Unterhaltung sorgten Sandra Haberl mit ihrer Steirischen Harmonika und „Feiasalamanda“ Mario Haberl mit seinem allseits bekannten „Beat“.

Wir nutzen an dieser Stelle noch einmal die Möglichkeit, um uns bei allen Kunden für die Treue zu bedanken. Ohne euch

wäre es nicht möglich gewesen, ein so großartiges Projekt zu verwirklichen.

Wir wünschen allen ein gutes, neues Jahr 2022, und freuen uns schon darauf euch wieder in unserem Geschäft begrüßen zu dürfen.



Im Namen der Gemeinde gratuliert Herr Vizebürgermeister Wolfgang Leitner



Mehrwert für die Gemeinde

Pastoralzentrum wurde mit Holzbaupreis ausgezeichnet. Das vor vier Jahren errichtete Gebäude punktete mit schlichter Bauweise und dem trotzdem großen Raumangebot.

Als besondere Wertschätzung für kirchliches Bauen in Kärnten sieht man die Auszeichnung für das Pastoralzentrum Maria Feicht. Das Gebäude in der Pfarre St. Gandolf wurde mit einer Anerkennung im Rahmen des Kärntner „Holzbaupreises 2021“ ausgezeichnet. Insgesamt wurden 90 Projekte für den Holzbaupreis eingereicht, zwölf davon wurden prämiert.

In der Jurybewertung wurde in besonderer Weise „das breite Raumangebot des minimalistischen Neubaus“ gewürdigt. „Ob Jungschar, Pfarrkaffee, Erstkommunion oder Pfarrfeste - das Pastoralgebäude als Mittelpunkt der Gemeinschaft ist ein echter Mehrwert für die Pfarrgemeinde wie für den kleinen Weiler“, so die Jury. Die richtige Positionierung, der stimmungsvolle Außenraum des Vorplatzes, die einfache und effiziente Konstruktion und eine hochwertige Detailausführung würden „ein vielseitiges

und gleichzeitig leistbares Gebäude ergeben“. Errichtet wurde das Zentrum 2017 von der Pfarre St. Gandolf, in enger Abstimmung mit der diözesanen Bauabteilung nach Plänen von Architekt Reinhold Wetschko.

Für Ruprecht Obernosterer, Leiter der Bauabteilung der Diözese, bestätigt die Anerkennung die hohe Qualität des kirchlichen Bauens, von dem die Jahrhunderte alten Kirchen und Pfarrhöfe in unserem Land zeugen. Die Prämierung zeige auch, „dass die Katholische Kirche Kärnten diesen Qualitätsanspruch auch in nachhaltiger Holzbauweise umzusetzen vermag und so einen wichtigen Beitrag zur Baukultur in Kärnten liefert“, sagt Obernosterer.

Die Beheizung des Zentrums erfolgt mittels Stückholzofen und Infrarotpaneelen. Die Errichtungskosten betrugen rund 350.000 Euro, finanziert von Pfarre und Finanzkammer.



ANERKENNUNG ÖFFENTLICHE BAUTEN

Pastoralräumlichkeiten Maria Feicht
Planung: Arch. DI Reinhold Wetschko
Tragwerksplanung: ZT-Büro DI Martin Mitterdorfer
Ausführung: Franz Roth GmbH
Bauherrschaft: Pfarre St. Gandolf

Diese Anerkennung bestätigt den hohen Qualitätsanspruch, mit dem kirchliches Bauen seit jeher verbunden ist.

Ruprecht Obernosterer

EBNER Installationen

Liebe Glaneggerinnen, liebe Glanegger!

Das Jahr 2021 brachte für mich und meine Lebenspartnerin, Denise Scheiflinger, einen neuen Meilenstein. Nach der langjährigen Erfahrung sowohl als Installateur auf den Baustellen vor Ort als auch später in der Planung und Projektleitung entschied ich mich dieses Jahr, mit tatkräftiger Unterstützung meiner Partnerin, den Weg in die Selbstständigkeit zu wagen. Diesen Schritt bereuen wir in keinsten Weise und blicken mit Freude und Stolz auf das erste Jahr als Jungunternehmen „Ebner Installationen“ zurück. Für die Gemeinde Glanegg soll unser Unternehmen eine weitere qualitative Aufwertung darstellen, denn wir sind stets bestrebt, die Wünsche und Anliegen unserer KundInnen zur vollsten Zufriedenheit zu erfüllen. Für weitere Anfragen sind wir gerne offen und wünschen allen GemeindebürgerInnen ein gutes, neues Jahr! Ihr, Patrick Ebner



UNSERE AUFGABENBEREICHE

SANITÄR

Beratung, Planung & Ausführung

Neuinstallation & Sanierung des Badezimmers

Barrierefreier Umbau des Badezimmers (Förderung)

Trinkwasseraufbereitung (Enthärtungsanlagen)

HEIZUNG

Beratung, Planung & Ausführung

Installation & Sanierung von Heizungsanlagen

Wärmepumpen

Biomasse (Holz, Pellets, Hackgut)

Solaranlagen

Gas- & Ölanlagen

Service- und Wartungsarbeiten

Nutzen Sie die attraktiven Förderungen für den Heizungstausch (bis zu € 13.500) und informieren Sie sich bei uns.

+43 664 1527274 | projekt@ebner-installationen.at | Friedlach 87, 9555 Glanegg

Ein Dach für den Jugendclub

Mit einer neuen Terrassenüberdachung wurde der Jugend- und Freizeitclub Glanegg aufgewertet.

Der Jugend- und Freizeitclub Glanegg ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Das Vereinshaus befindet sich in einem Naherholungsgebiet am Mautbruckerteich, wo viele verschiedene Sportarten wie Kajak, Turnen, Fischen, Wandern oder auch Tennis angeboten werden. Mithilfe der Kleinprojektförderung des Landes Kärnten wurde nun an der Terrasse eine Überdachung angebracht, um eine wetterunabhängige und ganzjährige Nutzung der Anlage zu gewährleisten.

Ganzjährige Nutzung

„Solche Projekte sind wichtig für die Gemeinschaft und die Identifikation mit Ort und Region. Deshalb unterstützen wir den Ausbau dieses für Glanegg so wichtigen Vereinslokals mit 8.000 Euro“, so Landesrat Martin Gruber. Die Gesamtkosten betragen rund 16.000 Euro.

Im Sommer dient die Terrassenüberdachung als Schattenspende und schützt vor Regen. Im Winter soll die Überdachung eine Umkleidemöglichkeit bieten, da der zugefrorene Teich von den Bürgern gerne zum Eislaufen und Eisstockschießen genutzt wird.

Für alle zugänglich

Mit dem Umbau des Vereinshauses sollen für die Bevölkerung weiters auch zusätzliche Angebote, wie beispielsweise Reparaturtreffen, geschaffen werden. Die Fertigstellung erfolgte im Sommer 2021.



Judith Fischer - Praxis für Energiearbeit

Judith Fischer - Über mich

Vor einem Jahr habe ich mir mit 35 Jahren meinen persönlichen Traum erfüllt und meine Praxis für Energiearbeit in Mautbrücken eröffnet. Ich habe unzählige Ausbildungen absolviert und bilde mich auch stetig weiter. Ich bin verheiratet und vor 2 Jahren mit meinem Mann, der ursprünglich aus Glanegg stammt, in unser Haus in Mautbrücken gezogen. Dort habe ich mir eine Praxis und einen Seminarraum eingerichtet, wo ich meine Klienten empfangen und meine Workshops abhalte.

MEIN ANGEBOT:

- Reiki
- Trauma- Auflösung
- Geistige Wirbelsäulenaufrichtung
- Rückführungen
- Hausräucherungen
- Räucherworkshops
- Bachblüten
- LR- Produkte, Aurasprays, Räucherwerk
- Gutscheine

Judith Fischer Energiearbeit
Mautbrücken 23, 9555 Glanegg
Telefon: 0664 / 3916910
E-Mail: jfenergiearbeit@gmx.at
www.jfenergiearbeit.at



Mitten im Leben ist ein Projekt des Katholischen Bildungswerkes Kärnten

Diese 14-tägigen Gruppentreffen sind ein Angebot für Menschen, die ihre Selbständigkeit, Lebensfreude und Gesundheit fördern und erhalten möchten.

Dies geschieht auf Basis einer wissenschaftlichen Studie der Universität Erlangen und unterstützt beim Vermitteln eines positiven Altersbildes.

Ausgebildete GruppenleiterInnen stimmen die Inhalte der Gruppentreffen individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ab.

Die Gesunde Gemeinde Glanegg war eine der ersten Gemeinden Kärntens, die dieses Projekt seinen Gemeindegürgern angeboten und es unterstützt hat.

Seit 2005 treffen sich Interessierte dienstags 14-tägig von 14 – 15:30 Uhr ohne Unterbrechung zu Konzentrations- und Aufmerksamkeitsübungen, Bewegungskoordination, Spielen, Kraftquellen finden, Biografie/Lebensgeschichten erinnern, Übungen mit Musik.....

Dies alles geschieht in einer wertschätzenden Atmosphäre mit viel

Lachen, Humor und gegenseitigem Respekt.

Ich bin gern Teil dieser Gemeinschaft und fühle mich durch sie sehr angenommen.

Seit einigen Jahren ist unser Veranstaltungsort das Pfarrzentrum Maria Feicht, wo wir uns sehr wohl und willkommen fühlen. Ein großer Vorteil ist hier die Barrierefreiheit für unsere betagteren und körperlich eingeschränkten Personen.

Ich danke der Gemeinde Glanegg und allen, die dieses Projekt schon so lange begleiten, für die Unterstützung und Wertschätzung!

Auch dem Ehepaar Kramer gilt mein Dank, das für die Rahmenbedingungen sorgt und ein verlässlicher Ansprechpartner für uns ist. Neue interessierte Teilnehmer sind herzlich eingeladen, denn:

**Fange nie an aufzuhören und
Höre nie auf anzufangen**

Waltraud Schurian
(Gruppenleiterin)

PHILHIPPIES REITPÄDAGOGIK & MEHR

Jippiiee, mein Kind will reiten lernen!!! Bei keiner anderen Sportart werden so viele Muskeln trainiert, verbringt man so viel Zeit im Freien (aus Liebe zu den Pferden bei jedem Wetter) und lernt man Verantwortungsbewusstsein und Geduld auf solch freudebringende Weise.

Zusätzlich zu einer gesunden Unterstützung der Entwicklung der Motorik wird die soziale Kompetenz ganz nebenbei gefördert. Wichtig ist hier nur, dass Ihr Kind auch altersgerecht reiten lernt, liegt doch die mittlere Aufmerksamkeitsspanne bei Kindern nur in etwa beim doppelten Lebensalter. Deswegen wechseln bei uns auch Spiele am Pferd mit "freien" Minuten am Boden ab.

Wir sind nämlich keine Reitschule wie man sie landläufig so kennt. Eine, wo Abteilungsreiten angeboten wird und die Kinder die "fertigen" Pferde in der Mitte der Bahn übernehmen.

Da ich selbst früher so reiten gelernt habe, weiß ich, dass man als pferdeverrücktes Kind dem Pferd nach der Stunde so gerne die mitgebrachten Leckerlis gegeben hätte, anstatt die Zügel dem nächsten Kind in die Hand zu drücken. Das Kuscheln kam zu kurz. Viel zu kurz. Und das Anhimmeln. Und das Grasengehen...

Hier kommen wir ins Spiel: Bei Philhippies finden reitpädagogische Einheiten statt, bei uns steht der liebevolle, gesundheits- und sicherheitsorientierte Umgang mit den Ponys und Pferden an erster Stelle. Es liegt uns fern, Kinder zu Turnierreitern auszubilden. Bei uns sind die Tiere Partner und Freunde der Kinder und keine Sportgeräte. Daher werden wir in unseren Reitstunden auch viel mit den Pferden kuscheln, sie verwöhnen, massieren, putzen, schmücken, mit ihnen zum Grasengehen oder sie einfach nur auf der Koppel beobachten und die Pferdesprache lernen.

Jede Situation mit dem Pferd gibt Anlass für Gespräche über das Wesen dieser Tiere, ihre Bedürfnisse und wie wir sie gesund halten. Da gehört auch das korrekte Reiten dazu. So lernen unsere Reitkinder zuerst einen zügel unabhängigen Sitz in den Grundgangarten, bevor sie überhaupt Zügel in die Hand bekommen.

Auf spielerische Art und Weise vermitteln wir den Kindern ganz viel Wissen rund um den Umgang mit dem Pferd und lassen sie in den Alltag am Reiterhof eintauchen – das ist vor allem auch bei einem der vielen Som-

mercamps möglich!

Unsere Feriencamps sind der absolute Renner für Ihre Kids im Alter von 4 - 7 Jahren: Abenteuer im Wald, Werkeln am Hof, Zeit mit den Tieren verbringen, erste Reitversuche, viele Spiele, Basteln, Ausflüge, Grillen, uvm.

Mini trifft Mini®

Auch die ganz Kleinen verspüren oft schon den Wunsch, auf einem Pferd zu sitzen, getrauen sich aber nicht, ohne Mama oder Papa bei uns zu bleiben. Hierfür gibt es das Format "Mini trifft Mini®". Hier liegt nämlich der Fokus auf Einzel- bzw. Geschwisterunterricht in Begleitung der Eltern oder Oma und Opa, etc.

Wir führen Kinder ab 2 Jahren im Beisein einer Begleitperson behutsam an unsere Ponys heran und lassen sie mit allen Sinnen in die Welt der Pferde eintauchen: Wo ist ein Pony am wärmsten? Wo am weichsten? Fühlt sich das Fell überall gleich an? Wie riecht ein Pferd?

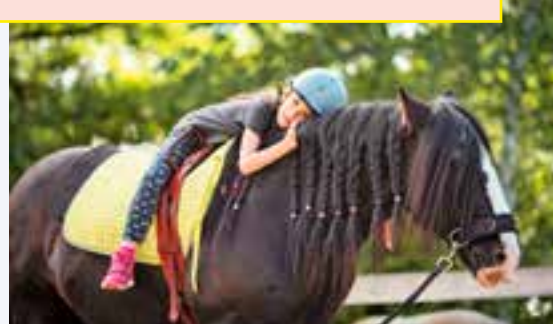
Das aller Wichtigste bei Mini trifft Mini® ist die Größe der Ponys, denn wir arbeiten ausschließlich mit kleinen Ponys. Für Kinder ab 2 Jahren also ein erster Kontakt auf Augenhöhe.

Tiergestützte Pädagogik

Die tiergestützte Pädagogik macht sich die positive Wirkung der Tiere auf uns Menschen zu Nutze. Speziell unsere Kinder können sich und ihre Fähigkeiten im Beisein von Tieren besonders gut entfalten. Bei Philhippies arbeiten wir nach der Methode der "Sensorischen Integration" nach Ayres. Wir helfen gerne bei:

- Autismus-Spektrum-Störungen
 - Legasthenie- und Dyskalkulie
 - Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten
 - allgemeinen Entwicklungsverzögerungen
- Aufgrund der durchwegs individuellen Probleme der Kinder bieten wir diese Trainings zum Schärfen der Sinne zumeist nur als Einzelunterricht an.

Tiere werten nicht und nehmen das Gegenüber bedingungslos an, unabhängig von Herkunft, Sprache oder Kleidung. Was für



das Tier zählt, ist die Körpersprache und die innere Einstellung im Hier und Jetzt - und natürlich, ob man ein Leckerli in der Hand hat oder nicht (unsere Tiere werden zum großen Teil nach der Methode der positiven Verstärkung trainiert!).

Tiere und der Umgang mit ihnen wirken auf der psychischen Ebene ebenso wie auf der physischen:

Das Streicheln eines Ponys regt zum Beispiel unseren taktilen Sinn an, einem Huhn in seinem natürlichen Lebensraum, dem hügeligen Gelände, zu folgen, erfordert motorisches Geschick, ein Pferd nur mit der eigenen Körpersprache zu bewegen, das steigert das Selbstbewusstsein, die Beobachtung einer Hühnerschar motiviert Fairness und Empathie, das Schnurren einer Katze am Schoß verringert Stress und senkt den Blutdruck - es gäbe hier so viel mehr zu erwähnen Tiere sind einfach herrlich und wir haben eine gelungene Mischung dieser einzigartigen Wesen bei uns am Hof:

- verfressene Ponys / sture Ponys
- sanfte ehemalige Springpferde
- verspielte Ponykinder
- liebesbedürftige Haflinger
- gelehrige Hühner / freche Hennen
- gesangsfreudige Hunde / lustige Welpen
- tollpatschige Gockelhähne
- anschmiegsame Katzen / scheue Katzen

Die Liste könnte für jedes unserer Tiere beliebig fortgesetzt werden ... alle haben sie verschiedene Facetten und sind somit unverwechselbar und liebenswert - wie die Kinder, die sie mit uns gemeinsam betreuen! Bei einem Erstgespräch erarbeiten wir gemeinsam das Förderziel und stellen ein individuelles Konzept zusammen.

www.philhippies.at
info@philhippies.at
0664/3403334

Coachingfarm: Pferde helfen

Tierische Co-Coaches zeigen die eigenen Stärken und Schwächen unmittelbar auf – Ideales Training für Führungskräfte und Persönlichkeitsentwicklung

Die Coachingfarm bietet außergewöhnliche Wege zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung. Durch die Unterstützung der Pferde als Co-Trainer können in kürzester Zeit konkrete Fragestellungen bearbeitet und im besten Fall gelöst werden. Die unkonventionelle Umgebung trägt zu einer lockeren und entspannten Atmosphäre bei, was wiederum zu spannenden und erfolgreichen Coachings führt.

Tierbesitzer wissen, dass Tiere auf ihre eigene Art und Weise mit dem Menschen kommunizieren.

Auf der Coachingfarm leben Hunde, Katzen, Hühner und Pferde. Das Team der „Coachingfarm“ besteht außerdem aus der Glaneggerin Philippa Hell-Höflinger und der Klagenfurterin Daniela Planinschetz-Riepl. Die gemeinsame Leidenschaft für Tiere, insbesondere für Pferde, hat sie zu Freundinnen und Geschäftspartnerinnen gemacht.

Seit drei Jahren führen die beiden schon erfolgreich „Philippies – Reitpädagogik & mehr“ in Glanegg und sind über die Arbeit mit den Kindern und den Pferden auf ein weiteres Tätigkeitsfeld gestoßen.

Coaching ist eine moderne Form der Begleitung. Gezieltes, kluges Nachfragen regt zur unmittelbaren Reflexion an. So kann man bei einem pferdegestützten Coaching sehr rasch Antworten auf folgende Fragen bekommen:

- Wie ist meine Außenwirkung? Wie werde ich von anderen wahrgenommen? Deckt sich das mit meiner Auffassung?
- Wie kommuniziere ich und bin ich authentisch (Körpersprache)?
- Wie löse ich Aufgaben im Team? Bin ich überhaupt ein Teamplayer?
- Wie verhalte ich mich in stressigen Situationen?
- Was bewirkt eine Änderung meiner Einstellung?
- Was sind meine Stärken und Schwächen (Berufsfindung für Jugendliche, Neuorientierung für Erwachsene, etc.)?
- Wie führe ich?

Tiere sind im Hier und Jetzt und sie bewerten nicht“, erklärt Daniela Planinschetz-Riepl, „einem Tier ist es egal ob du arbeitslos bist oder 5.000 Euro im Monat verdienst, wie du aufgestellt bist oder was du anhast. Tiere sehen nur den Menschen und die innere Einstellung und sie spiegeln uns. Bedingungslos.“

Besonders Pferde, die Fluchttiere sind, erkennen sofort, ob jemand das ist, was er vorgibt oder ob das nur Show ist, sagt Planinschetz-Riepl.

Mit Pferden lassen sich oft Unsicherheiten entdecken, etwa wenn jemand Probleme hat, das Pferd zu führen, sagt die andere Firmengründerin, Philippa Hell-Höflinger: „Beim Führungskräftetraining sieht man das sehr gut, dann folgen die Tiere einfach nicht, man sieht dann direkt ein Fragezeichen über dem Kopf der Tiere, weil die betreffende Person zu wenig Klarheit ausstrahlt und kein inneres Ziel vor Augen hat. In der freien Wildbahn, wo es darum geht, dem Puma auszuweichen, würde sich das Herdentier Pferd niemals einer solchen planlosen Führungspersönlichkeit anschließen.“

Was viele Menschen bei Pferden oft falsch interpretieren, sei das Ohrenspiel. „Wenn ein Pferd die Ohren nach hinten tut, bedeutet das nicht gleich, dass es böse ist. Oft zeigen sie damit auch, dass sie sich für jemanden interessieren“, erklärt Hell-Höflinger.

Beim pferdegestützten Coaching ist es wichtig, auf das Gesamtbild zu schauen, ob alles zusammenpasst, also nicht nur das Ohrenspiel, sondern auch die Veränderung der Nüstern und des Mauls. Mit diesem Gesamtbild ist es dann auch möglich, an der Persönlichkeitsentwicklung zu arbeiten, sagt Hell-Höflinger. „Man kann dann sagen, probieren wir das Ganze mit einer anderen Einstellung, ändert sich dann das Pferd. Und weil das Ganze auch aufgenommen wird, kann man es den Leuten auch



sehr gut zeigen.“

Bei den pferdegestützten Coachings wird nicht geritten, es ist auch keinerlei Pferde-Erfahrung erforderlich. Mittels einfacher Bodenübungen mit den Tieren werden Muster und Verhaltensweisen aufgezeigt. Das macht Entwicklungsmöglichkeiten und somit potenzielle Alternativen sehr schnell erfassbar. Das Coaching eignet sich nicht nur für Führungskräftetrainings, Team-buildings, Stärken-Portfolios, Startup-Beratungen (Rollenverteilung) und Berufsorientierung sondern auch vor allem für Persönlichkeitsentwicklung sowie Resilienz- und Achtsamkeitstrainings.

Auch eine Burnout-Prävention ist möglich, fügt Daniela Planinschetz-Riepl hinzu: „Bei einem Burnout ist es oft so, dass die Menschen ein Gedankenkarussell haben und nicht und nicht abschalten können. Mit Pferden müssen die Menschen aber im Hier und Jetzt sein und es gibt schon gute Möglichkeiten, wenn man jemanden etwa ein Pferd einfach nur putzen lässt. Der spürt dann das Pferd, aber auch sich selbst.“

Mit Atemübungen, zum Beispiel, kann eine Erdung erreicht und die Achtsamkeit trainiert werden, etwa wenn man am Pferd sitzt (wer sich traut!) und die Atmung auf das Pferd abstimmt: „Pferde geben einem wahnsinnig viel zurück“, sagt Planinschetz-Riepl.

Anfragen und Informationen:
www.diecoachingfarm.at
info@diecoachingfarm.at
 0650/9183303

Fotos von: Maren Rössler, MEK Photography

Der SV Glanegg will raus aus dem Keller

Beim SV Glanegg wurde in den letzten beiden Transferperioden in die vollen gegangen, nicht weniger als 12 Spieler sind neu unter Trainer Guido Frank, der gleichfalls neu verpflichtet wurde. Nach einer eher überschaubaren Saison wollen die Glantaler nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben.

Beim Fußballverein SV Glanegg brannte der Hut. Im Herbst reichten in der 1. Klasse C acht Punkte nach 13 Runden nur zum 14. Tabellenplatz und somit Tabellenschlusslicht. Auch das Torverhältnis mit 19 erzielten und 41 erhaltenen Treffern spricht Bände. Die Umbauten zeigen Erfolg, aktuell liegt Glanegg nun auf dem 7. Platz.

Der neue Trainer: Guido Frank

Guido Frank kennt man als Trainer vor allem von seiner Zeit in Treibach, wo er in sieben Saisons mit einer Ausnahme immer einstellige Tabellenplätze einfuhr. Zweimal beendete seine Truppe die Spielzeit auf Rang drei.

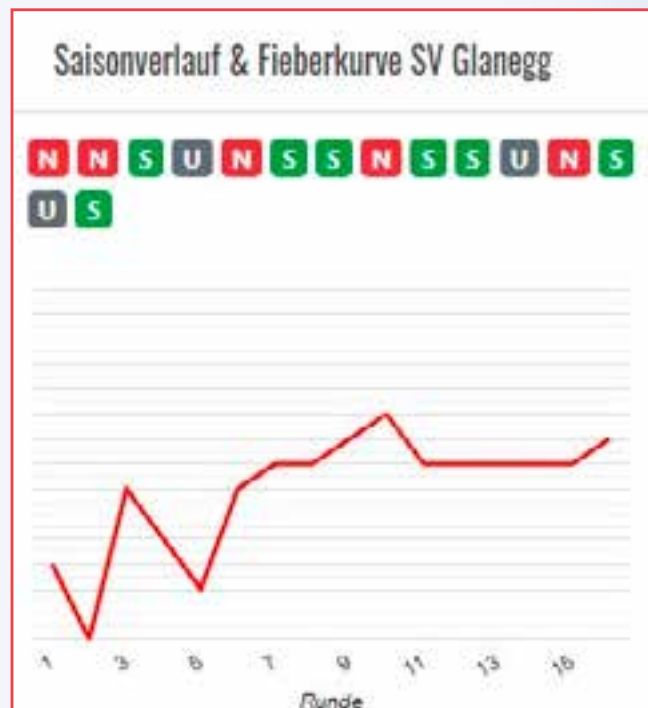
2016/17 wechselte er zu Poggersdorf und stieg prompt in die Unterliga als Meister auf. Nach seinem bislang einzigen Abstieg in der Folgesaison nahm er sich eine Auszeit, trainierte beim HSV letzte Saison ein Nachwuchsteam. Dem Ruf von Glanegg, wieder eine Kampfmannschaft zu führen, konnte er nun aber nicht widerstehen.

Acht Neuzugänge im letzten Transferfenster

Sektionsleiter Stefan Zeppitz sah aber nicht nur auf der Trainerposition Handlungsbedarf, sondern lotste ein ganzes Dutzend neuer Spieler in das Glantal, „die sich natürlich noch finden müssen“. Ganz so recht eine Prognose abgeben will und kann der Sektionsleiter nicht: „Unsere Zugänge haben alle Qualität, am Papier sind wir möglicherweise vorne dabei. Aber wir können natürlich selbst noch nicht wissen, wo wir stehen. Mit dem Abstieg wollen wir freilich nichts mehr zu tun haben.“ Er rechnet (so wie die meisten Auguren) mit St. Veit an der Spitze, „dahinter kann alles passieren.“ Auf die Frage, von welchen Neuen man sich Besonderes erwarten darf, lässt er sich schließlich „Klemen Strancar“ entlocken. Glanegg eröffnete am 6.11. die Saison mit einem Derby bei Oberglan mit 2:0. Wie die Situation dort aussah:

Zugänge SV Glanegg (Sommertransferfenster): Michael Philipp (Ebental, Tor), Patrick Tili (Ebental), David Kramaric, Klemen Strancar, Mitja Repas (alle Slo), Thomas Andreas Stampfer (Steuerberg), Dominik Janz (Gallizien), Georg Kert (Rückersdorf).

Abgänge (Sommerfenster): Lukas Christian Garnitschnig (Reichenau), Alexander Lessnigg (SAK), Manuel Ortner (Feldkirchen), Marcel



Schusser (Feldkirchen), Simon Attila Antal (Maria Saal), Rene Cickovic (Feldkirchen).



Seit 30 Jahren Obmann beim SV: Harald Wabnig



Guido Frank (hier noch als Poggersdorf-Coach) ist neuer General beim SV Glanegg.

Faiasalamanda - sein Feuer ist wieder entfacht

Neues Video „A Bissale“ von Faiasalamanda ist Reggae mit Botschaft.

Mario Haber alias Faiasalamanda hat jahrelang sein wahres Ich unterdrückt. Erst mit seiner neuen Single „A Bissale“ kommt die aufgeweckte Seite des Reggaemusikers zum Vorschein. Dafür hat der Faiasalamanda tief in die Hip-Hop-Dancehall-Kiste gegriffen und einen bombigen Track abgeliefert. „Mit dem ruhigen Roots Reggae Sound habe ich meine ruhige Seite ausgelebt. Ich bin eigentlich ein hektischer Mensch. Das schnelle Singen und Rappen beim neuen Song „A Bissale“ ist mir dann gar nicht schwergefallen“, sagt Mario. Aufgenommen und produziert hat den Song Matakustix-Mastermind Matthias Ortner in seinem X-Studio in Klagenfurt. Mit Matthias Ortner hat der Glanegger einen musikalischen Gleichgesinnten getroffen. Beide nehmen gerade einen Song auf, eine Coverversion eines bekannten österreichischen Liedes. Mehr will der Reggaemusiker noch nicht verraten. Mit dem Matakustix-Musiker hat der Faiasalamanda einen neuen künstlerischen Wegbegleiter gefunden.



„Es kann nicht sein, dass einer alles hat, es kann nicht sein, dass nur bei ein paar Menschen der Großteil des Geldes parkt.“

Die Wiederkehr

Die letzten Jahre wurde es um den Musiker ruhiger. Vor elf Jahren hat der Faiasalamanda mit „Carinthia“, eine Ode an die Schönheit Kärntens in Form eines Reggae-Songs, geschrieben und damit für Aufmerksamkeit gesorgt. Vor der Coronakrise begab sich der Glanegger auf eine Gasthaustour, bei der er in kleinen Locations aufgetreten ist, diese musste dann coronabedingt unterbrochen werden. „Es geht mir nicht schlecht, wir Künstler dürfen nicht jammern. Wir freuen uns aber alle wieder auf die Festivalzeit“, so Mario.

Eine einfache Botschaft

Das Video hat durchaus eine politische Botschaft. Mit einer ordentlichen Portion Ironie werden Kapitalismus und Hanfkonsum persifliert. „Es kann nicht sein, dass einer alles hat, es kann nicht sein, dass nur bei ein paar Menschen der Großteil des

Geldes parkt. Ich wollte das nicht explizit betonen, sondern will den Menschen nur bewusst machen, wenn wir nicht teilen und nicht miteinander leben, funktioniert die Welt nicht“, erklärt der Sänger. Auch die sogenannten Nichtsnutze haben einen Platz auf dieser Welt, will der Musiker vermitteln.

Video online anschauen

Das Drehbuch geschrieben hat der Klagenfurter Filmemacher Sebastian „DerSabe“ Sadnek. Die Klagenfurter Filmer Lichterwald haben den Faiasalamanda mit der Kamera in Szene gesetzt. Das Video glänzt mit einer Erzählung, der Humor kommt dabei nicht zu kurz. Ein Klagenfurter Hanfshop steht beim Dreh im Mittelpunkt. Wieso das Video ausgerechnet am 20. April der Öffentlichkeit präsentiert wurde, bleibt schleierhaft.

Das Video einfach auf dem YouTube-Kanal „FAIASALAMANDA“ anschauen!

Mit ihrem Einsatz rettet sie Frösche vor dem Tod

Melanie Jöbstl (36) aus Glanegg ist ehrenamtlich als Froschklauberin im Einsatz. 5000 Tieren hat sie schon über die Straße geholfen. Manchmal findet sie in ihren Kübeln auch Blindschleichen und Ringelnattern.

Melanie Jöbstl, seit sieben Jahren Froschklauberin.

Sobald im Frühling die Zeit der Froschwanderung beginnt, sind sie zur Stelle, um für das sichere Geleit der Amphibien zu sorgen: die Kärntner Froschklauber. Eine von ihnen ist Melanie Jöbstl aus Glanegg. Bereits zum siebenten Mal begleitet sie die Frösche, Kröten und Molche beim Nessendorferteich auf ihrer Wanderschaft.



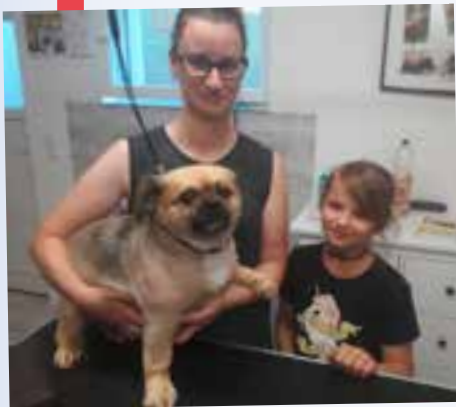
3 Jahre Petra's Hundesalon mit Herz



Im Ortszentrum Glanegg
(nähe Schule und Kindergarten)

ANGEBOTEN WIRD:

- Komplette Pflege wie:
- Baden, Föhnen,
- Schneiden, Scheren,
- Unterwolle entfernen,
- Krallen schneiden, Ohrenpflege



vorher



mittendrin



nachher



nachher



vorher



Jahresrückblick 2021



Einweihung Marterl

Ende September 2021 wurde nach einjähriger Corona bedingter Verzögerung in Krobathen das neue Marterle eingeweiht.

Aus Dankbarkeit, an diesem wunderschönen Platzl leben zu dürfen, haben die Fa. Hufnagl und Fam. Meusburger-Schaller das Marterle gebaut. Die Heiligenbilder wurden vom Künstler Michael Gueros gestaltet.

Bei herrlichem Herbstwetter feierten die Bewohner von Krobathen und Paindorf diesen Anlass. Die Weihe wurde in dankenswerter Weise von Stadtpfarrer Bruder Wolfgang vorgenommen. In seiner lebendigen Ansprache wünschte er sich, dass der Platz zum Innehalten für gute nachbarliche Gespräche und stille Gebete genutzt wird. BGM Arnold Pacher überbrachte Grüße und Glückwünsche der Gemeinde für diesen schönen Ort der Begegnung.

Ein Bankerl lädt Wanderer und Besucher zu einer besinnlichen Rast beim Marterle ein.



Auf Burg „Silberherz“ verloren...

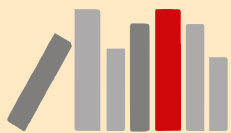
Corona konnte es nicht verhindern, die Liebe siegte. Thomas Leitner gab seiner Silvia nun auch das kirchliche Ja Wort.

Schon als 4-jähriger Knirps war Tommy Leitner musikalisch bei der „Stubenmusik Leitner“ im Schoß seiner Familie in Kadöll aktiv. Zehn Jahre lang war er dann sehr erfolgreich als Sänger mit der Feldkirchner Gruppe „Frei“ im Schlagerzirkus vertreten. Höhepunkte in Tommys-„Frei“-Karriere waren der Österreich Grand Prix Sieg 2002 sowie zahlreiche Charts-Erfolge. Heute sorgt der Vollblutmusiker mit seinem Schlagertrio „Silberherz“ für neue Hits.



Jetzt hat Tommy Leitner sein „Silberherz“ an seine Silvia vergeben. Am 18. September wurden sie von Pfarrer Martin Müller in Feldkirchen getraut, danach begab sich die Hochzeitsgesellschaft auf die Burg Glanegg. In den altherwürdigen Mauern wurde ausgiebig gefeiert und die Musik kam natürlich nicht zu kurz.

Die gesamte Gemeinde Glanegg wünscht unserem Hochzeitspaar alles erdenklich Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.



Öffnungszeiten:

Di und Do jeweils von 14 bis 18 Uhr

Glanegg

T 0650 3304277

buecherei.glanegg@ktn.gde.at

Lesefrühling 2021

Frau Ulrike Motschiunig las in unserer Bücherei für die Kinder der Volksschule aus dem Buch der Meerjungfrau. Spannend und mit Rollenspielen der Kinder war die Stunde viel zu kurz.



Aktion „Österreich liest“

14. September 2021

Karin Ammerer, Buchautorin aus der Steiermark, las aus dem Buch „Till Eulenspiegel“ und zog die Kinder der Volksschule in ihren Bann.

Die Kinder durften auch kleine Rollen mitspielen.



Schulbibliothek

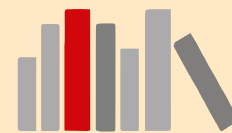
Dreimal in der Woche haben die Schüler der Volksschule die Möglichkeit, Bücher aus dem aktuellen Bestand von ca. 3000 Kinder- und Jugendbüchern zu wählen. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen und dem Lese-genuß und dem „Abenteuer im Kopf“ steht nichts im Wege.

Wir sind sehr bemüht unseren Kindern Spaß und Freude am Lesen zu vermitteln, darum findet man immer aktuelle und neue Bücher im Regal.



**für den Inhalt:
Bibliothekarin Annelies
Koller**

Frau Annelies Koller leitet seit mehr als 25 Jahren die Bibliothek in Glanegg



Öffnungszeiten:
Di und Do jeweils von 14 bis 18 Uhr

Glanegg

T 0650 3304277
buecherei.glanegg@ktn.gde.at

Erlebnisse & Gedanken eines alten Kinderarztes

Buchpräsentation mit Dr. Gerd Seyerl am 17. September 2021

Mit viel Humor und Geschichten aus seiner Praxis und aus seinem Buch erlebten die vielen Besucher einen unterhaltsamen Abend.

Dieser wurde von Anna und Elisa musikalisch begleitet.

Bei Brötchen und Getränken klang der Abend aus.



Digitale Bibliothek „Die DIGITHEK“

Infos dazu in der Öffentlichen Bücherei.

In Kooperation mit dem Land Kärnten haben die Leser der Bücherei die Möglichkeit, Bücher und Hörbücher online auf ihrem digitalen Medium zu lesen und zu hören.



Glanegger Spielefest

Das traditionelle Glanegger Spielefest mußte 2021 leider coronabedingt abgesagt werden.

Auch der Termin für 2022 am 29. Jänner muss verschoben werden, den neuen Termin erfahren sie dann auf der Gemeinde Homepage.

Tonies: Hör-Spiel-Spaß für ihr Kind

Mit den tonies® hält eine audio-digitale Revolution im Kinderzimmer und in der Bücherei Einzug!

Kids ab 3 Jahren können mit den Tonies®- Figuren, die zugleich Spielzeug und Datenträger sind, selbständig ihre Lieblingshörspiele anhören.

Zur Zeit stehen 150 Tonies zur Auswahl. Einfach vorbei kommen und mitnehmen.



Pfarren Friedlach und St. Gandolf

Kirche und Glaube lebt von Begegnung. Dass dieses Miteinander so viel wie möglich stattfinden konnte, stand im Mittelpunkt des Pfarrlebens im Jahr 2021.

Br. Wolfgang schrieb in den Pfarrnachrichten: „Begegnung führt zum Leben, auch zum ewigen Leben – Begegnung allein. Begegnung führt zum Glauben – Begegnung allein. Auch unsere Kirche lebt in und aus der Begegnung: aus der Begegnung mit Gott und der Begegnung mit anderen Menschen“. Beides – die Begegnung mit Gott wie die Begegnung mit anderen – ist nicht voneinander zu trennen.“

Mit Abstand und Maske, aber im Gegensatz zu 2020 doch wieder annähernd „normal“, konnten die liturgischen Feiern und dazu gehörigen Begegnungen durchgeführt werden.

ERSTKOMMUNION für beide Pfarren am Samstag, 19. Juni 2021

Am Samstag, 19. Juni 2021 feierten vier Mädchen und sieben Buben ihre Erstkommunion in Maria Feicht. Aufgrund der Corona Bestimmungen wurde der Gottesdienst als Feldmesse vor dem Pfarrzentrum gefeiert. Die Erstkommunionkinder brachten sich mit zwei fröhlichen Liedern und Texten in den Gottesdienst ein. Das Erstkommunion-Frühstück für die Kinder wurde in der Schule nachgeholt.



PATROZINIUM mit Kräutersegnung in MARIA FEICHT

In unserer Wallfahrtskirche „Maria unter den Fichten“ wurde am Abend von Mariä Himmelfahrt das Patrozinium mit einem Festgottesdienst und der traditionellen Kräutersegnung gefeiert. Pfarrer Br. Wolfgang Gracher und Diakon Michael Wedenig freuten sich mit der Pfarrgemeinde über die musikalische Umrahmung durch das „Gurktaler Vierg'spann“. Auch dieses Jahr



gab es nach dem feierlichen Gottesdienst für alle Messbesucher liebevoll gebundene Kräutersträußchen, um mit ihnen Segen und Schutz nach Hause mitzunehmen.

ERNTE-DANKFEST 2021

Anfang Oktober feierten wir im Ortszentrum von Glanegg das gemeinsame Erntedankfest der beiden Pfarren. Das Wichtigste dabei ist das gemeinsame Feiern und DANKE sagen!

Und das wurde durch das Aussprechen je einer Fürbitte von Pfarrgemeinderäten Friedlach und St. Gandolf, Ministranten, Landjugend, Feuerwehr und Trachtengemeinschaft schön symbolisiert.



FAMILIENGOTTESDIENSTE in Friedlach

Begonnen wurde in diesem Jahr mit Familien-Gottesdiensten in Friedlach. Im Anschluss an die Gottesdienste gab es Begegnung, dabei konnte besonders Familie Kraßnitzer-Wedenig herzlich willkommen geheißen werden, die seit kurzem im Pfarrhof Friedlach wohnt.



Auszeichnung für Pfarrzentrum Maria Feicht

Erfreuliche Schlagzeilen konnten wir im Herbst in den Medien lesen: „Pastoralzentrum wurde mit Holzbaupreis ausgezeichnet“ oder „Mehrwert für die Gemeinde“.

Es erfüllt uns mit Stolz, dass unser Pfarrzentrum Maria Feicht im Rahmen des Kärntner „Holzbaupreises 2021“ ausgezeichnet wurde. Insgesamt wurden für diesen Wettbewerb 90 Projekte eingereicht und zwölf davon prämiert, darunter das „Pastoralzentrum Maria Feicht“, so die offizielle Bezeichnung.

In der Jurybewertung wurde in besonderer Weise „das breite Raumangebot des minimalistischen Neubaus“ gewürdigt. Ob Ministrantenrunde, Jugend, Pfarrkaffee, Erstkommunion, Senioren oder Pfarrfeste – das Pastoralgebäude als Mittelpunkt der Gemeinschaft ist ein echter Mehrwert für die Pfarrgemeinde wie für den kleinen Weiler, heißt es weiter. Die richtige Positionierung, der stimmungsvolle Außenraum des Vorplatzes, die einfache und effiziente Konstruktion und eine hochwertige Detailausführung würden ein vielseitiges und gleichzeitig leistbares Gebäude ergeben.

Rupert Obernosterer, der Leiter der Bauabteilung unserer Diözese, bestätigt, dass kirchliches Bauen seit jeher mit einem hohen Qualitätsanspruch verbunden ist. Davon zeugen die jahrhundertealten Kirchen und Pfarrhöfe in unserem Land, mit denen wir ja auch in unserer Gemeinde Glanegg reich gesegnet sind. Besonders hervorgehoben wurde auch die Nachhaltigkeit des Holzbaues, der mit Stückholzofen und Infrarotpaneelen beheizt wird.

Für uns als Pfarre ist es eine Anerkennung, die uns sehr freut, weil sie zusätzlich zur Tatsache, dass wir uns das Pfarrzentrum kaum mehr aus dem pfarrlichen Leben wegdenken können, bestätigt, dass die Entscheidung für den Neubau eines Pfarrzentrums in Maria Feicht richtig war.



Architekt Reinhold Wetschko und
DI Ruprecht Obernosterer bei der Preisverleihung



Viele Jahre davor wurden im Pfarrgemeinderat St. Gandolf bereits Überlegungen angestellt, wie es möglich wäre, bei der größten Kirche unserer Pfarre sinnvollerweise auch einen Begegnungsraum mit zumindest einer kleinen Küche und Büroräumlichkeiten zu schaffen. Und es ist nicht zuletzt dem unermüdlichen Einsatz und einer gewissen „Beharrlichkeit“ von Pfarrgemeinderatsobmann Reinhold Kramer zu verdanken, dass dies letztlich auch bei der Diözese auf offene Ohren gestoßen ist.

Das Pfarrzentrum wird mittlerweile nicht nur von der Pfarre St. Gandolf-Maria Feicht genutzt, sondern ist ein wichtiger Mittelpunkt für viele Feiern der beiden Pfarren Friedlach und St. Gandolf geworden. Bei der Planung konnte man noch nicht wissen, wie wichtig Möglichkeiten für Gottesdienstfeiern im Freien sein werden. Auch das ist mit dem Vorplatz zwischen Friedhofsmauer und Pfarrzentrum nunmehr wesentlich einfacher zu organisieren, als in vergangenen Zeiten.

Zu erwähnen bleibt noch, dass die Räumlichkeiten auch von Vereinen der Gemeinde Glanegg genutzt oder für private Feiern gemietet werden können. Auch dies wird bereits rege in Anspruch genommen.



Feuerwehr Glanegg-Maria Feicht

Wieder geht ein „Feuerwehrjahr“ zu Ende, und es ist an der Zeit, Ihnen einen Überblick über das vergangene Jahr darzustellen. Das Jahr 2021 war für die FF Glanegg – Maria Feicht, trotz der vielen Arbeit und der nicht immer einfachen Einsätze, sehr erfolgreich.

Angelobung

Kurz vor der Jahreshauptversammlung und den anschließenden Neuwahlen wurden die Kameraden, welche im Jahr 2020 den Weg zur Feuerwehr fanden, von unserem Bürgermeister Arnold Pacher angelobt.

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Im Mai fand unsere Jahreshauptversammlung mit anschließender Neuwahl des Kommandanten und des Kommandantenstellvertreters im Mehrzwecksaal der Gemeinde Glanegg statt.

Einige Beförderungen und Ehrungen wurden durchgeführt.

Da der amtierende KDT. EBR Zeppitz Heinz entschied, sich aus Altersgründen nicht mehr der Wahl zu stellen und das Zepter in jüngere Hände abzugeben, kandidierten für das Amt des Kommandanten der bisherige KDT. Stv. BI Töplitzer Manuel und für das Amt des Kdtstellvertreters OFM Fischer Manuel.

Neuer Kommandant – DBI Töplitzer Manuel (34 von 35 Stimmen)

Neuer Kommandantenstellvertreter – BI Fischer Manuel (33 von 35 Stimmen)

Wir möchten uns bei EBR Zeppitz Heinz für seine 30jährige Tätigkeit – 11 Jahre Kommandantenstellvertreter, 19 Jahre Kommandant und die dadurch erbrachten Leistungen im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr recht herzlich bedanken.

Erste Großübung nach erneutem Lockdown

Großbrand bei der Firma Hirsch, so lautete die Übungsannahme im Juni bei der Großübung in Glanegg. Mit insgesamt 4 Feuerwehren und rund 60 Mann wurde der simulierte Brand bekämpft. Bei der Abschlussbesprechung lobte Kommandant Töplitzer Manuel und Übungsleiter Kommandant Stv. Fischer Manuel den perfekten Übungsablauf und die gute Zusammenarbeit der Kameraden. An der Übung teilgenommen haben die Feuerwehr Glanegg – Maria Feicht, St. Martin, St. Urban und Radweg mit 7 Einsatzfahrzeugen.

Weiterbildungen

Um für Einsätze bestens gewappnet zu sein, ist die Ausbildung ein wichtiger Bereich im Feuerwehrdienst.

So fand im April der TS – Maschinisten-Lehrgang und Mitte

September die Grundausbildung im Bezirk Feldkirchen statt. Insgesamt 12 Feuerwehrkameraden nahmen daran teil und konnten die Kurse mit sehr guten und ausgezeichneten Erfolgen abschließen.

Des Weiteren wurden an der Kärntner Landesfeuerwehrschule Lehrgänge wie z.B. erweiterte Grundausbildung, Atemschutz, Bergeschere PKW und Führungsausbildungen von mehreren Kameraden besucht.

Um das Erlernte zu festigen und weiterzugeben wurden 23 Übungen im Jahr 2021 abgehalten. Diese gliederten sich in Übungen zu Gebäude- / Zimmerbränden, zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen bis hin zu Schulungen über Photovoltaik Anlagen und Kleinflugzeugabstürzen.

Cool genug für ein heißes Hobby?

Anschaffungen

Um unsere Gerätschaften am heutigen Stand der Technik zu erhalten, kauften wir den neuen Feuerwehrsauger (Restlossauger) HYDRA der Firma Koch Brandschutztechnik.

Da die Waldbrände nicht nur in Österreich, sondern auch in Kärnten von Jahr zu Jahr zunehmen, bekamen wir, wie jede Feuerwehr in Kärnten, ein Waldbrandpaket zur Verfügung gestellt.

Dieses beinhaltet einen Waldbranddrucksack der 25 Liter Wasser fasst (zur Bekämpfung von Glutnestern), 3 D-Schläuche (je 30m), einen Verteiler und ein Strahlrohr vom Landesfeuerwehrverband Kärnten.

Veranstaltungen

Leider mussten wir unseren Feuerwehr Kirchtag, der im August stattgefunden hätte, wegen der COVID Situation absagen.

Um unsere Kameradschaft jedoch zu pflegen, fand im Oktober unser alljährlicher Feuerwehr/Familienwandertag statt. Dazu luden wir alle Kameraden und deren Familien ein. Zwei Labestationen wurden von unserem Kameradschaftsführer Pirker Stefan organisiert. Wir möchten uns herzlich bei der Familie Laßnig und Familie Lackner für



Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern, egal ob jung oder alt, in unserer Freiwilligen Feuerwehr. Wenn Interesse besteht bitte melden bei:

- Kdt. Töplitzer Manuel (Aktiv): 0660/6595622
- Kdt. Stv. Fischer Manuel (Aktiv): 0660/4108210
- Wernig Karl (Jugend): 0660/4668035
- Wernig Florian (Jugend): 0660/5088460
- oder sich bei unseren Mitgliedern informieren

Ein Dankeschön an EBR Heinz Zeppitz

Speis und Trank bedanken. Anschließend konnten wir den Tag im Rüsthaus mit einer Grillerei ausklingen lassen.

Bedanken möchten wir uns bei:

- der Gemeinde Glanegg für das immer offene Ohr und die große Unterstützung bei unseren Anliegen.
- der Firma M&R Bauholding für das Spenden einer Werkzeugkiste mitsamt Inhalt für unser KLFA.
- unseren unterstützenden Mitgliedern, für die Spenden, damit wir unsere Einsatzfahrzeuge, Ausrüstungen und Feuerwehrgerätschaften am Stand der Technik erhalten können.

Jugendfeuerwehr

Derzeit sind 8 Buben und 1 Mädchen bei unserer Jugendfeuerwehr aktiv.

Jeden Tag, 24 Stunden, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr, sind wir für sie da: Ihre FF Glanegg-Maria Feicht



Wir durften 3 Kinder bei der Jugendfeuerwehr als Neuzugänge begrüßen.

2021 wurde in der Jugendfeuerwehr unter Aufsicht vom Ortsjugendbeauftragten Wernig Karl und Ortsjugendhelfer Wernig Florian die Wahl des Jugendkommandanten und seines Stellvertreters durchgeführt. Einstimmig wurde Fischer Alina zum Jugendkommandant und Zenkl Niklas zum Jugendkommandant Stv. gewählt.

Im Oktober fanden unter strengen COVID Vorschriften die Wissensspiele und Wissenstests bei der Freiwilligen Feuerwehr Radweg statt. 6 Kinder nahmen daran teil und bestanden mit gutem Erfolg.

Im Jahr 2021 konnten einige Übungen durchgeführt werden.

Im Namen aller Kameraden der FF Glanegg-Maria Feicht möchten wir uns bei allen Gemeindebürger/innen, besonders aber bei den unterstützenden Mitgliedern für ihre stets große Unterstützung und Hilfe nochmals bedanken und wünschen allen ein gutes, gesundes Jahr 2022

Kindergarten-Kindertagesstätte

28 Jahre im Kindergarten Glanegg - 1993 bis 2021

Meinen letzten Jahresbericht möchte ich gerne mit einigen Zeilen zur Kindergartengeschichte beginnen:

Im Frühjahr 1993 hat alles begonnen. Eine Kindergartenoffensive vom Land Kärnten machte es den Gemeinden möglich, Kindergärten zu errichten. Bgm. Johann Gantschacher nützte die Möglichkeit und so wurde Anfang des Jahres 1993 mit dem Bau eines Gemeindekindergartens begonnen.

Ich, Roswitha Hilpert erhielt die ehrenvolle Aufgabe, die Leitung des Kindergartens zu übernehmen. Mit großer Freude begann ich diese Tätigkeit und es war für mich eine schöne Herausforderung, den Kindergarten nach eigenen Vorstellungen gestalten zu dürfen.

Besonders wichtig war mir immer eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern, denn es war mir bewusst, dass die Eltern uns ihr kostbarstes Gut anvertrauten. Dementsprechend wertvoll und wichtig war uns jedes einzelne Kind und wir versuchten alle Kinder in ihrer persönlichen Eigenart anzunehmen und zu begleiten.

Stets bemüht, den Bedürfnissen und Wünschen aller Glanegger Eltern entgegen zu kommen, wurden im Laufe der Jahre die täglichen Öffnungszeiten erweitert und eine zusätzliche Betreuung in den Ferienzeiten ermöglicht. Seit dem Jahr 2018 ist der Kindergarten nur mehr 2 Wochen im Sommer geschlossen und Schulkinder waren in den Ferienzeiten auch immer willkommen.

Der Bedarf, dass Kinder ab dem 1. Lebensjahr betreut werden, wuchs und so kam es 2009 zu einem Kindergartenzubau. Eine dritte Gruppe entstand und seither haben auch die Kleinsten eine Kindertagesstätte in der eigenen Gemeinde.

28 Jahre sind vergangen und ich blicke mit großer Dankbarkeit auf diese Zeit zurück. Es war wohl die schönste Lebensaufgabe, so viele Kinder ein Stück ihres Lebens begleiten zu dürfen.

Ende September habe ich mich vom Kindergarten verabschiedet und es war auch mit etwas Herzschmerz begleitet. Mittlerweile freue ich mich, viel Zeit mit meinem Enkelkind verbringen zu können und einfach Zeit für dies und das zu haben.

In diesem Sinne wünsche ich dem jetzigen Kindergartenteam auch diese Freude bei der Arbeit mit den Kindern und sage allen vielen ehemaligen Kindergartenkindern und Eltern ein herzliches „Auf Wiedersehen“ und danke für die gemeinsame Zeit.

Roswitha Hilpert



1993 - Erste
Kindergarten
Aufführung

Tante Rosi mit ihrem
Enkel Marlon

Glanegg



1993 - Erste Kindergarten Gruppe im neu errichteten Kindergarten in Glanegg.



2021 - die letzte Gruppe, die Frau Roswitha Hilpert vor ihrer Pensionierung als Leiterin des Kindergartens in Glanegg begleitete.

Ich möchte einfach DANKE sagen:

Zu guter Letzt möchte ich mich noch bei allen bedanken, die uns bei unserer Arbeit immer wieder unterstützt und dazu beigetragen haben, dass verschiedene Aktivitäten, Projekte und Feste mit ihrer Hilfe stattfinden konnten und bereichert wurden:

Danke - an meine langjährigen Mitarbeiterinnen Gabi Schinegger und Erna Miklautz, die von Anfang an mit dabei waren. Danke für eure wertvolle Unterstützung. Auch viele Jahre im Team waren Silvia Grabuschnig, Anna Maria Kogelnig, Gabi Morak und Elke Kohlweiß. Vielen Dank!

Danke - für die gute Zusammenarbeit mit den Direktoren der Volksschule Glanegg - Erich Willhelmer und Volkmar Radl und dem gesamten Lehrerteam.

Danke - dem gesamten Gemeindeteam im Zentralamt, besonders Amtsleiter Heinz Schinegger i.R. und Markus Rudolf.

Danke - an Hermann Pleschutznig, Michael Remschnig und Franz Hackel, die immer da waren, wenn wir Hilfe benötigten. Ingrid Prisslan nicht zu vergessen, die unseren Kindergarten besonders sauber hielt.

Danke - an BGM Guntram Samitz i.R. und BGM Arnold Pacher für die Entwicklung und Aufrechterhaltung des Kindergartens.

Danke - an die Fa. Wech (Adi Zainitzer), die Fa. Hirsch Servo AG (Hr. Kogler), Fa. Otto Scheiflinger, Fa. Spar Köhler, die Feuerwehr und Landjugend Glanegg.

Mein Bericht würde endlos, wenn ich alle einzelnen Personen anführen möchte. In meinen Erinnerungen sind es ganz viele Menschen, die uns immer wieder sehr unterstützt haben. All jenen DANKE, DANKE und nochmals DANKE, ohne euch wäre vieles nicht möglich gewesen.

DANKE Roswitha Hilpert



Kindergartenjahr 2020 / 2021 (Jänner bis August 2021)

Das Corona Virus machte es uns nicht möglich, unseren traditionellen Schikurs auf der Simonhöhe abzuhalten.

Im Kindergarten ist von dem erneuten Lock-down Gott sei Dank nicht viel zu spüren - alle Kinder sind da und vergnügt, wie eh und je!

Erstmals kann auch kein Faschingsumzug stattfinden, deshalb feiern wir im Kindergarten ein Faschingsfest und jeder darf sich verkleiden, wie er möchte.

Die Maßnahmen bezüglich des Corona-Virus ermöglichten es uns nicht, diverse Feste im Jahresablauf mit den Eltern zu feiern.

Wir freuen uns, wenn es den Kindern in einer für uns alle so schwierigen Zeit gut geht und sie unbeschwert und fröhlich sein können.

Anfang Juli feierten wir mit den Kindern ein Sommerfest im Garten. Es gab einen Spieleparcours, Grillwürstchen und der Kasperl kam auch vorbei.

Er war gerade mit dem Zug unterwegs und kam vom Bahnhof. Seinen Urlaubskoffer hatte er mit vielen lustigen Dingen gepackt und mit seinen Späßen brachte er uns immer wieder zum Lachen.

Als Abschluss für alle Vorschulkinder gab es Ende Juli einen gemeinsamen Vormittag mit Schatzsuche und Disco. Natürlich wurden sie nach alter Tradition auch vom Kindergarten „hinaus geschmissen“!

Alles Gute für euren Schulbeginn!





„Das Spiel ist die höchste Form der Kindesentwicklung.“

Friedrich Fröbel

Liebe Eltern, liebe Gemeindebürger!

Mein Name ist Anna Scheiber und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Leitung des Gemeindekindergartens Glanegg vorstellen zu dürfen. Für mich ist es immer mein Traumberuf gewesen als Elementarpädagogin arbeiten zu können, den ich nun schon zehn Jahre praktiziere, davon 5 Jahre in Leitungsposition.

Jeder einzelne Tag, an dem ich gemeinsam mit Kindern arbeiten darf, ist für mich ein Tag voller gegenseitiger Bereicherungen. In meiner Arbeit sehe ich es als Ziel, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder einzugehen, Entwicklungsprozesse zu begleiten und mit viel Hingabe „einfach“ in jeder Lebenslage für sie da zu sein.

Ich freue mich schon sehr auf die gemeinsame Zeit mit Ihren Kindern und auf ein persönliches Kennenlernen.



Anna Scheiber leitet seit Herbst 2021 den Kindergarten in Glanegg

Steckbrief:

Name:	Anna Scheiber
Alter:	28 Jahre
Wohnhaft:	Feldkirchen in Kärnten
Grundausbildungen:	Matura an der BAKIP Klagenfurt, Leiterinnenlehrgang IBB Klagenfurt
Facheinschlägige Ausbildungen:	Dipl. Kindergesundheitstrainer, Adipositastrainer für Kinder und Jugendliche Diplomlehrgang Montessoripädagogik mit Zusatz- modul kosmische Erziehung, Kinderyoga Derzeit Berufsbegleitendes Bachelorstudium Ele- mentarpädagogik Pädagogische Hochschule Kärnten
Zusatzausbildungen:	Diplom Ernährungsmanager

Einen schönen gemeinsamen Samstag verbrachten wir mit vielen ehemaligen Kindergartenkindern, die jetzt Mitglieder der Landjugend Glanegg sind, in unserem Garten. Sie bauten zwei Hochbeete vor unsere Gruppenräume und dafür danke ich von ganzem Herzen. Das Anpflanzen von Kräutern machten sie mit den Kindern gemeinsam.
DANKESCHÖN



Die liebe Nora hat jetzt wohl das Gitarrenspielen von Tante Rosi übernommen...





Jahresbericht 2021

Seit Schulbeginn im September 2021 gibt es einige Veränderungen an der Volksschule Glanegg:

Die Klasse von Herrn Robert Kothmayer wurde von Frau Katharina Gasteiger übernommen. Leider nur sehr kurzfristig, da sie vorzeitig in Karenz gehen musste. Somit wurde Frau Katharina Zimmerl die neue Lehrerin der 2. Klasse.

Mit 1. Dezember 2021 ging Herr Dir Volkmar Radl in den Ruhestand. Das gesamte Kollegium vom Schulverbund der VS Glanegg und VS St. Martin möchte sich auf diesem Wege auch nochmals für die äußerst gute Zusammenarbeit mit ihm bedanken. Er war wirklich ein toller Schulleiter und natürlich auch Lehrer!

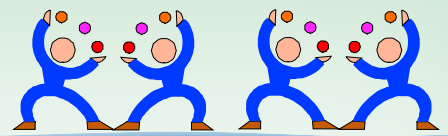
Die Bildungsdirektion Kärnten hat Frau Stefanie Messner ab 1. Dezember 2021 mit der Leitung der im Schulverbund geführten Volksschule Glanegg betraut.

Von den vielen Aktivitäten, die sich wieder über 2 „Schulhalbjahre“ erstrecken, können wir natürlich nur einige besonders hervorheben:

2020/21 – Frühling bis Sommer

- Unser Spielplatz im Pausenhof immer wieder interessant
- Geburtstag von Frau Kogler Anita.....die 4. Schulstufe überrascht sie.





- Wanderung der 1. und 4. Schulstufe entlang der Glan.
- Ausflug der gesamten Schule zum „Discgolfen“ auf die Hochrindl.



- Abschlussfeier mit „Almmatura“ auf der Zirbenhütte.



- Wandertag auf die Burg Glanegg.....herzlichen Dank an den Elternverein, Familie Koschutnig und Familie Laßnig.



2021/22 – Herbst bis Winter - aktuelles Schuljahr



- Ausflug im September der 1. und 2. Schulstufe..... Freilicht-museum Maria Saal..... „ Auf den Spuren der Ururgroßel-tern“.



- Ausflug der 3. und 4. Schulstufe auf den Magdalensberg... historische Führung mit Workshops (Mosaik legen, Steine beschriften).



- Anfang Oktober besuchte uns die „ ZAHNFEE“ mit ihren sehr anspruchsvollen Materialien lehrte sie uns Wis-senswertes über Zahnhygiene.



- Besuch der Seminarbäuerinnen: „Vom Schwein zum Schnitzel“. Alle Kinder wurden von der Firma HGH Klagenfurt mit Masken und Desinfektionsmittel ausgestattet.



- Besuch der Autorin Karin AMMERER in der Bibliothek sie las uns über Till Eulenspiegel vor und wurde tatkräftig von unseren Schauspielern unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an Frau Annelies Koller und den Elternverein für die Organisation.
- Trommeln mit Herrn Dobernig nicht nur Rhythmus, auch Konzentration und Entspannung wurde den Kindern nähergebracht.
- UGOTCHI und HOPSI HOPPER begleiten uns in den Sportstunden durchs Jahr.
- Ausflug der 1. und 2. Klasse auf den Wernhof.... Sensibilisierung regionale Produkte.... Landschaftspflege Danke an Fam. Kanatschnig Heidi und Sylvester für die kindgerechte Führung und die Verpflegung vor Ort.



Projekt : Krippenbau mit Frau Dipl. Päd. Berta Steiner und ihrer 4. Schulstufe.





Der Elternverein

Wie alle Lebensbereiche ist besonders der Schulalltag von der Corona Pandemie besonders betroffen und stellt vor allem Schüler, Lehrer und Eltern vor besondere Herausforderungen. Der Elternverein versucht daher, so gut es geht zu unterstützen und den Kindern den Schulalltag durch kleine Aufmerksamkeit und finanzielle Unterstützungen zu versüßen. Zu Schulbeginn gab es nicht nur die bezaubernden und selbstgebastelten Schultüten für die Erstklässler, sondern für jeden Schüler ein buntes Säckchen als Willkommensgeschenk. Gefüllt waren die Päckchen mit tollen Stiften, Linealen und ähnlichem und nicht zu vergessen mit kleinen süßen Naschereien.

In dem kurzen Zeitfenster, in dem Veranstaltungen erlaubt waren, hatten unsere Kinder ein sehr abwechslungsreiches Programm. Von Lesungen über den Besuch der Seminarbäuerinnen und verschiedene Ausflüge war von allem ein bisschen was dabei. Ein großes Dankeschön gebührt hier vor allem unseren engagierten Lehrerinnen, die das Programm auf die Beine gestellt und organisiert haben! Der Elternverein hat sich sehr darüber gefreut und sehr gerne für alle Kinder die eine oder andere Veranstaltung finanziell unterstützt. So konnten auch die Kosten der Kreuze für die Erstkommunionkinder wieder übernommen werden. Leider war es dem Elternverein aufgrund der aktuellen Regelungen nicht erlaubt, selbst ein buntes Fest zu organisieren. Weiters ist es sehr schön, dass wir die Tradition der Nikolaus Säckchen wieder fortsetzten und den Kleinen wie den Großen ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten.

Anfang Dezember haben wir Herrn Direktor Radl in den wohlverdienten Ruhestand mit einem kleinen Reisepaket verabschiedet und wünschen Ihm auf diesem Wege nochmals alles Gute und vor allem Gesundheit!!

Herzlich willkommen heißen wir unsere neue Direktorin Stefanie Messner und als Lehrerin der 2. Klasse Katharina Zimmerl an unserer Schule und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit für die Zukunft. Wir wünschen Ihnen für den Start alles Gute!

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich für die tolle Arbeit des dynamischen Teams des Elternvereines bedanken!! Binnen kürzester Zeit schaffen wir es immer wieder, viel auf die Beine zu stellen! Großer Dank gebührt allen Mitgliedern und Helfern für das tolle Teamwork!!

So sehen wir auch die Zusammenarbeit mit allen Lehrerinnen, den Schülern und den Eltern als eine wunderbare Gemeinschaft! Mit diesem starken Miteinander haben wir die letzten herausfordernden Zeiten sehr erfolgreich bewältigt und werden auch die kommenden Zeiten hervorragend meistern.

Danke schön an alle, die in diesem lebendigen System Schule mitwirken und wünschen ein erfolgreiches und vor allem Gesundes 2022!!

Ihr Elternverein



Auch beim Elternverein hat es einige personelle Änderungen gegeben. Andi Mick hat seine Tätigkeit als Obmann an Mag. Birgit Huber übergeben und ist im Elternverein nun als Obmann Stellvertreter tätig. Neu als Stellvertreter dürfen wir Herrn Dietmar Telsnig begrüßen. Als Schriftführer konnten wir fortlaufend Marina Mick und Marion Radinger gewinnen. Die Aufgabe des Kassiers übernimmt weiterhin Mag. Gerhard Radinger, ihm zur Seite steht Cornelia Preißl. Unsere Rechnungsprüfer sind weiters Kerstin Schreiber und Claudia Laßnig.



Musikschule Glanegg

Klangvoller Rückblick der Musikschule Glanegg

Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2021. Trotz widriger Umstände konnte der Musikschulbetrieb größtenteils aufrecht erhalten werden. Zu danken ist der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Eltern und Lehrenden und natürlich der außergewöhnlichen Disziplin, die die SchülerInnen beim Einhalten der jeweiligen Maßnahmen aufgebracht haben.

Im vergangenen Schuljahr wurden durchschnittlich 52 MusikschülerInnen von 6 LehrerInnen unterrichtet. Die Musikschule Glanegg bietet Unterricht an den Instrumenten Blockflöte, Geige, Hackbrett, Klavier, Saxophon, Gitarre, Steirische Harmonika, sowie zusätzlich Gesang, an.

Obschon auch dieses Jahr kein Abschlusskonzert und keine Weihnachtsvorstellungen stattfinden durften, so konnten doch Vorspielstunden im kleinen Rahmen durchgeführt werden, bei denen die jungen KünstlerInnen stolz das Erlernte präsentierten.

Raul de Paula hat an der Gitarre den Sprung aus der Musikschule Glanegg in das Begabtenförderungsprogramm Excellence Cluster Musik an der Gustav Mahler Privatuniversität Klagenfurt gemacht. Wir gratulieren herzlich.

Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr, dem wir hoffnungsvoll optimistisch entgegensehen.

BurgENSEMBLE Glanegg



Klosterburg Arnoldstein

*Ohne Sopran kein Elan,
ohne Alt kein Halt,
ohne Tenor kein Chor,
ohne Baß kein Spaß.....*

*In diesem
Sinne auf ein
tönendes
neues Jahr...*



Burg Liebenfels

Hochzeit BGM Pacher
Burg Glanegg



2021

Jahresrückblick 2021





Wer kannte den Einsiedler? Burgverein fand Zeitzeugen

Frau Justine Gantschacher, die zusammen mit dem Einsiedler in Friedlach (als Nachbarin) einen Teil ihrer Kindheit verbrachte, wurde sogar zwei Mal auf die Burg eingeladen, um sein kostbares Kleinod zu bewundern. Bei diesen Besuchen durfte auch die Tochter Eveline mitkommen und den interessanten Erzählungen lauschen.

Der Einsiedler auf der Burg Glanegg, der kein Einsiedler war!

Sein Name war Ernst Machoritsch (geboren ca. 1924/25). Er wohnte zusammen mit seinen Eltern in der „Schusterkeischn“ in Friedlach (stand



dort, wo heute die Familie Hatzl wohnt). Der Vater war Schuster (daher der Name des Hauses), seine Mutter war Hausfrau. Ernst Machoritsch war von Beruf Sprengmeister, während der Kriegszeit diente er bei der Marine.

Bei seinem letzten Heimaturlaub, ungefähr 4 Monate vor Kriegsende, kehrte er nicht mehr zu seiner Dienst Einheit zurück, verweigerte seine Zugehörigkeit und musste sich daher versteckt halten, da er ja als Deserteur galt.

Versteckt hielt er sich in den Wäldern rund um die Burgruine Glanegg, mitunter auch in den Mauern der Ruine. Da er nicht ständig auf der Burgruine wohnte, kann er nicht als typischer Einsiedler bezeichnet werden.

Er arbeitete in der Steiermark, wo er auch eine Familie hatte. In seiner Urlaubs- und Freizeit zog es ihn dennoch immer wieder zur Burgruine Glanegg zurück, weil er die Ruhe suchte und diese Gegend besonders gut kannte.

Um sich vor ungebetenen „Gästen“ zu schützen, sicherte er einen Teil der Burgmauer mit den spitzen Glasscherben geköpfter Bierflaschen. Zugang war nur durch eine hochliegende Eisentür möglich, aus der er eine Strickleiter herablassen konnte.

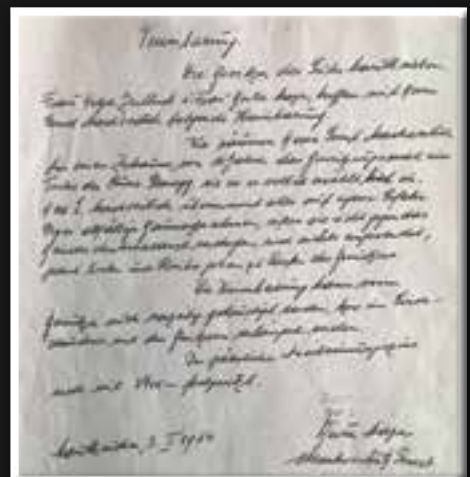
Hinter dieser nach Wabenmuster lackierten Eisentür verbarg sich ein kleines Paradies, in dem er zahlreiche Rosen aus verschiedenen Ländern angepflanzt hatte und mit emsiger Hingabe pflegte. Nicht selten erschienen auch Schlangen am kleinen Biotop, an dem er sich gerne aufhielt, sein Mittagsschläfchen abhielt und beim Aufwachen sogar des Öfteren ein solches Exemplar um sein Bein gewickelt vorfand.

Um sich vor Regen zu schützen, restaurierte er für sich einen Raum im kleinen Turm, natürlich alles mit Erlaubnis des damaligen Burgbesitzers (Familie Mayer aus Mautbrücken).

Diese Informationen stammen aus persönlichen Begegnungen mit Ernst Machoritsch.

Zu einem weiteren Besuch kam es leider nicht mehr und ab dieser Zeit (ca 1974/75) verlief sich seine Spur. Durch Gespräche mit Freunden erfuhren wir dann von seinem Tod im Jahr 1981, wo er in Feldkirchen seine letzte Ruhestätte fand, die allerdings im Jahr 2019 aufgelöst wurde.

Text: Justine Gantschacher und Eveline Mosgan aus Tauchendorf



Immer in Bewegung ist der Haxenclub Glanegg

Das Jahr 2021 war für den Haxenclub herausfordernd. Trotz Pandemie gab es ein sportliches Miteinander, unter Einhaltung aller Maßnahmen.

Sportliche Aktivitäten:

In den Wintermonaten wurde eifrig an der Kondition gearbeitet. Skitouren, Langlaufen, Schneeschuh Wandern und Laufen sind für den Konditionsaufbau entscheidend.

Bei Radtouren in den Nockbergen, bei Ausfahrten in Kärnten und in Kaindorf (Stmk) waren die Haxen zahlreich vertreten. Ein Herrn Team (Rainhard, Thomas, Sigg) und ein Damen Team (Moni, Edith, Iris und zwei Gastdamen) waren bei der 12 Stunden Staffell unterwegs, sowie das Team um Gabi, Martin, Karl und Günther beim 6 Stunden Marathon.

Günther machte ein Radtraining in Südtirol über 10 Pässe: 700km /16900 Höhenmeter.

Auch eine Radtour über die Großglockner Hochalpen Straße war mit einigen Strapazen verbunden: mit dem Zug nach Mallnitz, weiter mit dem Rad durchs Gasteiner Tal nach Bruck am Glockner, rauf zum Fuscher Törl, weiter zum Hochtor, dann die Abfahrt nach Heiligenblut – Döllach, wo die leeren Speicher auf gefüllt wurden. Am nächsten Tag wurde die Heimreise mit dem Rad bis Feldkirchen gemeistert (Gabi, Klaus, Martin, Günther).

Bei der Wimitz Trophy (Triathlon) waren die Haxen mit 3 Teams und einem Einzelstarter vertreten.

Als Abschlussfahrt wurde eine gemeinsame Radtour entlang dem Glan Radweg gefahren. Wer Sport treibt, hält sich jung und fit, deshalb werden wir im nächsten Jahr aktiv bleiben und uns bei diversen Stammtischen austauschen.

www.haxenclubglanegg.blogspot.com



HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB
HAXEN-CLUB

Pfarrer i.R. Kons. Rat Josef Dallinger ist 90

Unser langjähriger Pfarrer i.R. Kons. Rat Josef Dallinger feierte am 20. Mai seinen 90. Geburtstag.



Pfarrer Josef Dallinger, Ehrenbürger der Gemeinde Glanegg, wurde 1931 in Geinberg in Oberösterreich geboren, besuchte von 1945 bis 1949 das Humanistische Knabengymnasium „Petrinum“ in Linz. Von 1953 bis 1957 absolvierte er die Aufbaumittelschule im Stift Lambach, wo er 1957 maturierte.

Von 1957 bis 1958 besuchte Dallinger das Linzer Priesterseminar und von 1958 bis 1963 die Diözesanlehranstalt in Klagenfurt. 1962 wurde Dallinger in Klagenfurt zum

1966 in Heiligenblut und von 1966 bis 1968 in St. Michael bei Wolfsberg.

Von 1968 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2016 war Dallinger Pfarrer in Friedlach. Von 1970 bis 2016 war er außerdem für die Pfarre St. Gandolf verantwortlich.

In Anerkennung seiner Leistungen wurde er 1994 zum Bischöflichen Geistlichen Rat und 2001 zum Bischöflichen Konsistorialrat ernannt. Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Gottes Segen.



2021

Asia Budo in Glanegg



Der Taekwondo Verein Asia Budo Glanegg schaut auf ein äußerst schwieriges Jahr zurück. Uns als Kampfsportler traf die Pandemie - und damit das Trainingsverbot - hart. Wir konnten sehr lange nicht trainieren.

Trotz alledem konnten im Herbst 2021 noch zwei Landesmeisterschaften und die Staatsmeisterschaften stattfinden. Mit unseren drei Kadersportlern Nina Marek, Lisa-Marie Müller und Patrick Schwarzenberger konnten wir insgesamt 7 Medaillen erringen: 1 x Gold, 3 x Silber, 3 X Bronze, wobei Lisa-Marie Müller die Silbermedaille bei den Staatsmeisterschaften in der Nachwuchsklasse erkämpfen konnte.



Neben dem Training für die Wettkämpfe bereiteten wir uns auf die Gürtelprüfungen vor, bei denen ALLE eine sehr gute Leistung brachten.

Abseits des üblichen Trainings waren wir im Sommer beim Ju-



gendtrainingslager in Mariazell und konnten ein Training beim Turnverein Althofen absolvieren.

Unser Trainer und Obmann Peter Marek hat die staatliche Ausbildung „Trainer Grundkurs mit Schwerpunkt Taekwondo“ absolviert und die Prüfung mit Auszeichnung bestanden.

Wir trainieren jeweils am Dienstag, 16:45 und 17:30 und Freitag 17:00 und 18:000 im Mehrzwecksaal. Kinder ab ca. 6 Jahren und Erwachsene sind jederzeit zu einem kostenlosen Probetraining herzlich willkommen.

SEI AUCH DU EIN TEIL UNSERES ERFOLGES.

Sportliche Grüße, Peter Marek
Obmann Asia Budo Glanegg

Wanderwege neu beschildert

Die Gemeinde Glanegg hat einige Wanderwege nun neu beschildert.

Wir bedanken uns beim Team um GRⁱⁿ Brigitte Pekastnig für das Begehen und Anbringen der Schilder und bei Frau Gerda Berg von der Region Kärnten Mitte für die Unterstützung durch die Tourismusregion. Ein Dank auch an Herrn Johann Molitschnig für die tatkräftige Mithilfe.



land jugend Glanegg

„Es sein de Freindschaften, de a Leben lang bleiben“

Ein weiteres erfolgreiches Jahr liegt hinter uns, in dem wir trotz Corona Pandemie so einiges erleben durften. Egal ob über den Computer von zu Hause aus oder direkt vor Ort, wir waren immer mit dabei.

Dieses Jahr starteten wir etwas anders als gewohnt ins neue Landjugendjahr, und zwar via Online – Jahreshauptversammlung. Das hinderte uns jedoch nicht daran, weiterhin motiviert zu bleiben. Außerdem durften wir übers Jahr hin einige neue Mitglieder bei uns begrüßen.

Um die Coronazeit ein bisschen aufzulockern, machten wir bei diversen Challenges mit. Zu Fasching wurden wir von der Landjugend Sörg nominiert, ein paar lustige Bilder zu machen und diese auf Social Media zu teilen. Zu Ostern machten wir bei der Osterchallenge des Bezirks Feldkirchen mit und drehten ein Ostervideo.

Anders als sonst fanden dieses Jahr einige Kurse und Seminare online statt. Unter anderem nahmen wir teil am Funktionärskurs und am Osterbackkurs. Zudem besuchten wir den Erste-Hilfe-Kurs und Jugendleiterkurs im Bildungshaus Schloss Krastowitz. Wir sind glücklich, bei so vielen Seminaren teilgenommen zu haben und dabei unser Wissen erweitern konnten.

Bei unserem diesjährigen „Tat.Ort Jugend“ - Projekt „Planting the Future“ durften sich die Mädchen und Burschen des Glanegger Kindergartens über 2 neue Hochbeete freuen. Zuerst bauten unsere tüchtigen Mitglieder die Beete vor Ort zusammen und dann bepflanzen wir sie gemeinsam mit den Kindern.

Das Tanzen kam auch nicht zu kurz. Ob beim Volkstanzwochenende im Bildungshaus Schloss Krastowitz oder bei den Tanzproben in der Pfarrkirche Maria Feicht, das Tanzbein wurde fleißig geschwungen. So konnten wir bei der Kadöller Wiesn 2021 einen gelungenen Auftanz präsentieren. Beim 26. Bezirkslandjugendball in Althofen durften wir dann mit den Landjugenden Himmelberg und Tiffen den Eröffnungstanz gestalten.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Teilnahme an den Redewettbewerben, am 4er Cup in Zedlitzdorf und an den Entscheiden fürs Handmähen. Dort stellten wir unser Können unter Beweis und gingen mit großartigen Platzierungen und auch Siegen nach Hause.

Wir können auf ein gelungenes Jahr zurückblicken und freuen uns aufs nächste. Herzlichen Dank gilt allen Mitgliedern und außenstehenden Personen für ihre Mithilfe.

Verfasst von Leonie Lotteritsch



Mit 4 Teams beim 4er Cup in Zedlitzdorf



Tat.Ort Jugend – Projekt „Planting the Future“



Beachvolleyball Turnier in Steuerberg



Auftanz auf der Kadöller Wiesn



Trachtengemeinschaft Glanegg

Corona lähmt auch 2021 das Vereinsleben!

Nachdem wir ins neue Jahr wieder mit Lockdowns gestartet sind, kam unser Vereinsleben nur sehr stockend in Gang.

Eine unserer raren Zusammenkünfte war der traurige Anlass des Begräbnisses von Frau Weber.

Unsere liebe Weber Traudi war Gründungsmitglied der Trachtenfrauen und immer eines unserer eifrigsten Mitglieder.

Sie ließ kaum eine Sitzung aus. Erst in den letzten Jahren, als ihr Gesundheitszustand nicht mehr so gut war, kam sie seltener zu unseren Zusammenkünften. Im Juni schloss unsere Traudi ihre Augen für immer. Ihr Humor, ihre herzliche Art und ihr vielfältiges Können werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. (Foto rechts).

Unsere Jahreshauptversammlung hielten wir am 22. Juli im GH Haberl ab.

Das schöne Sommerwetter nutzten wir für einen Besuch beim Weingut Laßnig auf der Burg Glanegg. Bei einer zünftigen Jause und einem edlen Tropfen wurden Pläne für die nächsten Monate geschmiedet. Auf dem Programm stand ja die Durchführung einer

Weihnachtsverkaufsausstellung. Lange hielten wir dran fest, doch als im Oktober die Coronainfektionen wieder in die Höhe schnellten, kamen wir traurigen Herzens zu dem Entschluss, die Verkaufsausstellung nicht durchzuführen. Die Gesundheit unserer doch vorwiegend älteren Damen stand bei dieser Entscheidung im Vordergrund.

Bevor dann alles wieder durch den nächsten Lockdown abgesagt wurde, konnten wir doch noch gemeinsam ein Erntedankfest feiern.

Auch der runde Geburtstag von Helga Petautschnig konnte noch gebührend gefeiert werden. Wir wünschen Helga noch viele glückliche gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie und ihrer Vereine!

Unsere Weihnachtsfeier fiel leider coronabedingt ins Wasser.

Wir hoffen und wünschen uns für 2022, dass wieder Normalität in unser Leben zurückkehrt und wir uns wieder unbeschwert begegnen können.

Die Trachtenfrauen wünschen allen Glaneggerinnen und Glaneggern ein gesundes neues Jahr!

Alice Roth-Steinmetz



Glanegger LuckyLine Dancers

Die Glanegger Lucky Line Dancer unter der Leitung von Frau Zita Carbonari, einer Expertin mit langjähriger Erfahrung, gibt es jetzt schon seit Feber 2018. Während dieser Zeit gab es einige Zugänge und Abgänge, so dass die Gruppe relativ konstant 12 Mitglieder hat. Es wurden schon rund 60 Tänze eingeübt, einige davon werden auch bei Veranstaltungen vorgeführt.

Linedance ist eine Bewegungsart, bei welcher vor allem das Denken gefördert wird. Der Ablauf fördert die Beweglichkeit und das Gleichgewicht. Zudem ist es ein ausgezeichnetes Gedächtnistraining, da beide Gehirnhälften aktiviert werden. Durch die Musik wird diese Form des Tanzens zur Therapie von Körper, Geist und Seele. Das hält fit und agil.

Das Training wird über die Volkshochschule Feldkirchen angeboten. Die Tanzstunden sind immer Dienstag in der Zeit von 19.00 bis 20.30 Uhr im Mehrzwecksaal Glanegg. Heuer konnten sie leider nur in abgespeckter Form abgehalten werden.

Die Lucky Line Dancer Glanegg freuen sich schon auf das Tanzjahr 2022.



Mit Trommeln zur Gemeinsamkeit

Zum ersten Mal und beinahe spontan fand auf der Burg Glanegg am 21. August das Trommelfest statt

Gemeinsam mit unserem „Faiasalamanda“ Mario Haber und Hans Walluschnig konnte Jung und Alt aktiv in die Kraft des gemeinsamen Trommelns eintauchen. Zur weiteren Entspannung diente Yoga und ein lustiges Kinderprogramm, welches die FF Glanegg Maria Feicht mit ihren „Wasserwerfern“ umso spannender machte.

Vorbildhaft waren auch die Covid-Einlasskontrollen. Ein Dankeschön an die Ortsfeuerwehr von Glanegg und auch an Obmann Jakob Koschutnig und seinen Burgverein für die wertvolle Unterstützung in allen Phasen des Festes.



Advent in Maria Feicht

Am 22.12. fand beim Pastoralzentrum in Maria Feicht eine Adventfeier statt, die von der Jungfeuerwehr Glanegg-Maria Feicht organisiert wurde.

Alle Gemeindebürger konnten sich dort auch das Friedenslicht abholen.



Pensionistenverband

Liebe Mitglieder und Freunde des Glanegger Pensionistenverbandes!

Das Jahr 2021 stand leider auch wieder unter dem Damoklesschwert der Pandemie.

Mit kleinen Briefen und Geschenken zum Muttertag haben wir versucht, ein wenig Licht in den durch Corona eher eintönigen Tagesablauf zu bringen.

Aber ab Juli war es (speziell für Geimpfte) wieder möglich, Ausflüge und Zusammenkünfte zu organisieren. Und so fuhren wir am 13. Juli, teils mit der Bahn und teils mit Pkw, zum Ossiachersee und genossen eine Schiffsrundfahrt mit Mittagessen in Ossiach. Am 28. Juli trafen wir uns beim Radlerstopp auf einen gemütlichen Nachmittag mit einer Spitzen-Jause. Am 10. August stand die Fahrt auf das Klippitztörl zum Gasthaus Buchbauer am Programm, bevor wir am 11. September endlich unsere Jahreshauptversammlung abhalten konnten.

Diese wunderschöne Veranstaltung, bei der der Vorstand für die nächsten 3 Jahre neu bestätigt wurde, umrahmte die Sängerrunde Tauchendorf. Auch konnten wir wieder zahlreiche langjährige Mitglieder ehren, bevor wir zum köstlichen Mittagessen, gekocht vom Kadöllawirt, einluden.

Vom 15. – 17. September ging es dann mit 42 Mitgliedern zur überaus gelungenen 3 Tagesfahrt nach Kufstein, Zell am See, den Krimmler Wasserfällen und auf das Kitzsteinhorn.

Und da wir unseren Schlachtschmaus für 2021 wieder absagen mussten, entschlossen wir uns kurzer Hand noch für einen Ausflug zur Harter Teichschenke nach Bad Waltersdorf, wo ein kulinarischer, abenteuerlicher und humorvoller Tag auf uns wartete.

Alle unsere Ausflüge waren ausgebucht und überaus gelungen.

Unsere Weihnachtsfeier mussten wir leider wieder absagen und so überbrachten wir allen unseren Mitgliedern einen persönlichen Schutzengel.

Auch für das kommende Jahr haben wir wieder sehr interessante Tagesausflüge und Mehrtagesfahrten geplant. Das vorläufige Programm für 2022 wurde der Weihnachtspost beigelegt.

Ein großes „DANKE“ allen unseren Mitgliedern, Freunden, stetigen Helfern und Gönnern für ihre Treue und Loyalität.

Weiters bedanken wir uns sehr herzlich bei der Sängerrunde Tauchendorf für ihren Auftritt bei uns.

Besonderer Dank gilt auch unserem Herrn Bürgermeister Arnold Pacher und dem gesamten Team der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und denen, die es noch werden wollen, unseren Freunden und der gesamten Gemeindebevölkerung ein gesegnetes, gesundes neues Jahr.

Annemarie Falgenhauer mit Team.



FREUNDE ALTER MOTORRÄDER

Es ist mir leider nicht möglich, aus einem prall gefüllten Topf an Erinnerungen an das letzte Jahr ein Resümee zu schreiben, welches ordnerfüllend ausgeschmückt werden kann. All unsere ambitionierten Vorhaben wurden zeitlich auf den Spätsommer eingegrenzt.

Wir konnten, natürlich nur unter strengen Sicherheitsrichtlinien, die Kolbentrophy durchführen. Wiederum fast hundert FahrerInnen haben die Ortschaft Mauer zweimal, jeweils von anderer Richtung, durchfahren. Was uns besonders freut: die Gruppe der 50ccm Rocker wird immer deutlich größer, hoch lebe die Jugend - sie ist unsere Zukunft.

Die Veranstaltung unterstützt selbstredend auch die Wirtschaft in der Gemeinde. Die Kadöllawirtin und ihr Team haben so großartige Arbeit geleistet, dass alle Teilnehmer und Administrativorgane glücklich wurden. An der Stelle auch großen Dank an die Feuerwehr, an die Verantwortlichen für die Straßenreinigung und all jene, die immer für einen reibungslosen Ablauf Sorge tragen.

Zum Glück war es uns möglich, die bei jedermann beliebte Zweitagesfahrt zu veranstalten. Ziel war St. Jakob in Deferegggen, wo wir auch übernachteten. Die Anfahrt war malerisch schön, wir machten sogar einen Abstecher nach Kals am Großglockner, wo wir uns mit Erfrischungsgetränken stärkten, bevor wir in das Defereggental einbogen. Bevor wir uns für das Abendessen frisch machten, wagten noch ein paar Übermütige die Auffahrt auf den Staller Sattel mit ihren schon in die Jahre gekommen Gefährten, die den Anstieg aber mit Bravour meisterten.

Im September ist eine große Delegation der



Freunde alter Motorräder auf die lange Reise in die Niederlande aufgebrochen. Galt es doch, gemeinsam mit unseren Freunden aus Frankreich „Puch Club Amicale“, bei den Holländischen Puchfahrern das Motorradwandern zu erleben.

Diesmal in total landwirtschaftlich geprägter Gegend, mit beinahe nur einspurigen Straßen, und durch Wirtschaftswälder in Abwechslung mit Kuhweiden, die mit erheblichem Aufwand das ganze Jahr saftig grün gehalten werden, sodass sie eher wie überdimensionale Fußballfelder anmuten denn Rinderweiden. An einem Tag sind wir auch durch den Nationalpark Heide in Holland „De Hoge Veluwe“ gekommen. Große Sanddünen der Maas, bewaldet und in Ab-



wechslung dicht mit Heidekraut „Erika“ bewachsen, worin größere Herden von Schafen „Heidschnucken“ irgendwelche Kräuter fraßen. Wir alle wurden total verblüfft ob solch eines Anblicks in einem Land, von dem wir glaubten, es wäre zur Gänze der künstlich angelegten Kulturlandschaft anheimgefallen.

Zu mehr ist es in diesem unseligen Jahr leider nicht gekommen. So wollen wir hoffen, dass es bald besser werde.

So long - und komm gut Heim, ein unfallfreies Jahr 2022

für die Freunde alter Motorräder, Werner Pacher



Kolben Trophy



Zweitagesfahrt nach St. Jakob in Deferegggen

Das Jahr 2021 war - wie bereits 2020 - auch für unseren Verein und seine Sektionen auf Grund der COVID-19 Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen ein sehr schwieriges. Dennoch gibt es auch viele positive Dinge aus 2021 zu berichten:

• Unser Kanute Mario LEITNER holte im Extrem-Slalom der Wildwasser-Kanu-WM in Bratislava den dritten Platz und damit Bronze. Herzlichen Glückwunsch und für 2022 alles Gute!

• Die Terrassenüberdachung wurde Dank der 50%-igen Förderung durch das Land Kärnten Ende Juni errichtet. Herzlichen Dank vor Allem an Herrn Landesrat Martin GRUBER für seine Unterstützung!



• Der Parkplatz beim Freizeitzentrum wurde von der Gemeinde saniert! Herzlichen Dank an die Gemeinde Glanegg, besonders an Herrn Bürgermeister Arnold PACHER, auch für die jährliche Unterstützung!



• Die Sektionen Turnen und Sauna konnten den Betrieb unter Einhaltung der 2-G Regel mit Anfang Oktober aufnehmen, welcher Ende November wieder für 3 Wochen unterbrochen wurde. Sämtliche Veranstaltungen wurden unter Einhaltung der jeweils geltenden COVID-Bestimmungen durchgeführt!

• Die F.F.Glanegg-Maria Feicht hat zur Freude der Kinder beim Mautbrücker Teich im August eine Übung durchgeführt!

• In der Zeit des „Lockdown“ von Jänner bis Mitte Mai wurden Sanierungsarbeiten beim Klubhaus durchgeführt. Herzlichen Dank an unsere freiwilligen Helfer!



• Weiters wurden beim Klubhaus Webcams installiert, welche auch das umliegende Gelände aufnehmen, Vandalenakte und illegale Coronapartys konnten dadurch beendet bzw. verhindert werden!

Sektion Fischen

Ende Oktober 2020 wurde ein Nachbesatz beim Mautbrücker Teich durchgeführt.

Herzlichen Dank an unsere Fischereiverantwortlichen: Thomas BIEDERMANN, Michael PLESCHUTZNIG und Anton STOLZ.

Die Sektion startete am 1. Mai mit dem traditionellen „Anfischen“ unter zahlreicher Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in die neue Saison.

Auf Grund des großen Interesses werden wir im Jahr 2022 einige Änderungen vornehmen!



Sektion Turnen

Die beiden Damen-Gruppen haben unter Einhaltung der 2G-Regel im Oktober mit dem Turnbetrieb begonnen, dieser wurde Ende November auf Grund des neuerlichen Lockdowns wieder unterbrochen. Wir hoffen, dass wir im Jänner 2022 wieder beginnen können!

Foto: Zwischen „Lockdowns und Normalität“ – wir, die „Mittwochsturnerinnen“ sind eine „Eingeschworene Runde“



Sektion Sauna

Der Saunabetrieb wurde unter Einhaltung der 2G-Regel im Oktober wieder begonnen und Ende November „coronabedingt“ für 3 Wochen unterbrochen. Wir hoffen, dass der Betrieb bis Ende April 2022 wieder durchgeführt werden kann!

Eislaufen, Eishockey, Eisschießen

Sehr gut angenommen wurde in den Wintermonaten der Mautbrücker Teich zum Eislaufen und für das Eishockey Spiel, ein Eisstockturnier konnte leider nicht durchgeführt werden.



Kinderspielplatz

Am Kinderspielplatz wurde von der Gemeinde Glanegg eine Doppelschaukel mit Rutsche aufgestellt! Herzlichen Dank an die Familie LASSNIG aus St.Gandolf für diese Spende!

Weiters wurde uns über die Initiative „Servus TV“ – BEWEG DICH- ein „Frisbee Disc Golf Parcours“ eingerichtet!



Reparatur-Treffen

Für die Aktivitäten 2022 suchen wir noch Bastler & Idealisten, die Interesse an der Mitarbeit beim Reparatur-Treffen haben. Menschen aus der Gemeinde Glanegg und Umgebung haben dort die Möglichkeit, reparaturbedürftige und reparaturfähige Haushaltsgeräte, Spielzeug, Kleinmöbel, Fahrräder, etc. gemeinsam mit einem Fachmann/einer Fachfrau zu reparieren – sofern technisch noch möglich.

Damit leistet der Verein einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Müllvermeidung. Reparieren statt Wegwerfen ist die Devise. Im Jahr 2020 haben bereits zwei Reparatur-Treffen am Vereinsgelände stattgefunden – zur vollsten Zufriedenheit aller TeilnehmerInnen.

Aus rechtlichen Gründen sei darauf hingewiesen, dass es sich

beim Reparatur-Treffen nicht um eine Tätigkeit im gewerblichen Sinn handelt, sondern um eine freiwillige, unentgeltliche Leistung des Vereins bzw. seiner Mitglieder. Es wird auch keine Haftung für den Erfolg der Reparatur übernommen. Das Gemeinsame und der Umweltschutz stehen im Vordergrund. Die Idee zu dieser Initiative stammt von einigen Mitgliedern des Vereins, allen voran von Herrn Helmut WABNIG, der seine jahrzehntelange Erfahrung und fachliche Expertise einbringt. Die Termine für 2022 werden im Mitteilungsblatt der Gemeinde Glanegg bzw. auf „GEM2GO“ veröffentlicht!

Tennis

Die Sektion Tennis wird vom SV Glanegg geführt, die Zusammenarbeit ist sehr gut! Ein besonderer Dank gilt den freiwilligen

Helfern für die gemeinsame Arbeit beim Klubhaus und am Vereinsgelände!

Teichstüberl

Das Teichstüberl konnte erst mit 19. Mai 2021 geöffnet werden und wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die Eröffnung für 2022 ist Ende April geplant!

Der Jugend- und Freizeitklub Glanegg wünscht allen Vereinsmitgliedern, der Gemeindebevölkerung, den Besucherinnen und Besuchern sowie Freunden und Gönnern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

*E msig führt Roswitha den Hüftschwung aus
V ital beugt und streckt Luise ihre Arme und die Knie
E rnst bei jeder Körperstreckung ist Justine
L ustig findet Grete eine Stunde mit 2 Hanteln
I ntensiv schwingt Waltraud ihren Po von Seite zu Seite
N eckisch bewegt sich Brigitte zum Rhythmus der Musik
E hrlich bemüht ist Ida bei jeder Verbiegung des Körpers

M üde wird Irmgard nie beim Circle Training
O rdentlich Kraft will sich Katharina in die Beine holen
S orgfältig dehnen will Niki alle ihre Muskeln
G anz genau beobachtet Anni die einzelnen Übungsabläufe
A usdauernd zieht Carolin das Programm durch
N ur so gelingt unser Montagsturnen so super!!!!!!!!!!!!*



Kanu: WM-Bronze für Mario Leitner im Extreme-Slalom

Platz drei in künftiger Olympia-Disziplin, erste Medaille für Österreich bei WM

Bratislava – Zum Abschluss der Wildwasser-Kanu-WM in Bratislava hat es doch noch eine Medaille für Österreich gegeben. Mario Leitner wurde im Finale des Extreme-Slalom's Dritter und sicherte sich damit in der künftigen Olympia-Disziplin Bronze. Im Extreme-Slalom paddeln vier Boote nach einem Start von einer Rampe gegeneinander. Diese Disziplin wird bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 erstmals im Programm aufscheinen.

Der Glanegger Leitner ist in dieser Wildwasser-Disziplin Weltranglisten-Führender und war bei der WM Mitfavorit. Besiegt wurde er im Finale vom britischen Rio-Olympiasieger Joseph Clarke sowie dem Neuseeländer Finn Butcher. „Natürlich war ich in der Favoritenrolle. Aber im Extreme-Slalom herrscht ein hartes K.o.-System, mit dem ich heute sowohl physisch als auch mental sehr gut umgehen konnte. Ich konnte alle meine Kräfte voll aufs Wasser bringen. Ich fahre überglücklich nach Hause“, wurde Leitner in einer OKV-Aussendung zitiert.

OKV-Cheftrainer Helmut Oblinger meinte: „Mario hat extrem diszipliniert und routiniert seine heurige Saison gemanagt. Wir gehen erfolgreich in die Winterpause und ab November in die kommende Wettkampf-Saison, in der die Weltmeisterschaften in Augsburg der Saison-Höhepunkt sind.“



Sportverein Glanegg



Sektion Fussball / Dart und Stocksport

Neustart im Sommer 2021!

Im Frühjahr 2021 wurden sämtliche sportliche Veranstaltungen abgesagt. Die Fußballmeisterschaft wurde eingefroren – es gab keinen Aufsteiger/Absteiger. Zum Glück für die Löwen, die in der Herbstrunde den enttäuschenden letzten Platz belegten. Rang 10 für das Challenge Team war gerade auch nicht berauschend.

Bei den Nachwuchsmannschaften U15 / U13 / U11/ U10 konnten die Kooperationen mit dem SV Feldkirchen und SV. St. Urban fortgesetzt werden. Mit den noch nicht schulpflichtigen Buben und Mädchen wurde das Bewegungs- und Trainingsprogramm unter der Führung des Sektionsleiters Stefan Zeppitz ausgebaut.



In der spielfreien Frühjahrssaison wurde an einer neu zusammengestellten Kampfmannschaft gebastelt. Vordergründig wurde ein erfahrener Trainer gesucht und in der Person von Guido Frank gefunden. Der in der zweiten Bundesliga spielende Frank hat als Trainer in Kärnten für Furore gesorgt, so führte er in sieben Jahren den SK Treibach an die Spitze im Kärntner Fußball. Mit ihm kamen einige arrivierte, aber auch junge Spieler zum SV Glanegg. In den ersten Runden waren die Ergebnisse allerdings enttäuschend, doch in der zweiten Hälfte der Herbstrunde punkteten die Löwen immer mehr und

rangieren derzeit auf Rang 7 (Challenge Rang 10). Die U 15 hält ebenso wie die U12 Platz 3 inne, die U11 überwintert am 5. Platz.

Abseits des Fußballs organisierte der SV Glanegg unter Einhaltung strengster Sicherheitsmaßnahmen hinsichtlich der Corona Regeln sein sportliches Sommerfest Für Jung und Alt im Löwenpark. Über 30 Kinder und auch deren Eltern hatten einen ganzen Tag Spaß und Unterhaltung. Am Staatsfeiertag Wochenende gab es gemeinsam mit dem Verein FC Young Boys Kärnten ein Nachwuchsturnier („Löwenpark Trophy“) für U 10 und U12 Mannschaften aus Österreich, Slowenien und Kärnten.

Leider gab es im Winter 2021 wenig Möglichkeiten, sich dem Eisstocksport zu widmen. Sollte es keine Ausgangsbeschränkungen in den Wintermonaten geben, wird auch die Eisstockanlage beim Golden Goal wieder geöffnet sein.

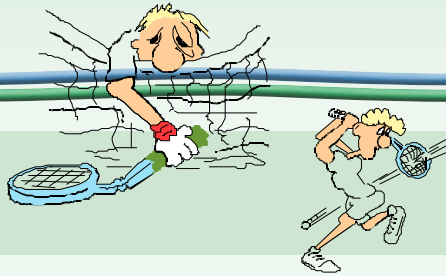
Der Vorstand des SV Glanegg bedankt sich bei seinen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden, die auch in solch schwierigen Zeiten dem Verein ihre Treue halten. Gleichzeitig laden wir jede(n) Sportinteressierte(n) ein, sich dem Verein anzuschließen und für die Kinder und die Jugendlichen in der Gemeinde Glanegg ehrenamtlich tätig zu sein.

Bleiben Sie gesund! Alles Gute 2022!

www.sv-glanegg.at



Tennis



Wieder ist ein Tennisjahr vorbei und wir können über eine in jeglicher Hinsicht schwierige Tennissaison berichten.

Begonnen hat es damit, dass wir die Eisstockgemeindemeisterschaft absagen mussten. Die Vorgaben der Bundesregierung haben uns eine Ausrichtung des Turniers leider nicht möglich gemacht. Ob wir die Gemeindemeisterschaft im neuen Jahr durchführen können, steht zudem in den Sternen. Wir geben aber die Hoffnung nicht auf und werden versuchen, die Eisfläche für ein etwaiges Turnier bestens vorzubereiten und die Gemeindemeisterschaft für euch zu veranstalten.

Auch die Tennissaison wurde durch Corona negativ beeinflusst. Zunächst musste unser Trainingslager wiederholt abgesagt werden und dann wurde die Mannschaftsmeisterschaft, wie bereits im Jahr 2020, nach hinten verschoben.

Das mangelnde Training der Spieler machte sich leider auch in der Meisterschaft bemerkbar. Die 1. Mannschaft erreichte in sieben Spielen nur drei Unentschieden und muss somit wieder den Gang in die 2. Klasse antreten. Die 2. Mannschaft konnte den sofortigen Wiederaufstieg in die 3. Klasse leider nicht erreichen und erzielte den 5. Platz in der Meisterschaft. Zu guter Letzt ist unsere 3. Mannschaft ebenfalls abgestiegen – von der 5. Klasse ging es eine Stufe nach unten.

Die Mannschaft der +45 Herren nahm auch wieder an der Mannschaftsmeisterschaft teil und erreichte dabei den 7. Platz. Nach vielen erfolgreichen Tennisjahren müssen wir somit Bilanz über eine schwächere Saison ziehen. Wir werden aber unser Bestes geben, um im Jahr 2022 erfolgreich zurückzuschlagen.

Vorgemacht wie es geht hat uns unsere Mannschaft in der Einsteigerliga. Fabian Stippertz und Roland Schmied errangen den ersten Platz – herzliche Gratulation!

Trotz der widrigen Situation durch das Corona-Virus gelang es uns im Sommer, ein Kudl-Mudl- sowie ein Damen-Turnier zu veranstalten. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz und wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen erfolgreichen Teilnehmer/innen.

Zum Abschluss der Saison fand auf den Tennisplätzen, wie jedes Jahr, die Glanegger-Tennis-Gemeindemeisterschaft statt. Gemeindemeister wurden dabei David Proprentner (Herren allgemein), Harald Spitzer (Herren +45) und Kerstin Schöffmann (Damen). Den Sieg im Herren Doppel konnten Schneeberger Walter und Thomas Egger erringen. Im Damen Doppel haben Marion Radinger und Kerstin Schöffmann gewonnen. Im Mixed Doppel gingen Kerstin Egger und Thomas Möstl als Sieger hervor. Allen Teilnehmer/Innen an dieser Stelle noch einmal ein Dank für das Mitspielen und wir freuen uns schon wieder auf die nächste Tennis-Gemeindemeisterschaft.



Abbildung 1 - Das siegreiche Damen-Doppel mit dem Vorstand der Sektion Tennis, sowie unserer Vizebürgermeisterin Mag. Sylvia Falgenhauer-Schlatte.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Helfern/Innen sowie bei allen Sponsoren für die tolle Unterstützung über das gesamte Tennisjahr 2021 hindurch.

Auf diesem Wege wünschen wir allen Gemeindegängern/Innen ein gutes Jahr 2022 und freuen uns schon darauf, euch auch im kommenden Jahr wieder am Tennisplatz begrüßen zu dürfen! Wir hoffen, dass sich das Leben wei-

testgehend normalisieren wird und einer tollen Tennissaison im Jahr 2022 nichts mehr im Weg steht!!

Besonders stolz kann die Sektion Tennis auf die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich sein. Dank des Engagements unserer Trainerin Denise Scheiflinger konnten wir heuer so viel Kids wie schon lange nicht mehr vom Tennissport überzeugen. Dabei wurde wieder ein regelmäßiges wöchentliches Training angeboten. Als besonderes Highlight fand ein großes Tenniscamp in den Sommerferien statt, an dem insgesamt um die 30 Kinder teilgenommen haben. Neben täglichem Üben, Spiel & Spaß nahmen alle Kinder an einem Abschlussturnier mit Siegerehrung teil.

Über besondere Erfahrungen durften heuer einzelne SpielerInnen berichten, welche die ersten Turniere in Kärnten bestritten und sich mit anderen Kindern aus unterschiedlichsten Vereinen verglichen haben. Wir als Sektion Tennis sind stolz auf die „Kleinsten“ und hoffen, dass weiterhin fleißig und ehrgeizig trainiert wird!



Seniorenbund Glanegg



Ich sitz hier an meinem Schreibtisch, heute sollten wir unsere Weihnachtsfeier haben. Und was alles wollten wir dieses Jahr nachholen.

Geblichen ist uns eine Zusammenkunft der Vereinsleitung, um die Finanzgebarung zu überprüfen und darüber zu diskutieren, was wir dieses Jahr unternehmen könnten. Im vergangenen Jahr musste so vieles abgesagt werden. Aber wenn die Pandemie zum Sommer hin abflachen würde, könnte sich das ja ändern.

Wir haben die Pläne und die Wirklichkeit abwägen müssen und dann im August unser jährliches Grillfest veranstaltet. Frische Luft, weil im Freien, und genügend Abstand. Der Vorplatz beim Pfarrzentrum in Maria Feicht ist groß genug. Da wir unseren traditionellen Muttertagsausflug nicht durchführen konnten, waren unsere Mitglieder zum Grillfest eingeladen. Helga Petautschnig und Helferinnen und Helfer haben uns und unsere Gäste, Annemarie Falgenhauer und ihre Helfer vom Pensionistenbund, verwöhnt. Am schönsten war aber das Zusammenkommen und wieder kommunizieren.

Da alle Seniorinnen und Senioren die anwesend waren eine Impfung hatten, haben wir im September den Ausflug nach Friesach zur Schokoladenmanufaktur Craigher unternommen. Frau Craigher hat uns durch die Ausstellung geführt, einen Film über die Gewinnung der Kakaobohnen vorgeführt und uns zum Verkosten der verschiedenen in der Manufaktur zubereiteten Schokoladespezialitäten eingeladen. Anschließend ging es zum „Lindenwirt“ am Krappfeld. Die gelöste Stimmung und das tolle Angebot an Jausenspezialitäten waren ein gelungener Abschluss dieses so lange erwarteten Ausfluges und wir planten schon den nächsten. Aber gegen Oktober hin gab es schon wieder vereinzelt Mahnungen, mit einer weiteren Welle von Corona sei zu rechnen, und so wurde der geplante Ausflug Diex/Grafenbach abgesagt.

Ok, dachten wir, es bleibt uns immer noch der Vortrag über die Internetgefahren, der viele unserer Mitglieder sehr interessiert hätte. Ein paar Tage zuvor die Absage seitens der Polizei und der neuerliche Look down, dem auch die Weihnachtsfeier zum Opfer fiel.

Zu dieser Zeit mussten wir erfahren, dass unser Mitglied Gabriele von uns gegangen ist und auch von Hermann Huber haben wir uns nicht verabschieden können.

Aber es gab auch das Schöne! Unser Obmann, Reinhold Kramer und Kassier Ewald Rainer konnten unseren Ehrenmitgliedern, Frau Gertrude Eberhard und Pfarrer Hochwürden Josef Dallinger herzlich gratulieren. Frau Eberhard feierte ihren 100. Geburtstag und Hochwürden Dallinger seinen 90.

Und jetzt wissen wir erst recht nicht, wie es weiter gehen wird.

Unsere Verwaltungsarbeiten werden wir im kleinen Kreis erledigen und hoffen, dass wir uns 2022 wieder öfter werden sehen können.

Ausflugsziele hätten wir ja noch nachzuholen. Die meisten unserer Mitglieder sind geimpft und so wird vielleicht die eine oder andere Zusammenkunft möglich sein. Geplant wäre

die Jahreshauptversammlung, eventuell eine Faschingsfeier und wenn alles gut geht das Nachholen unserer abgesagten Ausflüge.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und auch unseren Mitbürgern, dass wir gesund bleiben! Dann können wir vielleicht unser gewohntes Leben wieder aufnehmen.

Helga Rainer (Schriftführerin)



Straßenbeleuchtung
nun auch in
Tauchendorf: Sicherer
Weg von und zur Bahn-
und Busstation.



Österreichische Rettungshundebrigade **Staffel Glantal**

Nach dem sehr einschneidenden Jahr 2020 wurde auch das Jahr 2021 mit der immer noch vorherrschenden Corona Krise ein Jahr, das unsere Staffel Glantal weiterhin forderte und wir uns mit unseren Rettungshunden einer neuen Normalität stellen mussten.

So blieb es weiterhin herausfordernd, unter allen Maßnahmen und Richtlinien Übungen, Landesübungen sowie Einsatzübungen zu besuchen. Trotzdem blieben unsere Staffelmmitglieder motiviert und trainierten fleißig mit ihren Hunden für den Ernstfall. Am Ausbildungsplatz im Glantal wurden viele Stunden des Trainings verbracht und auch in diversen Trainingswäldern und Gebieten wurde mit den Hunden die Rettungshundearbeit trainiert.

Unsere ehrenamtlichen Mitglieder bestritten viele Einsätze und rückten zu jeder Tages- und Nachtzeit aus, um mit ihren Hunden nach vermissten Personen zu suchen. Vielen Dank für Eure stete und beherzte Einsatzbereitschaft!

Ein besonderes Highlight war heuer auch, dass bei zwei unserer Mitglieder wieder Hundenachwuchs einzog. Langjähriges Mitglied der Österreichischen Rettungshundebrigade und Gründungsmitglied der Staffel Glantal Waltraud Gössinger hat ihr Rudel im August 2021 um Duckmoors Bright Skye Cita verstärkt und trainiert die ambitionierte Hundeführerin und Hundetrainerin seitdem schon tatkräftig mit dem kleinen Golden Retriever Wirbelwind.

Der Welpen Duckmoors Brave Skaterboy Cooper durfte bei Hundeführerin Angelika Brandl einziehen und es wird der kleine Golden Retriever Rüde ebenfalls zum Rettungshund ausgebildet.

Wir wünschen den beiden jede Menge Spaß und viel Erfolg mit ihren jungen Hunden.

Über das Jahr wurden auch wieder viele Prüfungen abgelegt und wir freuen uns sehr über die großartigen Ergebnisse unserer Mitglieder. So konnten alle Staffelmmitglieder, die bereits mit ihren Hunden einsatzfähig waren, ihre

Einsatzfähigkeit erneut erfolgreich weiter verlängern. Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass Hundeführerin Helga Gruze mit ihrem Hund Joe erstmals die Einsatzfähigkeitsprüfung ablegt und diese mit Bravour bestanden hat. So verstärkt sie nun mit Joe unsere Teams im Ernstfall und rückt zu jeder Zeit aus, um zu helfen. Unsere Staffelführerin Jasmin Gössinger konnte mit ihrer Hündin Tosca die besonders schwere Flächenprüfung der Stufe C erfolgreich absolvieren.

Wir gratulieren allen recht herzlich und möchten uns an dieser Stelle bei unseren Mitgliedern der Staffel Glantal für die unglaubliche Gemeinschaft und den tollen Teamzusammenhalt bedanken!

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Freunden, Helfern, Sponsoren und Gönnern sowie der Jägerschaft und den umliegenden Bauern für die gute Zusammenarbeit und freuen uns schon auf ein gemeinsames Jahr 2022! Vielen Dank für Eure Unterstützung!

ÖRHB LG Kärnten Staffel Glantal
jederzeit kostenlos einsatzbereit!

LAWZ Notruf 130

www.oerhb-glantal.at

Facebook: ÖRHB – Staffel Glantal



Waltraud Gössinger mit Cita



Helga Gruze mit Rettungshund Joe



Prüfung

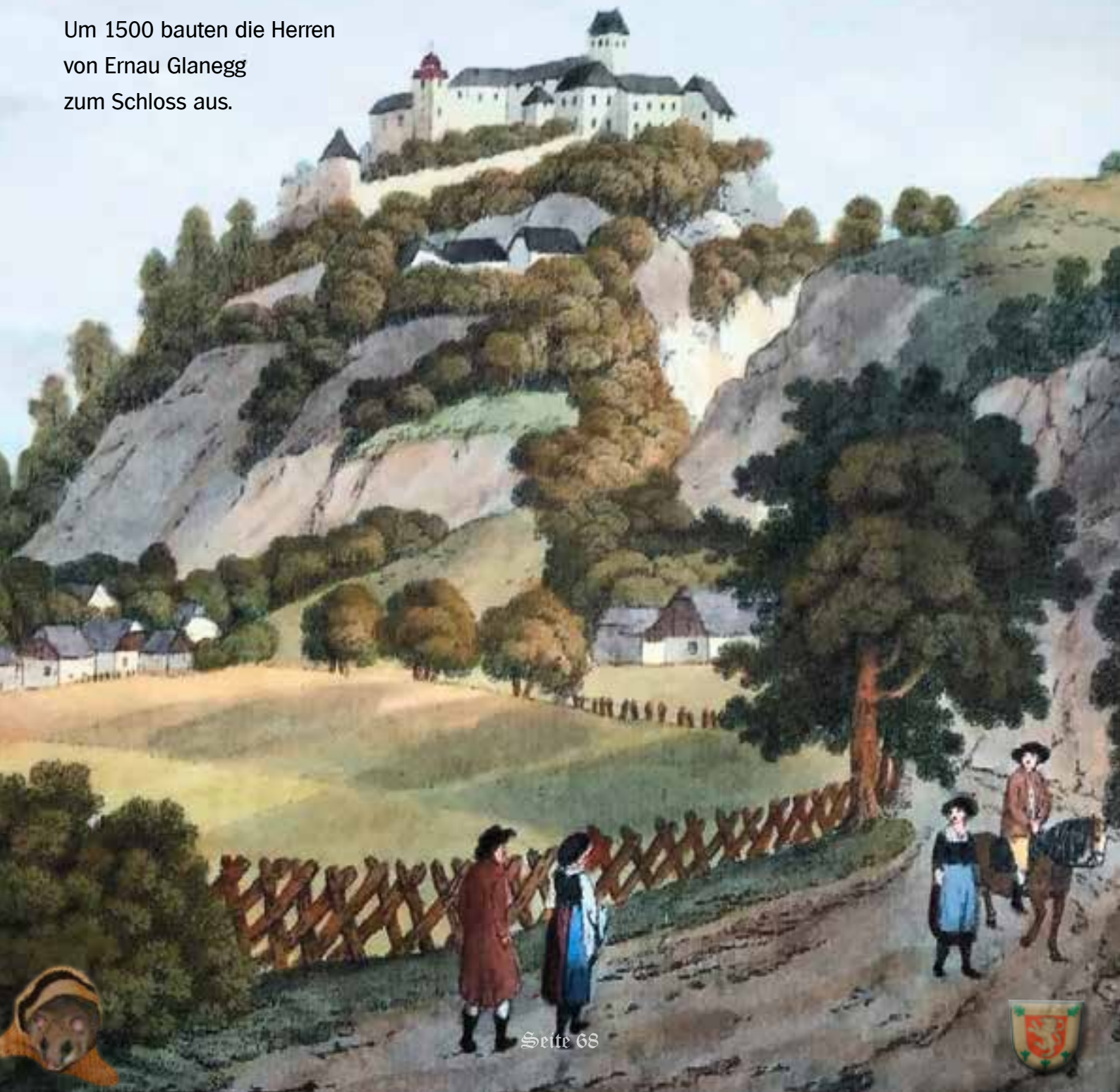


VOR 900 JAHREN

1121 spricht eine Urkunde zum ersten Mal von ‚Glanekke‘ und meint damit eindeutig einen Burgnamen („Ekk“ bezeichnete die Mauerecken einer Burg). Zu diesem Zeitpunkt lag die Anlage im Einflussbereich der Eppensteiner.

Während die Entstehung der Burg im Dunkeln liegt, gilt es als gesichert, dass nach dem Aussterben der Eppensteiner ab 1124 steirische Markgrafen aus dem Geschlecht der Otakare hier ihre Ministerialen ansässig machten. Zwischen 1169 und 1174 wird die Burg als „Castrum Glanech“ bezeichnet.

Um 1500 bauten die Herren
von Erna u. Glanegg
zum Schloss aus.



VOR 25 JAHREN

Am 19. April 1996 pachtete die Gemeinde Glanegg die Burgruine von der Besitzerfamilie Zwillink und übergab sie dem Burgverein Glanegg zur Revitalisierung.

Otto Scheiflinger, Initiator und erster Obmann des Burgvereines Glanegg, hatte nach jahrelangen Vorbereitungen und einer großen Portion Durchsetzungsvermögen erreicht, was er wollte: endlich zu beginnen, die drittgrößte Wehranlage Kärntens vor dem Verfall zu retten und sie wieder für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Und die Zeit drängte, denn viel war von den altherwürdigen Mauern nicht mehr übriggeblieben.

JUNGES LEBEN IN ALTEN MAUERN

Heute erstrahlt die Burg Glanegg in neuem Glanz und lädt ihre Besucher zu Festen, Kulturveranstaltungen, historischen Burgführungen, Hochzeiten und privaten Feiern in ihre mittelalterlichen Mauern ein.

Dank der ehrenamtlichen und stetigen Arbeit der Mitglieder des Glanegger Burgvereines kann die Burgruine vor dem Verfall bewahrt und zur Gänze der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



Seit 25 Jahren wieder junges Leben in

1996 begann der Burgverein Glanegg seine Arbeit, mit dem Ziel, die drittgrößte Wehranlage Kärntens wieder zum Leben zu erwecken. Stück für Stück restaurierten die Mitglieder des uneigennützigen Vereines in ihrer Freizeit die alten Mauern. Heute, nach fünfundzwanzig Jahren der Anstrengungen, erstrahlt die alte Burg in neuem Glanz. In den mittelalterlichen Mauern finden wieder feierliche Veranstaltungen für Alt und für Jung statt.

Als die Glaneggerin Isolde Hohenberger, im Burgverein zuständig für historische Burgführungen und das Nähen der Burggewänder, vor nunmehr 25 Jahren zu der verwachsenen und dem Verfall preisgegeben Burgruine Glanegg hinaufschritt, hatte sie wenig Hoffnung. Viele Teile der Burg waren zerstört, die alten Mauern vollständig von Sträuchern und Pflanzen überwuchert, kurzum: Die einst so stolze und weithin sichtbare drittgrößte Wehranlage Kärntens (nach Hochosterwitz und Landskron) fristete ein kümmerliches Dasein.

DIE GESCHICHTE DER BURG IST SPANNEND

Glanegg wurde 1121 das erste Mal urkundlich erwähnt. Erstbesitzer war der Kärntner Herzog Heinrich III. aus dem Adelsgeschlecht der Eppensteiner. Viele weitere Adelige nannten Glanegg in den nächsten Jahrzehnten ihr Eigen.

1713 besaß Graf Stampfer die Burg, der die erste Straße durch das Glantal bauen ließ.

Der Verfall der Burg Glanegg setzte erst nach 1860 ein, als sie dem Weinhändler und Bürgermeister von Bregenz, Anton Kinz, gehörte: Dieser ließ aufgrund der Ende des 18. Jahrhunderts durch Kaiser Joseph II. eingeführten Dachsteuer die Dächer der Burg abtragen und alle Holzbestandteile entfernen.

Angeblich war ein Teil der Anlage noch gegen Ende des 19. Jahrhunderts bewohnt.

Heute befindet sich die Ruine im Besitz der Familie Zwillink. 1996 pachtete die Gemeinde Glanegg die Burg und übergab sie dem „Burgverein Glanegg“ zur Revitalisierung.

„Sogar viele Einheimische wussten vor 25 Jahren nicht,

1990



2007



2009



alten Mauern

dass hier eine Burg thront, zu verwachsen war die Ruine, zu dicht der Wald um sie herum.“ Erzählt der Obmann des Burgvereines Jakob Koschutnig. Eine erste Bestandsaufnahme mit den hochmotivierten Vereinsmitgliedern war ernüchternd: „Die Arbeit schien nicht enden wollend.“ Doch wo ein Wille, da ein Weg.

SCHRITT FÜR SCHRITT INS HEUTE

Und so begannen die Idealisten des Burgvereines, ein Kernteam aus 15 Personen, Schritt für Schritt der Burg ein neues zeitgemäßes Antlitz zu verschaffen: Fällten Bäume, schufen einen Zufahrtsweg und kämpften sich durch Schutt und Steine in die verfallene Ruine. Behutsam befestigte man die alten Mauern, legte Burgtor für Burgtor frei, entdeckte alte Dienertreppen, eine gut erhaltene gotische Säulenhalle sowie die einzigartige Burgkapelle. Wenn Isolde an diese Zeiten zurückdenkt, gerät sie ins Schwärmen: „Die Arbeit öffnete uns allen die Herzen. Es war eine wunderbare Aufbruchstimmung, alles passierte mit großer Freude, der Vereinszusammenhalt ist bis heute unglaublich stark. Die Revitalisierung der Burg hat mein Leben bereichert.“



Hochzeit 2020

2012



2015



WOHER DAS GELD

Neben über 30.000 freiwilligen Arbeitsstunden hat der Burgverein in diesen 25 Jahren mehr als eine Million Euro aufgebracht. Die Gelder stammen hauptsächlich aus den Benützergebühren von privaten Festivitäten, wie Hochzeiten, Taufen, Firmenfeiern, Geburtstagsfeiern, Tagungen usw., aber auch von Mitgliedsbeiträgen der mehr als 200 unterstützenden Mitglieder. Dazu kommen noch Unterstützungen vom Land Kärnten, der Gemeinde Glanegg, regionalen Wirtschaftsbetrieben und EU-Förderungen.



DIE OBMÄNNER IM BURGVEI

1990



OTTO SCHEIFLINGER ist der geistige Vater der „Burgfeste“^{AUF} Glanegg“

Ihm kam schon 1980 der Gedanke, die verfallene Burg zu revitalisieren und zum Kulturzentrum auszubauen. Doch erst 1993, beim 1000-Jahr-Jubiläum von Glanegg, haben sich die Gemeindepolitiker „an die Geschichte ihres Wahrzeichens erinnert“. Der Erlös aus den Feierlichkeiten und eine Unterstützung des Landes Kärnten durch den damaligen LH Dr. Peter Ambrozy (300.000 Schilling) wurde für die Erhaltung der Burg zweckgebunden und ein „Burg-Erhaltungsverein“ gegründet.

Nach jeder Menge Arbeit wurde in der Adventzeit 1995 die Burg wieder sichtbar. „Zuerst mussten wir jede Menge Bäume fällen und das zerfallende Mauerwerk von Wurzeln und Bewuchs befreien. Dann haben mir Freunde ein Stromaggregat und Scheinwerfer geborgt, womit wir die Burg das erste Mal beleuchten konnten. Allein schon der tägliche Treibstofftransport auf die Burg war in diesem schneereichen Winter eine Herausforderung an mein autofahrerisches Geschick“, erklärt Otto Scheiflinger. „Weiter ging es mit der Beseitigung von Tonnen von Schutt der eingestürzten Bauteile und der Sanierung der Burgtore. Im Jahre 2000 ist es uns dann gelungen, den Burginnenhof zu überdachen und wetterunabhängig zu machen. Bis dahin hatten wir bereits 6 Millionen Schilling (mehr als 400.000 Euro) verbaut, die unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden der freiwilligen Helfer gar nicht eingerechnet.“

2019



v.links: Volkmar Radl, Bernhard Kandut, Josef Schnabl, Heinz Schinegger, Peter Mandl, Jakob Koschutnig, Otto Scheiflinger, Johann Molitschnig, Dunja Sauer, Christian Molitschnig (verdeckt), Christian Meitz, Melanie Feldkircher



REIN GLANEGG

WOLFGANG WABNIG bringt junges Leben in die alten Mauern der Burg Glanegg

2001 übergab Otto Scheiflinger die Obmannschaft an Wolfgang Wabnig. Seine erste Aufgabe war die Begehbarmachung der einzigartigen spätgotischen Säulenhalle. „Die Säulenhalle war eingestürzt und wir mussten damals besonders vorsichtig sein, um bei den Bauarbeiten nicht die Gewölbedecke auf den Kopf zu bekommen. Noch dazu war eine der sechs Säulen verschwunden, der Grund, warum heute an dieser Stelle eine Wendeltreppe in den oberen Speicherraum führt“, erinnert sich Wolfgang Wabnig.



Wolfgang Wabnig mit Melanie Feldkircher (li) und Isolde Hohenberger (re)

2005 bekam der Obere Burghof ein neues elektrisches Faltdach (Kosten: 140.000 Euro) und war damit tatsächlich regenfest. „Damit konnten wir endlich den Hof für Hochzeitstafeln und festliche Feierlichkeiten privat vermieten. Die Einnahmen daraus und auch die Erlöse aus unseren jährlichen Burgfesten und öffentlichen Veranstaltungen flossen natürlich eins zu eins in den Aufbau des alten Gemäuers.

Besonders in Erinnerung ist mir das alljährliche Burgfest Mitte Juli geblieben. Alle Vereine der Gemeinde Glanegg haben immer wieder mitgearbeitet, um diese Veranstaltung mit bis zu 1200 BesucherInnen zu einem Erfolg zu machen. Weiters bin ich stolz, dass in den 25 Jahren, die der Burgverein besteht, die Politik immer aus dem Verein herausgehalten wurde und alle Gemeinderatsbeschlüsse bezüglich Burgruine Glanegg einstimmig gefasst wurden“, sagt Wolfgang Wabnig.

JAKOB KOSCHUTNIG gewinnt mit Triangulum ^{AUF} Glanegg den Kärntner Regionalitätspreis

Nach zwölf Jahren der Obmannschaft von Wolfgang Wabnig übernahm 2013 Jakob Koschutnig diese Funktion. „Meine erste Begegnung mit den Kräften auf der Burg Glanegg hatte ich im August 2003. Ich war damals Teil der Glantaler Band „Manestra“ und wir sollten musikalisch die Hobbykünstlerausstellung einbegleiten. Wir musizierten auf der Bühne im Oberen Burghof, als plötzlich ein starkes Gewitter aufzog und ein Sturm das Dach über die Burg in die Tiefe riss. Wir spielten dann ohne Verstärkung in der Säulenhalle weiter, die Akustik war wundervoll“, erinnert sich Jakob Koschutnig.



23.08.2003

Die Glantaler „MANESTRA“ mit Gertraud & Jakob Koschutnig, Christa Scherwitzl und Raimund Perkonig

2007 beim Fest der Dörfer, welches der heutige Burgwinzer Franz Laßnig organisierte, war seine nächste Berührung mit der Burg. Er repräsentierte damals seinen Wohnort Tauchendorf. „Die Burg ließ mich nicht los und so fanden auch die Tauffeiern meiner drei jüngsten Kinder in der altherwürdigen Säulenhalle statt.“

Koschutnig führt die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger weiter und bringt auch neue Elemente ein: Gemeinsam mit Direktor Volkmar Radl und der Volksschule Glanegg fand bis jetzt acht Mal das Familienfest „Gaudium“ auf der Burg statt, gemeinsam mit dem Kiwanis Klub Feldkirchen und der ÖBB gibt es „ZURG“ - mit dem Zug zur Burg“ und er konnte mit dem Burgverein den ersten Kärntner Regionalitätspreis mit dem EU-Projekt „Triangulum ^{AUF} Glanegg“ (Restaurierung der Burghalle) gewinnen.

Koschutnig erzählt: „Wir vom Burgverein waren gerade in Klagenfurt bei der feierlichen Preisübergabe. Zuvor hatten wir noch den Burghof mit Planen abgedunkelt. Das war für das Schattenspiel notwendig, das die Kinder am nächsten Tag im Rahmen des Gaudium aufführen sollten. Plötzlich rief Volkmar Radl mit verzweifelter Stimme an. Wieder einmal war es der Sturm, er hatte die Verdunkelung weggerissen. So fuhren wir nächstens noch auf die Burg, um mit Volki die Planen wieder anzubringen.“



Die Arbeit wird nie enden

2020 wurde nach drei Jahren die Revitalisierung der Burgkapelle abgeschlossen. 200.000 Euro, die Hälfte aus EU Geldern finanziert, und die freiwillige Arbeit der Burgvereinsmitglieder machten dies möglich. Und als Krönung konnte Dr. Reinhard Ortner vom Burgverein die Familie De aus London als Sponsoren für die neue Burgglocke gewinnen. Am 2. August 2020 wurde die 57 cm hohe und 60 kg schwere Glocke feierlich geweiht.

„Wir haben jetzt unsere Burgeküche umgebaut und auf Haubenkochniveau gebracht“, sagt Obmann Koschutnig sichtlich stolz „Doch die Arbeit auf unserer Burg wird nie Enden: das Herrenhaus ist jetzt zwar wetterfest, aber der Scheinturm wartet auf Restaurierung und die Mauerkronen müssen nach 24 Jahren neuerlich abgedichtet werden.“

FESTE, THEATER UND FÜHRUNGEN

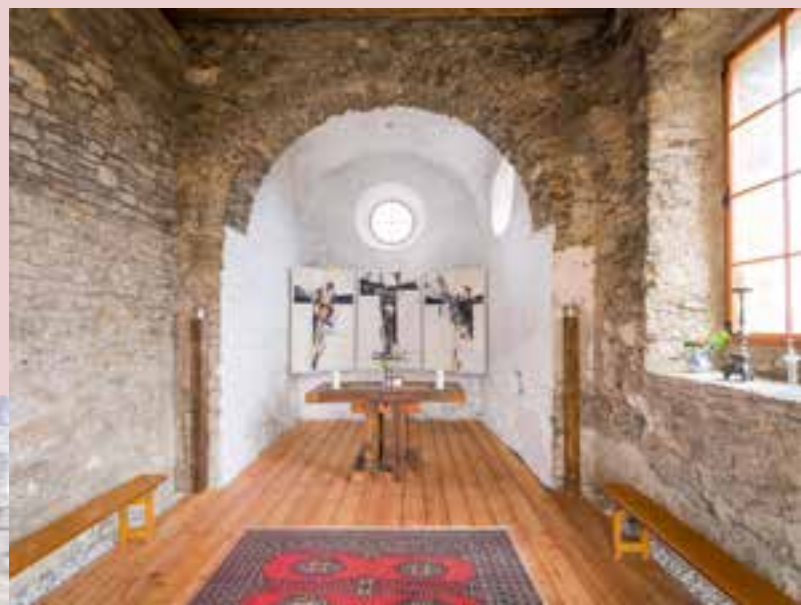
Fragt man Jakob Koschutnig, woher er die Motivation dafür nimmt, wird schnell klar, dass man etwas Bleibendes für die Nachwelt schaffen wollte und will: „Wir wollen junges Leben in die alten Mauern bringen. Mit unseren Festen, dem Gaudium, dem Burgtheater, der Musical Night und privaten Feierlichkeiten gelingt uns das mittlerweile sehr gut. Wir möchten, dass alle spüren, was für eine Energie und Kraft hier vorherrscht.“ Vor allem das Gaudium ist eine Herzensangelegenheit aller: Hier wird jährlich mit den Kindern der Volksschule Glanegg ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, im Zuge von Aufführungen können die Jüngsten erste Bühnenerfahrungen sammeln. Von Jugendfestivals mit Technobeats, Musical Galas bis hin zu mittelalterlichen Tanzgruppen fühlen sich auf der Burgruine alle wohl und sind gleichermaßen willkommen.

Auch Privatpersonen können die Burg für ihre eigenen Feierlichkeiten mit ihren eigenen Gästen buchen. „In so einem großartigen mittelalterlichen Ambiente muss ja jedes Fest gelingen“, lacht Jakob Koschutnig.

Obwohl die Arbeit für den Burgverein nie enden wird, so ist doch das Ziel, die Burg vor dem drohenden Verfall zu retten und wieder in die Köpfe der Menschen zu holen, gelungen.



Dr. Reinhard Ortner & Frau Isolde Hohenberger



Gedicht von Frau Isolde Hohenberger anlässlich der Eröffnungsfeier der Burg Glanegg im August 1997

Wir grüßen Dich, du schöne Burg,
du Krone dieses Tales,
die du das Land hier überblickst
schon an die tausend Jahre.

Erhaben stehst du auf höchster Stelle,
auf des Felsens festem Rücken,
zeugnisgebend für alte Zeiten,
eine Zierde für Mautbrücken.

Einst warst du ein stolzes Schloss,
warst in Kärnten sehr bekannt.
GLANEGG, so ist dein schöner Name,
so wurde auch der Ort benannt.

Edle Ritter, hoher Adel,
schmückten sich in Samt und Seide,
dazu Gesang von holder Minne
des Walther von der Vogelweide.

Für so manche bösen Leute
war dein Haus auch ein Verhängnis.
Das Gericht, es war nicht gnädig,
und sie kamen ins Gefängnis.

So vereinten Glück und Unglück
deines Hauses großen Namen.
Du warst dir deiner Macht bewusst,
doch bald schon andre Zeiten kamen.

Als dein Ruhm alsdann versiegte
wurden einsam deine Tage.
Warst verlassen und vergessen,
deine Existenz schien nun in Frage.

Ja, die Zeit schlug arge Wunden
in deine Mauern, deine Türme.
Tapfer hast du standgehalten
all die Wetter, all die Stürme.

Die Jahre sind ins Land gegangen,
der Verfall schreitet ganz schnell.
Sträucher überwuchern die Gemäuer,
in deiner Burg ward's nie mehr hell.

Nun lag's an uns, dich zu erretten,
zu retten, was zu retten war.
Der Wunsch hat unser Herz beseelt
und Jugendträume wurden wahr.

Mit viel Herz und viel Verstand,
mit viel Eifer und viel Tatkraft
kamen Helfer und auch Gönner
und es wurde viel geschafft.

Drum wollen wir gerne dir zu Ehren,
mit viel Liebe und viel Freud,
kommen mit vereinten Chören,
diesen Tag zu feiern heut.

Unter dem Motto „Offen für Alle“ ist die Burg Glanegg seit damals wieder der Öffentlichkeit zugänglich und für Feste und Feierlichkeiten benutzbar gemacht worden.

**DER BURGVEREIN GLANEGG DANKT AN DIESER STELLE ALLEN MENSCHEN,
DIE AN DER REVITALISIERUNG DER BURG MITARBEITEN UND/ODER
DIESE DURCH IHRE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG ERMÖGLICHEN.**



Kapelle um 1900



Kapelle bis 2017



Kapelle heute



Im Zeitraffer

1996

DIE GRÜNDUNG DES BURGVEREINES

Am 29. März 1994 wurden die Statuten festgelegt und am 19. April 1996 folgte die „Nutzungsvereinbarung“ zwischen den Besitzern Fam. Zwillink und der Gemeinde Glanegg. Weiters wurde dann am 19. November 1996 der „Burgverein Glanegg“ im Gasthof Schnabl in Paindorf gegründet.

Im Frühjahr des Jahres 1997 nahm der Verein seine Tätigkeit auf.

Der damalige Vereinsvorstand lautete:

Obmann: Otto Scheifflinger

Obm.Stv.: Herbert Schnabl

Obm.Stv.: Wolfgang Wabnig

Schriftführer: Diethmar Zuschlag

Schriftf. Stv.: Gerald Stromberger

Kassier: Isolde Hohenberger

Kassier Stv.: Gerald Stromberger

Burgwart: Kurt Wachter

Kooptiert als techn. Berater: Ing. Josef Schnabl



2007

Präsident: Otto Scheifflinger

Obmann: Wolfgang Wabnig

Obmann Stv.: Alexander Lassnig

Obmann Stv.: Dieter Kogler

Kassier: Mag. Johann Molitschnig

Kassier Stv.: Isolde Hohenberger, Mag. Patrick Kohlweg

Schriftführer: Markus Rudolf

Schriftführer Stv.: Mag. Ursula Zwillink-Ponta, Angelika Tiffner

Bauleitung: Ing. Josef Schnabl

Beiräte:

Architektur: Gerald Schnabl

Bau: Herbert Schnabl, Peter Surtmann

Elektrik: Franz Lassnig

Installation: Jacob Klaus

Organisation/Veranstaltungen: Hubert Haberl, Christoph Supplik

Kultur: Erich Graftschafter, Wolfgang Dietrichsteiner

Kultur/Jugend: Volkmar Radl

Kassaprüfer: Heinz Schinegger, Harald Wabnig



Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im Zeitraffer



„Ein großes Dankeschön“

Der Burgverein Glanegg bedankt sich für 25 Jahre Unterstützung, Hilfe und Zusammenarbeit:

- bei den jeweils amtierenden Bürgermeistern Hubert Sabitzer, Johann Gantschacher, Guntram Samitz und Arnold Pacher und bei den Gemeindebediensteten der Gemeinde Glanegg
- bei den Besitzern der Burg, der Familie Zwillink
- bei allen unseren Förderern, Gönnern und freiwilligen Mithelfern
- bei unserem Ehrenpräsidenten Herrn KommR Otto Scheiflinger
- bei der Freiwilligen Feuerwehr Glanegg-Maria Feicht und ihren Kommandanten
- bei allen Vereinen unserer Gemeinde Glanegg
- bei allen Besuchern der Burg, den Kärntner Print Medien und dem ORF
- bei allen Nachbarn und Anrainern der Burg
- bei allen unterstützenden Wirtschaftsbetrieben und Firmen aus und um Glanegg
- bei der Firma M&R Bau mit Arnold Moser und Gustl Krassnig
- und vor allem bei allen Mitgliedern im Burgverein, die durch ihre idealistische und unbezahlte Arbeit ein so tolles Veranstaltungs- und Kulturzentrum betreiben, erhalten und weiter ausbauen

Burgverein Glanegg 2021

Präsident: Kommerzialrat Otto Scheiflinger
 Obmann: Jakob Koschutnig
 Obmannstv.: Christian Meitz & Dr. Reinhard Ortner
 Kassierin: Mag. Sandra Lassnig
 Kassierinstv.: Mag. Johann Molitschnig
 Schriftführerin: Dunja Sauer
 Schriftführerinstv.: Markus Rudolf
 Führungen und Burggewänder: Isolde Hohenberger
 Burgführungen: Melanie Feldkircher,
 Mag. Johann Molitschnig, Hans Pucher-Pacher
 Vermietung: Wolfgang Wabnig
 Kultur: Volkmar Radl
 Bauleitung: Ing. Josef Schnabl
 Burgschmied: Peter Mandl
 Elektrik: Franz Laßnig
 Installationsarbeiten: Klaus Jacob
 Tischlerarbeiten: Werner Schusser
 Zimmereiarbeiten: Arnold Dörfler



Im Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im



Hier sehen sie eine Gegenüberstellung von Fotos aus 1991 und jetzt. Sie sollen einen Eindruck vermitteln, wie ausweglos die Revitalisierungsarbeit am Beginn manchmal schien. Doch heute ist „alles offen“ ^{AUF} Glanegg.

Für die Fotos aus 1991 bedankt sich der Burgverein sehr herzlich bei Frau Irene Virgolini.

Eingang 1. Burgtor

Rundturm und Zeughaus



Bienenhütte des Einsiedlers

Mittleres Burgtor



Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im Zeitraffer

spätgotische
Säulenhalle



Ort zur
Burg



Aufgang Oberer Burghof



Kapelle



Im Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im



Wiesenmarktfestumzug 2017 in St. Veit



Jahreshauptversammlung 2018 im Gasthof Tamegger in Tau-
chendorf. Wir trauern
um unsere Mitglieder
Erich Grafschafter,
Alfred Zaversnik und
Hubert Haberl, die
in der Zwischenzeit
verstorben sind.

Die Verleihung des Kärntner Regionalitätspreises 2012 für das Projekt
Triangulum ^{AUF}Glanegg. Im Bild von links: VzBM Wolfgang Leitner,
Jakob Koschutnig, Angelika Tiffner, Christian Meitz und Ing. Josef
Schnabl, der bis heute die Bautätigkeiten auf der Burg leitet.



Gaudium, das Familienfest mit der Volksschule
Glanegg. Bei „Indianerweisheit“ stand sogar ein
7m hohes Tipi am Unteren Burghof und ein echter
Wolf durchstreifte die Burg.
Auch ein künstlerischer
Totempfahl, gefertigt von
Manuel Pichler und Richard
Schwarz) war zu sehen. Rechts
Stelzengeher Wolfgang Leiner



Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im Zeitraffer



Gustl Krassnig, der Herr aller Mauern ^{AUF}Glanegg mit Frau Isolde Hohenberger, Frau der ersten Stunde im Burgverein und Schöpferin unserer Burggewänder. Über ihre Arbeit im Burgverein ist auch eine ORF Dokumentation mit Maggie Entenfellner gedreht worden.

Der langjährige und allzufrüh verstorbene Burgwirt Hubert Haberl mit seiner Gattin Karoline. Die Ausrichtung des Geburtstagsjubiläums von Dr. Reinhard Ortner war eines seiner Glanzstücke.



Immer wieder Musicals, Konzerte und Festveranstaltungen im stimmungsvollen Ambiente des überdachbaren Oberen Burghofes.



Burgkirchtag 2018 mit „La Ghirlanda“ und mittelalterlichen Tänzen.



Im Zeitraffer

Im Zeitraffer

Im



Glanegger Burggarde

1997 erste Veranstaltung auf der Burg-die Burgruine erwacht- v.li. Pfarrer Josef Dallinger, Otto Scheifflinger und die Sängerrunde Tauchendorf.



1. Burgwart Kurt Wachter (li) mit Gattin, 2. Burgwart Sepp Kometter (am Traktor).



3. Burgwart Walter Scherzer beim Aufbau der Burgkapelle.



Burgfrau Theresia Mlekusch und Burggräfin Isolde Hohenberger



Baujahr 1967, unser Burgmuli, unverzichtbares Transportfahrzeug.



TRIANGULUM 2018
v.links: Janez Komidar (BM von Loška Dolina/SLO), Gertraud & Jakob Koschutnig, Ornella Baiutti (BM von Cassacco/I), Arnold Pacher (BM von Glanegg)





2016 - 2018



Am Anfang war die Planung: v. re. Bauleiter Ing. Josef Schnabl, Andy Perauer + Gustl Krassnig (MR Bau), Otto Scheiflinger, Jakob Koschutnig, Benjamin Strasser (MR Bau), Johann Molitschnig.



Werner Schusser, der Herr unserer Türen.



Werner Pacher, der starke Mann in luftigen Höhen.

Peter Mandl (Mitte), der Schöpfer des Wetterhahns und Herr unserer Schmiedeeisen. Rechts Guntram Samitz, links Jakob Koschutnig)



W

arum eigentlich Triangulum, also „Dreieck“?

Glanegg pflegt partnerschaftliche Beziehungen zu den beiden Gemeinden Cassacco (bei Udine) und Loška Dolina (Slowenien). Durch das Triangulum sollen interregionale Aktivitäten entfacht werden: Die Burg soll als Kultur- und Veranstaltungszentrum nicht nur für Kärnteninteressant sein, sondern auch für Italien und Slowenien. Die Partner im Dreieck Italien-Slowenien-Kärnten sollen auf der Burg Glanegg Ausstellungsräumlichkeiten zur Präsentation ihrer eigenen Region zur Verfügung haben. Darüber hinaus sollen die Menschen ihr Kulturgut und ihre Werte bei Veranstaltungen und Festen auf der Burg vermitteln und austauschen.

Der Anfang des Zwiebelturms in der HTBL VA Villach, ein Schulprojekt für die Burg Glanegg, 2017



Arnold „Nolte“ Dörfler, der Architekt des Zwiebel und Herr unserer Burgdächer.



Der Zwiebel sitzt. Felbermayr hebt den 6t Turm auf die Kapelle, 28. Juli 2017. Am 20. August 2017 wurde die revitalisierte Burgkapelle eröffnet.



Veranstaltungen 2022



Glanegg



Februar

- 05.02. SV Glanegg, Eisstockturnier am Mautbrucker Teich

März

- 05.03. Jungfeuerwehr Glanegg, Preisschnapsen, MZS 
26.03. Pensionistenverband, Jahreshauptversammlung, Mehrzwecksaal

April

- 01.04. SV Glanegg, Tischfußballturnier, Sportzentrum

Mai

- 01.05. Maibaumsteigen, Sportzentrum
06.+07.05. Sperrmüll und Problemstoffsammlung bei der Hackschnitzelanlage Glanegg
07.05. Mutter/Vatertagsfeier Pensionistenverband Glanegg, MZS
07.05. Feuerlöscherüberprüfung  FF Rüsthaus

Aktuelle Termine finden Sie auf

www.glanegg.gv.at
www.burg-glanegg.at

Juni

- 18.06. SV Glanegg, Kleinfeld-Fußball Turnier, Sportzentrum

August

- 07.08. FF Glanegg, Feuerwehrkirchtag mit Fahrzeugsegnung 
15.08. Sektion Tennis, Kuddel-Muddel Turnier am Mautbrucker Teich

September

- 03.09. SV Glanegg, Sektion Tennis, Gemeindemeisterschaften
10.09. SV Glanegg, Sommerfest, Sportzentrum

Gemeindeamt Glanegg

9555 Glanegg Nr. 20
T +43 4277 2276, F +43 4277 2276-16
E glanegg@ktn.gde.at
www.glanegg.gv.at

Wichtige Ansprechpartner

- **Wassermeister:** Hermann Pleschutznig, T 0664/3900247
- **Straßendienst:** Michael Remschnig, T 0664/4423611, oder Manuel Töplitzer, T 0660/6595622
- **Tierkörperentsorgung:** Franz Hackel, T 0664/4205017
Mo+Mi 07.00-7.30, Fr 11.30-12.00 Uhr beim Hackgutlager
- **Post Partner Glanegg:** Karin Kohlweiß, T 04277/2276-12,
mail: pp.9555@post.at
Mo-Fr 08.00-12.00, Do 14.00-18.00 Uhr

Oktober

- 14.10. Problemstoffsammlung Gemeinde Glanegg
22.10. Sturm- und Weinfest, Weinschenke Laßnig

November

- 13.11. Pensionistenverband Glanegg, 2. Glanegger Schlachtschmaus (öffentlich)
26.11. Advent in Glanegg

Dezember

- 02.12. SV Glanegg, Nikolo, Sportzentrum
17.12. Pensionistenverband Glanegg, Weihnachtsfeier im Mehrzwecksaal Glanegg
23.12. FF Glanegg, Jungfeuerwehr, Friedenslicht 

Weinschenke Laßnig

Öffnungszeiten 2022

Do und FR von 16 bis 22 Uhr

19.05. – 15.07.

28.07. – 18.09.

T 0676/5798892

Bitte vormerken: Wasserzähler ablesen am
31. 08. 2022

Gemeinde Verwaltung

- **Amtsleiter Markus Rudolf**
T 04277 2276-13
markus.rudolf@ktn.gde.at
- **Finanzverwalterin/Standesbeamtin**
AL-Stv. Michaela Pluch
T 04277 2276-11
michaela.pluch@ktn.gde.at
- **Standesbeamtin/Bürgerservice**
Christine Wernig, T 04277 2276-22
christine.wernig@ktn.gde.at
- **Steuern/Abgaben/Finanzv.-Stv.**
Astrid Schnabl-Kogler, T 04277 2276-10
astrid.schnabl-kogler@ktn.gde.at
- **Verwaltungsassistentin**
Chiara Martinz, T 04277 2276-15
chiara.martinz@ktn.gde.at